

Stadt Ratzeburg

Ratzeburg, 12.11.2012

- Hauptausschuss -

Hiermit werden Sie

zur 24. Sitzung des Hauptausschusses am Montag, 26.11.2012, 18:15 Uhr, in den Ratssaal

eingeladen.

Bitte benachrichtigen Sie den Vorsitzenden und die/den zuständigen Vertreter/in, falls Sie verhindert sind.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------|--|---------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch die/den Vorsitzende/n und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom | |
| Punkt 4 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 5 | Festsetzung der Realsteuerhebesätze außerhalb der Haushaltssatzung | SR/BeVoSr/338/2012 |
| Punkt 6 | Änderung der Hundesteuersatzung; Erhöhung der Steuersätze | SR/BeVoSr/339/2012 |
| Punkt 7 | Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung; Erhöhung des Hebesatzes | SR/BeVoSr/340/2012 |
| Punkt 8 | Haushaltsplan 2013; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushalts auf den Haushalt der Stadt | SR/BeVoSr/348/2012 |
| Punkt 9 | Verfahren zur Aufstellung der Haushaltspläne; budgetorientiert oder herkömmlich | SR/BeVoSr/346/2012 |
| Punkt 10 | Haushaltsplan 2013; hier: Stellenplan | SR/BeVoSr/364/2012 |
| Punkt 11 | Haushaltsplan 2013; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss | SR/BeVoSr/349/2012 |
| Punkt 12 | Haushaltsplan 2013; hier: Investitionsprogramm 2012 bis 2016 | SR/BeVoSr/350/2012 |
| Punkt 13 | Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2012) | SR/BerVoSr/189/2012 |
| Punkt 14 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 (VEP 11) "Sonderpostenmarkt" im Verfahren nach § 13a | SR/BeVoSr/353/2012 |

Punkt 15	BauGB - Abschließende Beschlussfassung Wohngebiet "Barkenkamp zwei", 2. Bauabschnitt, Erschließung - Ergänzung des Erschließungsvertrages	SR/BeVoSr/361/2012/1
Punkt 16	Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2012 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	SR/BeVoSr/081/2010/2
Punkt 17	Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB)	SR/BeVoSr/216/2011/2
Punkt 18	Vorkalkulation der Abwassergebühren 2013	SR/BeVoSr/234/2011/2
Punkt 19	XI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)	SR/BeVoSr/235/2011/1
Punkt 20	IX. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung)	SR/BeVoSr/236/2011/1
Punkt 21	Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2013	SR/BeVoSr/237/2011/1
Punkt 22	X. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg	SR/BeVoSr/238/2011/1
Punkt 23	Fremdenverkehrsabgabe für die Stadt Ratzeburg a) Kalkulation für 2013 und b) XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe	SR/BeVoSr/239/2011/1
Punkt 24	Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2013	SR/BeVoSr/240/2011/2
Punkt 25	Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das Wirtschaftsjahr 2013	SR/BeVoSr/241/2011/2
Punkt 26	Übertragung von Mitteln der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2013	SR/BeVoSr/246/2011/3
Punkt 27	Anträge	
Punkt 28	Anfragen und Verschiedenes	

gez.
Vorsitzender

Satzung der Stadt Ratzeburg
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Ratzeburg
(Hebesatzsatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H., Seite 5), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2010 (GVOBl. Schl.-H., S. 789), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I, S. 2794) und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I, S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 08.12.2010 (BGBl. I, S. 4167) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17.12.2012 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Ratzeburg erhebt auf den in ihrem Stadtgebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und von den Gewerbetreibenden eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für das Jahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|---|-----------|-----------|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 360 v. H. | |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | | 380 v. H. |
|
 | | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | | 360 v. H. |

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Ratzeburg, den .12.2012

Voß
 Bürgermeister

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.11.2012

SR/BeVoSr/338/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	N
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Werner

FB/Aktenzeichen: 20 13 50

Festsetzung der Realsteuerhebesätze außerhalb der Haushaltssatzung

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
die Stadtvertretung beschließt

die der Vorlage beigefügte Hebesatzsatzung für das Jahr 2013 mit Hebesätzen für
die Grundsteuer A mit 360 v. H.
die Grundsteuer B mit 380 v. H.
und die Gewerbesteuer mit 360 v. H..

-

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 29.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 30.10.2012

Sachverhalt:

Nachdem im letzten Jahr erstmalig Gebrauch davon gemacht wurde, die Realsteuerhebesätze in einer separaten Satzung festzusetzen, soll dieses Verfahren fortgeführt werden.

Eine Erhöhung der Hebesätze ist erforderlich, um die Antragsberechtigung für Fehlbetragszuweisungen zu erhalten.

Entsprechende Mehreinnahmen sind in den Haushaltsentwurf eingerechnet worden.

Anlagenverzeichnis:

1 Hebesatz-Satzung

V. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. Seite 57) und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. Seite 27) in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 10.12.2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

1. Der § 4 (Steuersätze) wird wie folgt geändert:

(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für

a) den ersten Hund	110,00 €
b) den zweiten Hund	120,00 €
c) jeden weiteren Hund	130,00 €
d) einen ermäßigten Hund	55,-- €
e) den ersten gefährlichen Hund	900,00 €
f) jeden weiteren gefährlichen Hund	1.100,00 €.

2. Der § 6 (Zwingersteuer) wird wie gefolgt geändert:

(2) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für jeden Zwingerhund	55,-- €
---	---------

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Ratzeburg, den

-LS-

gez.
Voß
Bürgermeister

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 30.10.2012

SR/BeVoSr/339/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Werner

FB/Aktenzeichen: 20 13 45

Änderung der Hundesteuersatzung; Erhöhung der Steuersätze

Zielsetzung:

Sicherstellung der kontinuierlichen Einnahmebeschaffung und der Vermeidung von Kürzungen eventueller Fehlbetragszuweisungen

Beschlussvorschlag:

*Der Finanzausschuss empfiehlt
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
und die Stadtvertretung beschließt*

die der Vorlage als Anlage beigefügte V. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer.

-

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 29.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 30.10.2012

Sachverhalt:

Seit Jahren wird in Ratzeburg eine Hundesteuer erhoben.

Letztmalig wurden die Steuersätze in 2010 erhöht, um die Vorgaben des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zur Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen zu erfüllen.

Hintergrund dafür ist, dass Fehlbetragszuweisungen nur gewährt bzw. nicht gekürzt werden, wenn den Empfehlungen des Innenministeriums zur Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen und zur Beschränkung der Ausgaben gefolgt wird. Da wir derzeit Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt erwirtschaften, ist die Befolgung der Hinweise notwendig, um die Höhe der Fehlbetragszuweisungen nicht negativ zu beeinflussen.

Für das Jahr 2013 sehen diese Hinweise eine Erhöhung des Steuersatzes auf 110,--€ vor.

Weil in der Änderungs-Satzung nur die neuen Sätze genannt werden, folgt hier eine Gegenüberstellung der alten und neuen Sätze, nachrichtlich ist die Anzahl der gemeldeten Hunde genannt:

Bezeichnung	neu	alt
a) erster Hund	110,-- €	100,-- €
b) zweiter Hund	120,-- €	110,-- €
c) weitere Hunde	130,-- €	120,-- €
d) ermäßigter Hund	55,-- €	50,-- €
e) Zwingerhund (Zucht)	55,-- €	50,-- €
f) erster gefährlicher Hund	900,-- €	500,-- €
g) zweiter gefährlicher Hund	1.100,-- €	800,-- €
h) befreite Hunde	0,-- €	0,-- €
Gesamtzahl		

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Bei einem Steuer-Aufkommen am 14.09.2010 in Höhe von 65.094,00 € würde die Änderung (bei gleich bleibender Hundeanzahl!) zu einer Mehreinnahme von rd. 8.000,-- € führen.

Anlagenverzeichnis:

V. Änderungssatzung

mitgezeichnet haben:

VI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Ratzeburg

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. Seite 57) und der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. Seite 27) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17.12.2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Im § 5 (Steuersatz) wird der Wert 11,0 durch den Wert **12,0** ersetzt.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Ratzeburg,

Voß
Bürgermeister

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.11.2012

SR/BeVoSr/340/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Werner

FB/Aktenzeichen: 20 13 60

Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung; Erhöhung des Hebesatzes

Zielsetzung:

Sicherstellung der kontinuierlichen Einnahmebeschaffung und Vermeidung von Kürzungen eventueller Fehlbetragszuweisungen

Beschlussvorschlag:

*Der Finanzausschuss empfiehlt)
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
und die Stadtvertretung beschließt*

*die der Vorlage als Anlage beigefügte VI. Änderungssatzung zur Satzung
der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer.*

-

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 29.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 31.10.2012

Sachverhalt:

Seit Jahren wird in Ratzeburg eine Zweitwohnungssteuer erhoben.

Letztmalig wurde der Steuersatz in 2010 zum 01.01.2011 erhöht, um die Vorgaben des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein zur Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen zu erfüllen.

Hintergrund dafür ist, dass Fehlbetragszuweisungen nur gewährt bzw. nicht gekürzt werden, wenn den Empfehlungen des Innenministeriums zur Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen und zur Beschränkung der Ausgaben gefolgt wird. Da wir derzeit Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt erwirtschaften, ist die Befolgung der Hinweise notwendig, um die Höhe der Fehlbetragszuweisungen nicht negativ zu beeinflussen.

Für das Jahr 2013 sehen diese Hinweise eine Erhöhung des Steuersatzes auf 12,0 % (alt 11,5 %) vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Bei gleich bleibender Anzahl der Steuerpflichtigen entsteht voraussichtlich eine Mehreinnahme von rd. 100,-- €.

Anlagenverzeichnis:

VI. Änderungssatzung

mitgezeichnet haben:

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 02.11.2012

SR/BeVoSr/348/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	N
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Werner

FB/Aktenzeichen: 20 12 01/2013

Haushaltsplan 2013; hier: Auswirkungen des Schulverbandshaushalts auf den Haushalt der Stadt

Zielsetzung:

Abstimmung der zu übernehmenden Umlagebelastungen aus dem Haushaltsplan 2012 des Schulverbandes

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
 der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
 die Stadtvertretung beschließt,
 den Schulverbandsumlagen gemäß Entwurf des Haushaltsplan 2013 des Schulverbandes
 a) zuzustimmen oder
 b) nicht zuzustimmen oder
 c) nur bis zur Höhe von ??? € zuzustimmen. Die Vertreter der Stadt Ratzeburg werden angewiesen, in der Schulverbandsversammlung gemäß Beschluss der Stadtvertretung abzustimmen.

 Bürgermeister

 Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 01.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 02.11.2012

Sachverhalt:

Für den Schulverband Ratzeburg ist der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 erstellt und den Mitgliedsgemeinden zur Kenntnis gegeben worden, damit diese die finanziellen Auswirkungen auf ihre Haushalte prüfen und bewerten können.

Für die Stadt Ratzeburg ergeben sich folgende Schulverbandsumlagen

Jahr	Schullast	Schulbaulast	Vermögenshaushalt
2013	1.326.708,20 €	389.427,12 €	356.787,06€
Zusammen	1.716.135,32 €		
2014	1.889.848,84 €		0
2015	1.929.325,82 €		0
2016	1.898.605,01 €		0

Die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Schulverbandshaushalt ergibt sich für 2013 aus den Anmeldungen der einzelnen Fachbereiche; für 2014 bis 2016 wurden zunächst die Werte aus 2013 angenommen und dann hochgerechnet.

Der ASJS hat sich in seiner Sitzung am 01.11.2012 dafür ausgesprochen, die Schulverbandsumlage Baulast im Verwaltungshaushalt so wie angemeldet zu akzeptieren, die Umlage Schullast im Verwaltungshaushalt auf den Vorjahresansatz (mithin 1.290 T€) zu deckeln und im Vermögenshaushalt keine Umlage bereitzustellen, sondern nach Reduzierung des Aufwandes den Mittelbedarf über Kredite zu decken.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Je nach Beschlussvorschlag:

Bei voller Anerkennung der Umlagen ergibt sich für den Verwaltungshaushalt eine Verschlechterung in Höhe 100.900,-- €; dafür entfällt aber die im ersten Entwurf des Schulverbandshaushaltes vorgesehene und im Vermögenshaushalt der Stadt nicht enthaltene Umlage mit rd. 145 T€.

Anlagenverzeichnis:

Entwurfshaushalt mit Finanz- und Investitionsplan

mitgezeichnet haben:

Schulverband Ratzeburg

Haushaltsplan 2013

Entwurf (Stand 12.10.2012)

	Seite:
a) Verwaltungshaushalt mit Fortschreibung bis 2016)	1 - 7
b) Vermögenshaushalt m. Inv.-programm	1
c) SV-Umlagen 2013	1 - 4
d) Umlagevorausschau Folgejahre	5

211	5412	Reinigungskosten	110.000	110.600	110.600	111.200	111.700	112.300
211	5413	Verbrauchskosten "Heizung"	118.400	119.000	119.000	119.600	120.200	120.800
211	5414	Verbrauchskosten "Strom"	13.400	13.500	60.000	40.000	40.200	40.400
211	5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	4.700	4.800	4.800	4.800	4.800	4.900
211	5416	Heizungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"	8.600	8.700	8.700	8.700	8.800	8.800
211	5417	Stromkosten "Sporthalle St. Georgsberg"	1.100	1.200	9.000	4.000	4.000	4.000
211	5418	Wasser-/Abwasserkosten "Sporthalle St. Georgsberg"	700	800	800	800	800	800
211	5419	Reinigungskosten "Sporthalle St. Georgsberg"	10.500	10.600	10.600	10.600	10.700	10.800
211	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	26.000	26.200	26.200	26.300	26.500	26.600
211	5500	Haltung von Fahrzeugen	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
211	5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	200	200	200	200	200	200
211	5620	Fortbildung des Personals	1.200	1.200	800	800	800	800
211	5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	200	200	200	200	200	200
211	5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	600	600	600	600	600	600
211	5710	Werkunterricht/Kunsterziehung	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
211	5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
211	5713	Textiles Werken	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
211	5760	Lernmittel	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
211	5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	400	400	400	400	400	400
211	5820	Lehrmittel	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
211	5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
211	5912	Sonstige Betriebsausgaben	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
211	6393	Kosten für schulische Frühförderung (neu)	0	0	800	800	800	800
211	6500	Geschäftsausgaben	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
211	6520	Post- und Fernmeldegebühren	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
211	6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	500	500	500	500	500	500
211	6540	Reisekosten	300	300	300	300	300	300
211	6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	600	600	600	600	600	600
211	6556	Sicherheitstechnische Betreuung	400	400	400	400	400	400
211	6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	1.500	1.500	2.700	2.700	2.700	2.700
211	6559	Prüfung Elektrogeräte	300	300	300	300	300	300
211	6581	Umzugskosten	0	0	1.000	0	0	0
211	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	200	200	300	300	300	300
211	6611	Vermischte Ausgaben	400	400	400	400	400	400
211	7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	2.500	2.500	3.500	3.500	3.500	3.500
211	7124	Kostenanteil Sporthallen	48.500	48.800	56.000	55.500	56.300	56.000
211	7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	9.400	9.400	11.100	11.100	11.100	11.100
		<i>Ausgaben</i>	668.100	671.300	739.100	710.600	713.800	715.800
		<i>Saldo</i>	-642.700	-653.900	-716.000	-687.500	-690.700	-692.700
2153	1107	Benutzungsentgelte Teppichboden	500	500	500	500	500	500
2153	1400	Miete Riemannhalle	2.500	500	500	2.500	500	2.500
2153	1401	Miete Kleine Turnhalle	100	100	100	100	100	100
2153	1502	Erst. Versicherungsschäden Riemannhalle	500	500	500	500	500	500
2153	1506	Erst. Versicherungsschäden, Kleine Turnhalle	300	300	300	300	300	300
2153	1508	Zahlung für Schadenfälle	100	100	100	100	100	100
2153	1629	Kostenausgleich Schulen	159.500	160.600	172.600	171.400	174.000	172.800
2153	1639	Kostenanteil Gemeinschaftsschule	0	0	0	0	0	0
		<i>Einnahmen</i>	163.500	162.600	174.600	175.400	176.000	176.800
2153	5000	Gebäudeunterhaltung Riemannhalle	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2153	5020	Gebäudeunterhaltung Kl. Sporthalle	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

2153	5200	Unterhaltung/Erg. Inventar Riemannhalle	500	500	500	500	500	500
2153	5204	Unterhaltung Turngeräte Riemannhalle	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2153	5205	Unterhaltung Turngeräte Kleine Turnhalle	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2153	5224	Versicherungsschäden Riemannhalle	500	500	500	500	500	500
2153	5225	Versicherungsschäden Kleine Sporthalle	300	300	300	300	300	300
2153	5409	Reinigung Teppichboden	500	500	500	500	500	500
2153	5412	Reinigungskosten Riemannhalle	23.000	23.200	23.200	23.300	23.400	23.500
2153	5413	Reinigungskosten kleine Turnhalle	6.000	6.100	6.100	6.100	6.200	6.200
2153	5414	Heizungskosten "Kleine Turnhalle"	14.100	14.200	14.200	14.300	14.300	14.400
2153	5415	Stromkosten "Kleine Turnhalle"	3.500	3.600	5.000	5.100	5.100	5.100
2153	5416	Heizungskosten "Riemannhalle"	52.300	52.600	52.600	52.900	53.100	53.400
2153	5417	Stromkosten "Riemannhalle"	9.300	9.400	20.000	20.100	20.300	20.400
2153	5418	Wasser-/Abwasserkosten "Riemannhalle"	4.600	4.700	4.700	4.700	4.700	4.800
2153	5419	Wasser, Abwasser Kleine Turnhalle	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
2153	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung, Riemannsporthalle	4.400	4.500	4.500	4.500	4.500	4.600
2153	5421	Steuern, Abgaben, Versicherung, Kleine Turnhalle	700	700	700	800	800	800
2153	6520	Post- und Fernmeldegebühren	200	200	200	200	200	200
		<i>Ausgaben</i>						
		<i>Saldo</i>	163.500	162.600	174.600	175.400	176.000	176.800
			0	0	0	0	0	0
270	1121	Elternbeiträge offene Ganztagschule	0	0	0	0	0	0
270	1122	Essensbeiträge offene Ganztagschule	0	0	0	0	0	0
270	1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	0	0	0	0	0	0
270	1502	Erstattung Versicherungsschäden	500	500	500	500	500	500
270	1623	Schulverbandsumlage -Schullast-	0	0	0	0	0	0
270	1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	31.400	31.400	51.000	51.000	51.000	51.000
270	1715	Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)	0	0	0	0	0	0
270	1720	Zuweisung Kreis	0	0	0	0	0	0
270	1760	Spenden	100	100	100	100	100	100
		<i>Einnahmen</i>	32.000	32.000	51.600	51.600	51.600	51.600
270	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	41.300	41.600	41.800	42.000	42.200	42.400
270	4141	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (OGS)	0	0	0	0	0	0
270	4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitneh	3.200	3.300	3.100	3.100	3.100	3.100
270	4341	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitneh	0	0	0	0	0	0
270	4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitn	8.400	8.500	8.500	8.500	8.600	8.600
270	4441	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitn	0	0	0	0	0	0
270	5000	Gebäudeunterhaltung	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
270	5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
270	5112	Unterhaltung Spielgeräte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
270	5114	Unterhaltung Außenanlagen	500	500	500	500	500	500
270	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
270	5205	Unterhaltung/Erg. Klein-Sportgeräte	500	500	500	500	500	500
270	5224	Versicherungsschäden	500	500	500	500	500	500
270	5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	300	300	300	300	300	300
270	5302	Miete Büromaschinen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
270	5412	Reinigungskosten	14.700	14.800	14.800	14.900	14.900	15.000
270	5413	Verbrauchskosten "Heizung"	26.200	26.400	26.400	26.500	26.700	26.800
270	5414	Verbrauchskosten "Strom"	5.300	5.400	5.400	5.400	5.500	5.500
270	5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
270	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	7.000	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100

270	5433	Entsorgungskosten	1.500	0	0	0	0	0	0
270	5440	Einrichtung Energieversorgung	17.500	0	0	0	0	0	0
270	5500	Haltung von Fahrzeugen	1.100	1.100	400	400	400	400	400
270	5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	100	100	100	100	100	100	100
270	5620	Fortbildung des Personals	600	600	600	600	600	600	600
270	5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	1.000	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
270	5710	Werkunterricht/Kunsterziehung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
270	5711	Schulbücherei/Zeitschriften	700	700	700	700	700	700	700
270	5713	Textiles Werken	200	200	200	200	200	200	200
270	5714	Benutzung Hallenbad	2.000	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
270	5760	Lernmittel	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
270	5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	100	100	200	200	200	200	200
270	5820	Lehrmittel	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
270	5821	Sprachheilunterricht	200	200	200	200	200	200	200
270	5822	Sachkosten Integrationsmaßnahmen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
270	5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
270	5912	Sonstige Betriebsausgaben	300	300	400	400	400	400	400
270	5917	Werkstattunterricht	1.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
270	6023	Sachkosten offene Ganztagschule	0	0	0	0	0	0	0
270	6024	Verpflegungskosten offene Ganztagschule	0	0	0	0	0	0	0
270	6390	Schülerbeförderung	0	0	0	0	0	0	0
270	6391	Schülerbeförderung (nicht för.d.fähig)	0	0	0	0	0	0	0
270	6392	Kostenbeteiligung "Zentrale Abrechnungs-u. Bescheidst	0	0	0	0	0	0	0
270	6400	Versicherungen	0	0	0	0	0	0	0
270	6500	Geschäftsausgaben	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
270	6520	Post- und Fernmeldegebühren	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
270	6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	200	200	300	300	300	300	300
270	6540	Reisekosten	200	200	100	100	100	100	100
270	6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	300	300	300	300	300	300	300
270	6556	Sicherheitstechnische Betreuung	100	100	100	100	100	100	100
270	6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	2.000	2.000	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
270	6559	Prüfung Elektrogeräte	100	100	100	100	100	100	100
270	6580	Umzugskosten	9.000	0	0	0	0	0	0
270	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	100	100	100	100	100	100	100
270	6611	Vermischte Ausgaben	100	100	100	100	100	100	100
270	7110	Rückzahlung Landeszuweisungen (OGS)	0	0	0	0	0	0	0
270	7124	Kostenanteil Sporthallen	6.600	6.700	0	0	0	0	0
270	7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	2.600	2.600	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
		<i>Ausgaben</i>	181.200	154.400	148.300	148.700	149.300	149.700	149.700
		<i>Saldo</i>	-149.200	-122.400	-96.700	-97.100	-97.700	-98.100	-98.100
2812	1100	Raumnutzungsentgelte	100	100	100	100	100	100	100
2812	1502	Erstattung Versicherungsschäden	500	500	500	500	500	500	500
2812	1520	Schadensersatz	100	100	100	100	100	100	100
2812	1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	168.000	168.000	181.000	181.000	181.000	181.000	181.000
2812	1682	Erstattung durch VHS (Betriebskosten EDV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812	1702	Zuweisung Bildungs- und Teilhabepaket (Schulsozialarbeit)	72.000	72.000	51.700	0	0	0	0
		<i>Einnahmen</i>	241.700	241.700	234.400	182.700	182.700	182.700	182.700

2812 4002	Ersatz für Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
2812 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	144.000	144.800	154.500	155.300	156.000	156.800
2812 4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitneh	10.600	10.700	10.700	10.800	10.800	10.900
2812 4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitn	30.000	30.200	29.800	29.900	30.100	30.200
2812 5000	Gebäudeunterhaltung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2812 5001	Kleine Bauunterhaltung Hausmeister	1.000	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5112	Unterhaltung Spielgeräte/Kleinspielfeld	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2812 5114	Unterhaltung Grünanlagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	6.800	6.800	15.000	10.000	10.000	10.000
2812 5201	Unterhaltung EDV-Anlage (neu)	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000
2812 5204	Unterhaltung Turngeräte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5205	Unterhaltung/Ergänzung Kleinsportgeräte	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
2812 5224	Versicherungsschäden	500	500	500	500	500	500
2812 5300	Miete Schließfächer	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
2812 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
2812 5302	Miete Büromaschinen	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
2812 5311	Miete mobile Klassenräume	78.000	0	13.100	0	0	0
2812 5412	Reinigungskosten	45.000	45.300	45.300	45.500	45.800	46.000
2812 5413	Verbrauchskosten "Heizung"	26.300	26.500	26.500	26.600	26.800	26.900
2812 5414	Verbrauchskosten "Strom"	30.000	30.200	30.200	30.400	30.500	30.700
2812 5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	1.800	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
2812 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2812 5433	Entsorgungskosten	5.000	0	0	0	0	0
2812 5500	Haltung von Fahrzeugen	200	200	900	900	900	900
2812 5600	Ergänzung Dienst- und Schutzkleidung	100	100	100	100	100	100
2812 5620	Fortbildung des Personals	600	600	600	600	600	600
2812 5621	Fortbildung des Personals (Schulsozialarbeit)	200	200	400	400	400	400
2812 5709	Hauswirtschaftlicher Unterricht	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2812 5710	Werkunterricht	4.000	1.700	4.000	4.000	4.000	4.000
2812 5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5712	Kunsterziehung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2812 5713	Textiles Werken	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5714	Benutzung Hallenbad	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
2812 5760	Lernmittel	27.000	27.000	35.000	35.000	35.000	35.000
2812 5763	Sachkosten aus Nutzung EDV/VHS	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	500	500	500	500	500	500
2812 5820	Lehrmittel	10.000	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
2812 5822	Sachkosten Integrationsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
2812 5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2812 5912	Sonstige Betriebsausgaben	200	200	200	200	200	200
2812 5916	Überwachungskosten	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
2812 6000	Parkgebühren	800	800	100	0	0	0
2812 6400	Versicherungen	0	0	0	0	0	0
2812 6500	Geschäftsausgaben	2.900	2.900	1.000	1.000	1.000	1.000
2812 6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage (neu)	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000
2812 6520	Post- und Fernmeldegebühren	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
2812 6523	Gebühren "Landesnetz Bildung"	500	500	700	700	700	700
2812 6530	Bekanntmachungskosten (neu)	0	0	100	0	0	0
2812 6540	Reisekosten (neu)	0	0	200	200	200	200
2812 6553	Ausschreibung der Reinigungsleistung	5.000	0	0	0	0	0

2812	6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	300	300	300	300	300	300
2812	6556	Sicherheitstechnische Betreuung	200	200	200	200	200	200
2812	6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	5.000	5.000	4.900	4.900	4.900	4.900
2812	6559	Prüfung Elektrogeräte	100	100	100	100	100	100
2812	6580	Umzugskosten	0	0	0	0	0	0
2812	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	100	100	200	200	200	200
2812	6611	Vermischte Ausgaben	300	300	300	300	300	300
2812	7120	Kostenanteil Sportplatz St. Georgsberg	1.300	1.300	700	700	700	700
2812	7124	Kostenanteil Sporthallen	104.400	105.100	116.600	115.900	117.600	116.800
2812	7125	Kostenanteil Sportplatzanlage 'Riemannstraße'	5.300	5.300	8.400	8.400	8.400	8.400
		<i>Ausgaben</i>	638.900	550.700	620.900	603.400	606.600	607.300
		<i>Saldo</i>	-397.200	-309.000	-386.500	-420.700	-423.900	-424.600
2813	1121	Elternbeiträge offene Ganztagschule	127.300	127.300	155.000	155.000	155.000	155.000
2813	1122	Essensbeiträge offene Ganztagschule	57.400	57.400	40.000	40.000	40.000	40.000
2813	1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	2.100	0	2.100	0	0	0
2813	1715	Zuweisung des Landes (offene Ganztagschule)	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
2813	1723	Zuweisung des Kreises (Elternbeiträge)	0	0	0	0	0	0
2813	1724	Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten)	0	0	0	0	0	0
2813	1760	Spenden	100	100	100	100	100	100
2813	1765	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	100	100	100	100	100	100
2813	1766	Einnahmen aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	100	100	100	100	100	100
		<i>Einnahmen</i>	239.100	237.000	249.400	247.300	247.300	247.300
2813	4002	Ersatz für Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
2813	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	223.000	224.200	251.000	252.300	253.500	254.800
2813	4163	Honorare offene Ganztagschule	24.000	24.200	25.800	25.900	26.100	26.200
2813	4165	Honorare Kooperationspartner	500	500	500	500	500	500
2813	4340	Beiträge Versorg.Kassen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	15.600	15.700	17.800	17.900	18.000	18.100
2813	4440	Beiträge Sozialversicherung Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	44.600	44.900	46.800	47.000	47.300	47.500
2813	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	3.000	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2813	5621	Aus- und Fortbildung	400	400	400	400	400	400
2813	5711	Schulbücherei/Zeitschriften	300	300	300	300	300	300
2813	5716	Arbeitsmaterial	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
2813	5725	Erstattung von Betriebskosten	200	200	0	0	0	0
2813	5912	Sonstige Betriebsausgaben (neu)	0	0	700	700	700	700
2813	6011	Veranstaltungen OGS	300	300	300	300	300	300
2813	6023	Sachkosten offene Ganztagschule	500	500	0	0	0	0
2813	6024	Verpflegungskosten offene Ganztagschule	59.500	59.500	42.100	42.100	42.100	42.100
2813	6025	Kosten für Projekte	500	500	1.000	1.000	1.000	1.000
2813	6026	Kosten für Nutzung Dienst-Kfz. (städt. VW-Bus)	700	700	700	700	700	700
2813	6520	Post- und Fernmeldegebühren	400	400	400	400	400	400
2813	6530	Bekanntmachungskosten (neu)	0	0	100	100	100	100
2813	6540	Reisekosten	200	200	400	400	400	400
2813	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	100	100	100	100	100	100
2813	6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	800	800	800	800	800	800
2813	6556	Sicherheitstechnische Betreuung	500	500	500	500	500	500
2813	6605	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Gartenprojekt)	100	100	100	100	100	100
2813	6606	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kursangebote)	100	100	100	100	100	100
2813	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	100	100	100	100	100	100
2813	6726	Erstattung Personalkosten	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
2813	7110	Rückzahlung Landeszuweisungen (OGS)	1.800	0	0	0	0	0

2813	7126	Rückzahlung von Kreiszuweisungen	200	0	0	0	0	0
		<i>Ausgaben</i>	412.400	410.200	427.000	428.700	430.500	432.200
		<i>Saldo</i>	-173.300	-173.200	-177.600	-181.400	-183.200	-184.900
290	1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
290	1720	Zuweisung Kreis	146.600	150.000	166.600	166.600	166.600	166.600
		<i>Einnahmen</i>	159.400	162.800	179.400	179.400	179.400	179.400
290	6390	Schülerbeförderung	220.000	225.000	250.000	250.000	250.000	250.000
290	6391	Schülerbeförderung (nicht förd.fähig)	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
290	6392	Kostenbeteiligung Kreis (ehem. ZAB)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		<i>Ausgaben</i>	233.500	238.500	263.500	263.500	263.500	263.500
		<i>Saldo</i>	-74.100	-75.700	-84.100	-84.100	-84.100	-84.100
910	2050	Zinsen aus Geldanlagen	100	0	200	200	200	200
		<i>Einnahmen</i>	100,00	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00
910	8070	Zinsen an priv. Unternehmen/Kreditmarkt	189.300	241.200	228.900	218.000	203.800	189.700
910	8500	Allgemeine Deckungsreserve	0	0	0	0	0	0
910	8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	427.800	306.800	306.800	528.500	583.100	554.000
		<i>Ausgaben</i>	617.100,00	548.000,00	535.700,00	746.500,00	786.900,00	743.700,00
		<i>Saldo</i>	-617.000	-548.000	-535.500	-746.300	-786.700	-743.500
		Einnahmen VWH	3.230.200	3.037.100	3.225.500	3.406.600	3.460.400	3.419.800
		Ausgaben VWH	3.230.200	3.037.100	3.225.500	3.406.600	3.460.400	3.419.800
		Saldo	0	0	0	0	0	0

Hochrechnung für Finanzplanung:

Personalkosten:	0,5% zum Vorjahr
Bewirtschaftungskosten:	0,5 % zum Vorjahr
Lehr-/Lernmitteleat:	konstant zum Vorjahr
Unterhaltungskosten:	konstant zum Vorjahr

Schulverbandsumlagen

inklusive Zusammenstellung

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast- für das Haushaltsjahr 2013

Verwaltungshaushalt

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Umlage nach Schülerzahlen
		2010	2011	2012	Summe			
1	Albsfelde	3	3	3	9	3,00	0,24%	4.264,80 €
2	Bäk	61	65	63	189	63,00	5,12%	90.982,40 €
3	Buchholz	12	12	8	32	10,67	0,87%	15.459,90 €
4	Einhaus	18	19	18	55	18,33	1,49%	26.477,30 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,22%	3.909,40 €
6	Giesensdorf	3	3	4	10	3,33	0,27%	4.797,90 €
7	Gr. Disnack	3	4	5	12	4,00	0,32%	5.686,40 €
8	Gr. Sarau	10	3	6	19	6,33	0,51%	9.062,70 €
9	Harmsdorf	20	17	17	54	18,00	1,46%	25.944,20 €
10	Kittlitz	10	7	7	24	8,00	0,65%	11.550,50 €
11	Kulpin	8	6	5	19	6,33	0,51%	9.062,70 €
12	Mechow	9	10	10	29	9,67	0,79%	14.038,30 €
13	Mustin	38	29	36	103	34,33	2,79%	49.578,30 €
14	Pogeez	17	17	15	49	16,33	1,33%	23.634,10 €
15	Ratzeburg	929	896	933	2.758	919,33	74,66%	1.326.708,20 €
16	Römnitz	3	2	1	6	2,00	0,16%	2.843,20 €
17	Schmilau	35	32	39	106	35,33	2,87%	50.999,90 €
18	Ziethen	71	70	71	212	70,67	5,74%	101.999,80 €
	Gesamt	1.253	1.198	1.243	3.694	1.231,33	100,00%	1.777.000,00 €

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2013

- Verwaltungshaushalt -

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	Gesamt- umlage
		2010	2011	2012	Summe							
1	Albsfelde	3	3	3	9	3,00	0,24%	642,84 €	52.685,00 €	0,35%	937,48 €	1.580,32 €
2	Bäk	61	65	63	189	63,00	5,12%	13.713,92 €	676.750,00 €	4,45%	11.919,33 €	25.633,25 €
3	Buchholz	12	12	8	32	10,67	0,87%	2.330,30 €	185.982,00 €	1,22%	3.267,77 €	5.598,07 €
4	Einhaus	18	19	18	55	18,33	1,49%	3.990,97 €	288.874,00 €	1,90%	5.089,15 €	9.080,12 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,22%	589,27 €	44.128,00 €	0,29%	776,77 €	1.366,04 €
6	Giesensdorf	3	3	4	10	3,33	0,27%	723,20 €	91.646,00 €	0,60%	1.607,10 €	2.330,30 €
7	Gr. Disnack	3	4	5	12	4,00	0,32%	857,12 €	68.981,00 €	0,45%	1.205,33 €	2.062,45 €
8	Gr. Sarau	10	3	6	19	6,33	0,51%	1.366,04 €	96.294,06 €	0,63%	1.687,46 €	3.053,49 €
9	Harmsdorf	20	17	17	54	18,00	1,46%	3.910,61 €	227.324,00 €	1,50%	4.017,75 €	7.928,36 €
10	Kittlitz	10	7	7	24	8,00	0,65%	1.741,03 €	204.957,00 €	1,35%	3.615,98 €	5.357,00 €
11	Kulpin	8	6	5	19	6,33	0,51%	1.366,04 €	176.569,00 €	1,16%	3.107,06 €	4.473,10 €
12	Mechow	9	10	10	29	9,67	0,79%	2.116,02 €	85.293,00 €	0,56%	1.499,96 €	3.615,98 €
13	Mustin	38	29	36	103	34,33	2,79%	7.473,02 €	565.721,00 €	3,72%	9.964,02 €	17.437,04 €
14	Pogeez	17	17	15	49	16,33	1,33%	3.562,41 €	385.220,00 €	2,53%	6.776,61 €	10.339,01 €
15	Ratzeburg	929	896	933	2.758	919,33	74,66%	199.976,81 €	10.748.778,00 €	70,73%	189.450,31 €	389.427,12 €
16	Römnitz	3	2	1	6	2,00	0,16%	428,56 €	47.798,00 €	0,31%	830,34 €	1.258,90 €
17	Schmilau	35	32	39	106	35,33	2,87%	7.687,30 €	477.475,00 €	3,14%	8.410,49 €	16.097,79 €
18	Ziethen	71	70	71	212	70,67	5,74%	15.374,59 €	776.236,00 €	5,11%	13.687,14 €	29.061,73 €
Gesamt		1.253	1.198	1.243	3.694	1.231,33	100,00%	267.850,00 €	15.200.711,06 €	100,00%	267.850,00 €	535.700,00 €

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schulbaulast- für das Haushaltsjahr 2013

- Vermögenshaushalt -

Lfd. Nr.	Gemeinde	Anzahl der Schulkinder im September des Jahres				Durch- schnitt	in %	Hälfte der Umlage nach Schülerzahl	Finanzkraft	in %	Hälfte der Umlage nach Finanzkraft	Gesamt- umlage
		2010	2011	2012	Summe							
1	Albsfelde	3	3	3	9	3,00	0,24%	588,96 €	52.685,00 €	0,35%	858,90 €	1.447,86 €
2	Bäk	61	65	63	189	63,00	5,12%	12.564,48 €	676.750,00 €	4,45%	10.920,30 €	23.484,78 €
3	Buchholz	12	12	8	32	10,67	0,87%	2.134,98 €	185.982,00 €	1,22%	2.993,88 €	5.128,86 €
4	Einhaus	18	19	18	55	18,33	1,49%	3.656,46 €	288.874,00 €	1,90%	4.662,60 €	8.319,06 €
5	Fredeburg	3	3	2	8	2,67	0,22%	539,88 €	44.128,00 €	0,29%	711,66 €	1.251,54 €
6	Giesensdorf	3	3	4	10	3,33	0,27%	662,58 €	91.646,00 €	0,60%	1.472,40 €	2.134,98 €
7	Gr. Disnack	3	4	5	12	4,00	0,32%	785,28 €	68.981,00 €	0,45%	1.104,30 €	1.889,58 €
8	Gr. Sarau	10	3	6	19	6,33	0,51%	1.251,54 €	96.294,06 €	0,63%	1.546,02 €	2.797,56 €
9	Harmsdorf	20	17	17	54	18,00	1,46%	3.582,84 €	227.324,00 €	1,50%	3.681,00 €	7.263,84 €
10	Kittlitz	10	7	7	24	8,00	0,65%	1.595,10 €	204.957,00 €	1,35%	3.312,90 €	4.908,00 €
11	Kulpin	8	6	5	19	6,33	0,51%	1.251,54 €	176.569,00 €	1,16%	2.846,64 €	4.098,18 €
12	Mechow	9	10	10	29	9,67	0,79%	1.938,66 €	85.293,00 €	0,56%	1.374,24 €	3.312,90 €
13	Mustin	38	29	36	103	34,33	2,79%	6.846,66 €	565.721,00 €	3,72%	9.128,88 €	15.975,54 €
14	Pogeez	17	17	15	49	16,33	1,33%	3.263,82 €	385.220,00 €	2,53%	6.208,62 €	9.472,44 €
15	Ratzeburg	929	896	933	2.758	919,33	74,66%	183.215,64 €	10.748.778,00 €	70,73%	173.571,42 €	356.787,06 €
16	Römnitz	3	2	1	6	2,00	0,16%	392,64 €	47.798,00 €	0,31%	760,74 €	1.153,38 €
17	Schmilau	35	32	39	106	35,33	2,87%	7.042,98 €	477.475,00 €	3,14%	7.705,56 €	14.748,54 €
18	Ziethen	71	70	71	212	70,67	5,74%	14.085,96 €	776.236,00 €	5,11%	12.539,94 €	26.625,90 €
Gesamt		1.253	1.198	1.243	3.694	1.231,33	100,00%	245.400,00 €	15.200.711,06 €	100,00%	245.400,00 €	490.800,00 €

Zusammenstellung der Schulverbandsumlagen für das Haushaltsjahr 2013

Lfd. Nr.	Gemeinde	Verwaltungshaushalt		Summe	Vermögens- haushalt	Summe 2013	Summe 2012	mehr/ weniger (-)
		-Schullast-	-Schulbaulast-					
1	Albsfelde	4.264,80 €	1.580,32 €	5.845,12 €	1.447,86 €	7.292,98 €	5.993,91 €	1.299,07 €
2	Bäk	90.982,40 €	25.633,25 €	116.615,65 €	23.484,78 €	140.100,43 €	119.343,82 €	20.756,60 €
3	Buchholz	15.459,90 €	5.598,07 €	21.057,97 €	5.128,86 €	26.186,83 €	21.658,50 €	4.528,33 €
4	Einhaus	26.477,30 €	9.080,12 €	35.557,42 €	8.319,06 €	43.876,48 €	36.808,51 €	7.067,97 €
5	Fredeburg	3.909,40 €	1.366,04 €	5.275,44 €	1.251,54 €	6.526,98 €	5.890,39 €	636,58 €
6	Giesensdorf	4.797,90 €	2.330,30 €	7.128,20 €	2.134,98 €	9.263,18 €	7.229,12 €	2.034,06 €
7	Gr. Disnack	5.686,40 €	2.062,45 €	7.748,85 €	1.889,58 €	9.638,43 €	8.012,45 €	1.625,98 €
8	Gr. Sarau	9.062,70 €	3.053,49 €	12.116,19 €	2.797,56 €	14.913,75 €	12.328,23 €	2.585,52 €
9	Harmsdorf	25.944,20 €	7.928,36 €	33.872,56 €	7.263,84 €	41.136,40 €	34.616,80 €	6.519,60 €
10	Kittlitz	11.550,50 €	5.357,00 €	16.907,50 €	4.908,00 €	21.815,50 €	17.403,43 €	4.412,07 €
11	Kulpin	9.062,70 €	4.473,10 €	13.535,80 €	4.098,18 €	17.633,98 €	14.025,26 €	3.608,72 €
12	Mechow	14.038,30 €	3.615,98 €	17.654,28 €	3.312,90 €	20.967,18 €	17.973,79 €	2.993,39 €
13	Mustin	49.578,30 €	17.437,04 €	67.015,34 €	15.975,54 €	82.990,88 €	68.838,41 €	14.152,47 €
14	Pogeez	23.634,10 €	10.339,01 €	33.973,11 €	9.472,44 €	43.445,55 €	34.283,32 €	9.162,23 €
15	Ratzeburg	1.326.708,20 €	389.427,12 €	1.716.135,32 €	356.787,06 €	2.072.922,38 €	1.757.574,65 €	315.347,73 €
16	Römnitz	2.843,20 €	1.258,90 €	4.102,10 €	1.153,38 €	5.255,48 €	4.191,36 €	1.064,12 €
17	Schmilau	50.999,90 €	16.097,79 €	67.097,69 €	14.748,54 €	81.846,23 €	68.851,37 €	12.994,86 €
18	Ziethen	101.999,80 €	29.061,73 €	131.061,53 €	26.625,90 €	157.687,43 €	133.876,72 €	23.810,71 €
	Gesamt	1.777.000,00 €	535.700,00 €	2.312.700,00 €	490.800,00 €	2.803.500,00 €	2.368.900,04 €	434.599,96 €

Berechnung der Schulverbandsumlage -Schullast und Schulbaulast- für die Jahre 2013 - 2016

- Verwaltungshaushalt -

lfd. Nr.	Gemeinde	2.312.700 €	Anteil in %	2.546.800 €	2.600.000 €	2.558.600 €
		2013		2014	2015	2016
1	Albsfelde	5.845,12 €	0,25%	6.436,78 €	6.571,24 €	6.466,60 €
2	Bäk	116.615,65 €	5,04%	128.419,91 €	131.102,47 €	129.014,91 €
3	Buchholz	21.057,97 €	0,91%	23.189,53 €	23.673,93 €	23.296,97 €
4	Einhaus	35.557,42 €	1,54%	39.156,67 €	39.974,61 €	39.338,09 €
5	Fredeburg	5.275,44 €	0,23%	5.809,43 €	5.930,79 €	5.836,35 €
6	Giesensdorf	7.128,20 €	0,31%	7.849,74 €	8.013,71 €	7.886,11 €
7	Gr. Disnack	7.748,85 €	0,34%	8.533,21 €	8.711,46 €	8.572,75 €
8	Gr. Sarau	12.116,19 €	0,52%	13.342,64 €	13.621,35 €	13.404,46 €
9	Harmsdorf	33.872,56 €	1,46%	37.301,27 €	38.080,45 €	37.474,09 €
10	Kittlitz	16.907,50 €	0,73%	18.618,94 €	19.007,87 €	18.705,21 €
11	Kulpin	13.535,80 €	0,59%	14.905,94 €	15.217,31 €	14.975,00 €
12	Mechow	17.654,28 €	0,76%	19.441,31 €	19.847,41 €	19.531,38 €
13	Mustin	67.015,34 €	2,90%	73.798,87 €	75.340,46 €	74.140,80 €
14	Pogeez	33.973,11 €	1,47%	37.411,99 €	38.193,49 €	37.585,33 €
15	Ratzeburg	1.716.135,32 €	74,20%	1.889.848,84 €	1.929.325,82 €	1.898.605,01 €
16	Römnitz	4.102,10 €	0,18%	4.517,32 €	4.611,69 €	4.538,25 €
17	Schmilau	67.097,69 €	2,90%	73.889,56 €	75.433,04 €	74.231,91 €
18	Ziethen	131.061,53 €	5,67%	144.328,05 €	147.342,92 €	144.996,76 €
	Gesamt	2.312.700 €	100,00%	2.546.800 €	2.600.000 €	2.558.600 €

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 30.10.2012

SR/BeVoSr/346/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Werner, Wolfgang

FB/Aktenzeichen: 20 12 02

Verfahren zur Aufstellung der Haushaltspläne; budgetorientiert oder herkömmlich

Zielsetzung:

Entscheidung über das Aufstellungsverfahren der Haushaltspläne

Beschlussvorschlag:

-
Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
die Stadtvertretung beschließt, an der budgetorientierten Aufstellungsweise für die
Haushaltspläne festzuhalten.

-

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 29.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 30.10.2012

Sachverhalt:

Nachdem bereits in den Vorjahren darüber diskutiert worden war, eine Budgetierung einzuführen, hat die Stadtvertretung am 03.03.2005 bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2005 beschlossen, diesen nicht mehr nach der herkömmlichen Struktur sondern **budgetorientiert** aufzustellen.

Mit dem Eckwertebeschluss soll im Wege der Budgetierung erreicht werden, dass

- Entscheidungsprozesse verkürzt und Kosten eingespart werden können,
- Eigenverantwortung und Kompetenz zur Steigerung von Motivation delegiert werden,
- das Kostenbewusstsein durch eine Offenlegung der kommunalen Kosten-/Leistungssituation gefördert wird und
- eine Förderung der Kreativität zur Optimierung der Dienstleistungsbereiche mit gesteigertem Identitätsbewusstsein der Budgetverwalter realisiert wird.

Der Stadtvertretung kommt demzufolge die reine Rahmen- und Grundsatzpolitische Entscheidung zu, welche die Grundsätze sowie die Finanz- und Leistungsziele, die die Kommune anwenden will, festschreibt.

Budgetaufstellung im Einzelnen und Budgetvollzug sind Sache der budgetsteuernden Fachausschüsse sowie des Bürgermeisters durch die budgetsteuernden Fachbereiche der hauptamtlichen Verwaltung.

Unter Anerkennung dieser Grundsätze wurde seinerzeit die „Budgetierung“ eingeführt und bis 2010 zum Haushalt 2011 angewendet.

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 wurde dieses Verfahren durchbrochen und in einer Haushaltskonferenz im Finanzausschuss unter Beteiligungsmöglichkeit aller Stadtvertreter alle Haushaltsstellen einzeln betrachtet, was im Ergebnis eine Abkehr von der budgetorientierten Verfahrensweise darstellt.

Da jetzt bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2013 in gleicher Weise vorgegangen wurde, muss nunmehr eine Entscheidung herbeigeführt werden, ob damit eine grundsätzliche Abkehr von der Budgetorientierung erfolgt oder daran festgehalten werden soll.

Wenngleich bei Abkehr von der Budgetierung der Verwaltungsaufwand sich durch Wegfall der Beratungsfolge zum Eckwertebeschluss verringern würde, wird von der Verwaltung dennoch vorgeschlagen, nicht davon abzurücken.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben:

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.11.2012

SR/BeVoSr/364/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Weindock, Ralf

FB/Aktenzeichen: 030 03 / 2013

Haushaltsplan 2013; hier: Stellenplan

Zielsetzung:

Im Rahmen der Beratungen zum Haushaltsplan 2013 ist der Stellenplan als wesentlicher Bestandteil zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis,
die Stadtvertretung beschließt den Stellenplan 2013 gemäß Anlage zur Vorlage.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 08.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.11.2012

Sachverhalt:

Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf zum Stellenplan 2013 beinhaltet gegenüber dem Stellenplan 2012 in erster Linie einige zwischenzeitlich erforderlich gewordene Anpassungen bei den Wochenarbeitsstunden in der Rubrik „Vermerke“. Die Stundenkontingente der Planstellen entsprechen somit der aktuellen Struktur und den Verwaltungsabläufen.

Obwohl einige Stellen erkennbar nicht im vorgesehenen Umfang besetzt wurden, und es dadurch in verschiedenen Bereichen teilweise immer noch zu deutlichen Mehrstundenbelastungen kommt, ist es nach wie vor das Ziel, bei den Entscheidungen über notwendige Maßnahmen aufgrund der Auswirkungen von Aufgabenzuwächsen etc. auch ohne Stellenanhebungen auszukommen und etwaige Mehraufgaben durch den vorhandenen Personalbestand abzudecken (so wie es bei der ab Januar 2012 vom Kreis auf die Stadt

neu übertragenen Aufgaben aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bereits erfolgt ist).

Darüber hinaus ist es vorgesehen, die beiden Reinigungskräfte für das Rathaus von Entgeltgruppe 1 in die Entgeltgruppe 2 höherzugruppieren.

Die einzelnen Veränderungen sind im Stellenplanentwurf „grau“ gekennzeichnet und werden in der beigefügten Veränderungsliste (Teil B, Seiten 10-12) näher erläutert. Die daraus resultierenden Personalmehrkosten in Höhe von zusammen rd. 44.800,00 € sind in den Gesamtpersonalkosten gemäß Sammelnachweis 01 bereits enthalten.

Bei Zusammenfassung aller Stundenkontingente (darunter befindet sich eine Vielzahl von Teilzeitstellen) und Umrechnung auf Vollzeitstellen ergibt sich eine tatsächliche Zahl von unverändert 9 Beamtenstellen und 60,73 Stellen für Beschäftigte, in der Summe mithin 69,73 Vollzeitstellen (+ 1,12 gegenüber 2012, davon: lfd. Nr. 24 = 0,25; lfd. Nr. 56 = 0,22; lfd. Nr. 60 = 0,15 und lfd. Nr. 71 = 0,50)

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den städtischen Haushalt:

- siehe Gesamtpersonalkosten gemäß Sammelnachweis 01 -

Anlagenverzeichnis:

- Entwurf Stellenplan 2013
- Veränderungsliste mit Erläuterungen

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012											
52	52	<u>Kindergarten "Domhof"</u> Kindergartenleiterin	-	1	S 10	-	1	S 10	-	1	S 10	
53	53	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	35 Wochenstunden
54	54	Kinderpflegerin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	
55	55	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	ATZ (ab 10/2014 Freistellungsphase)
56	56	Erzieherin/stellv. Leiterin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	39 Wochenstunden
57	57	Kinderpflegerin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	26,34 Wochenstunden
58	58	Kinderpflegerin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	25,33 Wochenstunden
59	59	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	
60	60	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	26 Wochenstunden
61	61	Küchenhilfe	-	0,25	1	-	0,25	1	-	0,25	1	10,13 Wochenstunden
62	62	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	
63	63	Erzieherin	-	0,5	S 6	-	0,5	S 6	-	0,5	S 6	19,5 Wochenstunden
64	64	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	
65	65	Sozialpädagog. Assistentin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	Elternzeit bis 11/2013

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
		<u>Bürgermeister/ Gemeindeorgane</u>										
1	1	Bürgermeister	1	-	A 16	1	-	A 16	1	-	A 16	
2	2	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	30 Wochenstunden
3	3	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	8	-	1	9	
		<u>Fachbereich 1 Zentrale Dienste</u>										
4	4	Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 12	1	-	A 13	
5	5	Verw.-Angestellter	-	1	10	-	1	10	-	1	10	
6	6	Verw.-Angestellter	-	1	11	-	1	11	-	1	11	
7	7	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	zzt. 20 Wochenstunden
8	8	Druckerei/Poststelle	-	1	5	-	1	5	-	1	5	Ab 02/2013-12/2015 zusätzl. ATZ
9	9	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
10	10	Verw.-Angestellte	-	0,5	6	-	0,5	6		0,5	6	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
		<u>Bücherei</u>										
11	12	Diplom-Bibliothekarin	-	1	9	-	1	9	-	1	9	28 Wochenstunden ab 01/2013
12	13	Diplom-Bibliothekarin	-	1	9	-	1	9	-	1	9	30 Wochenstunden ab 01/2013 (kw)
13	14	Verw.-Angestellte	-	1	5	-	1	5	-	1	5	
14	15	Verw.-Angestellte	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden
		<u>Finanzen</u>										
15	16	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	8	-	1	9	
		<u>Steuern und Abgaben</u>										
16	17	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
17	18	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	zzt. 20 Wochenstunden
		<u>Stadtkasse</u>										
18	19	Kassenleiterin	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
19	20	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	30 W.-Std. ab 03/2011 (zusätzl. ATZ der Vorgängerin bis 04/2015)
20	21	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	30 W.-Std. ab 05/2010 Vollstreckungsaufg./ Außendienst

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012											
		Fachbereich 3 Bürgerdienste										
21	22	Stadtamtsfrau	1	-	A 11	1	-	A 10	1	-	A 11	
22	23	Verw.-Angestellter	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
23	24	Verw.-Angestellter	-	1	8	-	1	8	-	1	8	
24	25	Verw.-Angestellter	-	0,5	6	-	0,5	6	-	1	6	29,25 Wochenstunden
25	26	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
26	27	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
27	28	Verkehrsüberwacherin	-	0,5	3	-	0,5	3	-	0,5	3	19,5 Wochenstunden (ruhender Verkehr)
28	29	Verkehrsüberwacherin	-	1	3	-	1	3	-	1	3	30,4 W.-Std., ku 19,5 Std. (ruhender Verkehr)
		<u>Bürgerbüro (Empfang)</u>										
29	30	Verw.-Angestellte	-	1	5	-	1	5	-	1	5	30 Wochenstunden
30	31	Verw.-Angestellte	-	1	5	-	1	5	-	1	5	30 Wochenstunden (Zulage nach EG 6)
		<u>Bürgerbüro (EMA)</u>										
31	32	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
32	33	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	28 Wochenstunden

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012											
		<u>Bürgerbüro (Standesamt)</u>										
33	34	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
34	35	Amtsinspektor	1	-	A 9	1	-	A 9	1	-	A 9	
		<u>Bürgerbüro (Soziales)</u>										
35	36	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	0,5	9	-	1	9	zzt. 19,5 Wochenstunden (in Elternzeit bis 05/2013)
36	37	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	(in Elternzeit bis 01/2014)
37	-	Verw.-Angestellte	-	-	-	-	1	6	-	1	6	25,33 Wochenstunden
38	38	Verw.-Angestellte	-	1	8	-	1	8	-	1	8	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 9)
39	39	Verw.-Angestellter	-	1	6	-	1	6	-	1	6	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 8)
40	40	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	Abordn. Jobcenter (kw) (Zulage nach EG 11)
		<u>Freiwillige Feuerwehr RZ</u>										
41	41	Hauptamtl. Gerätewart	-	1	5	-	1	5	-	1	5	

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012										kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit	
		Fachbereich 4 Verwaltung										
42	42	Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 13	1	-	A 13	
		Schule und Sport										
43	43	Verw.-Angestellte	-	1	9	-	1	9	-	1	9	28 Wochenstunden
44	44	Stadtoberinspektorin	1	-	A 10	1	-	A 10	1	-	A 10	35 Wochenstunden
45	45	Bautechniker/-Ingenieur	-	1	10	-	1	10	-	1	10	(zugl. Energienamangement)
46	46	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	32 Wochenstunden
		Lauenb. Gelehrtenschule										
47	47	Schulsekretärin	-	1	5	-	1	5	-	1	5	(zusätzl. ATZ der Vorgängerin bis 30.04.2015)
48	48	Schulsekretärin	-	1	5	-	1	5	-	1	5	30 Wochenstunden
		Jugendpflege										
49	49	Stadtjugendpfleger	-	1	S 15	-	1	S 15	-	1	S 15	
50	50	Erzieher	-	1	S 8	-	1	S 8	-	1	S 8	Abordnung Diakonie (befristet bis 31.12.2014)
51	51	Erzieherin (19,5 W.-Std.)	-	0,5	S 8	-	0,5	S 8	-	0,5	S 8	Abordnung Diakonie (befristet bis 31.12.2014)

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012											
52	52	<u>Kindergarten "Domhof"</u> Kindergartenleiterin	-	1	S 10	-	1	S 10	-	1	S 10	
53	53	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	35 Wochenstunden
54	54	Kinderpflegerin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	
55	55	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	ATZ (ab 10/2014 Freistellungsphase)
56	56	Erzieherin/stellv. Leiterin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	39 Wochenstunden
57	57	Kinderpflegerin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	26,34 Wochenstunden
58	58	Kinderpflegerin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	25,33 Wochenstunden
59	59	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	
60	60	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	26 Wochenstunden
61	61	Küchenhilfe	-	0,25	1	-	0,25	1	-	0,25	1	10,13 Wochenstunden
62	62	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	
63	63	Erzieherin	-	0,5	S 6	-	0,5	S 6	-	0,5	S 6	19,5 Wochenstunden
64	64	Erzieherin	-	1	S 6	-	1	S 6	-	1	S 6	
65	65	Sozialpädag. Assistentin	-	1	S 3	-	1	S 3	-	1	S 3	Elternzeit bis 11/2013

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012										kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit	
		Fachbereich 6 Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften										
66	66	Oberbaurat	1	-	A 14	1	-	A 13	1	-	A 14	(zusätzl. ATZ des Vorgängers bis 31.08.2014)
67	67	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	
		<u>Bauverwaltung/Liegenschaften</u>										
68	69	Verw.-Angestellter	-	1	11	-	1	11	-	1	11	ku nach EG 9
69	68	Verw.-Angestellter	-	1	9	-	1	9	-	1	9	
70	70	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	1	6	-	1	6	30,4 Wochenstunden
71	71	Bauingenieurin	-	1	10	-	1	10	-	1	10	zzt. 19,5 Wochenstunden (39 W-Std. ab 2013)
-	72	Verw.-Angestellte	-	1	6	-	-	-	-	-	-	25,33 Wochenstunden
72	73	Raumpflegerin	-	1	1	-	1	1	-	1	2	21 Wochenstunden
73	74	Raumpflegerin	-	1	1	-	1	1	-	1	2	21,27 Wochenstunden
74	75	Hausmeister	-	1	2	-	1	2	-	1	2	(Altersrente ab 02/2014) (kw ab 02/2014)

Lfd. Nr.	Lfd. Nr.	Stellenplan Amts- / Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen									Vermerke
			Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012											
75	76	Hochbau/Planung/Tiefbau Bauingenieur	-	1	12	-	1	12	-	1	12	
76	77	Bauzeichnerin	-	1	6	-	1	6	-	1	6	26,6 Wochenstunden
77	78	Bauzeichnerin	-	0,5	6	-	0,5	6	-	0,5	6	18,23 Wochenstunden
78	79	Bauingenieur	-	1	12	-	1	12	-	1	12	
79	80	Landschaftspfleger (Ing.)	-	1	10	-	1	10	-	1	10	
80	81	Bautechniker	-	1	9	-	1	9	-	1	9	(50 % Hochbau) (50 % Tiefbau)

Nr.	Nr.	Amts- / Funktionsbezeichnung	Anzahl und Bewertung									kw = künftig wegfallend ku = künftig umwandeln ATZ = Altersteilzeit
			im Vorjahr 2012			tatsächliche Besetzung am 30.06.2012			Stellenplan 2013			
			B = Beamte			GR = Besoldungs-/Entgeltgruppe						
			B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	B	Beschäftigte	GR	
St. Pl. 2013	St. Pl. 2012											
81	82	<u>Dienstleistungen für Dritte</u> Oberamtsrat	1	-	A 13	1	-	A 13	1	-	A 13	
82	83	Stadtoberinspektor	1	-	A 10	-	-	-	1	-	A 10	
Gesamtzahl der Planstellen			9	73	-	8	73	-	9	73	-	
Anzahl in Vollzeitstellen			9	59,61	-	8	59,32	-	9	60,73	-	
Gesamt :			68,61			67,32			69,73			
<u>Darin enthaltene Planstellen der Einrichtungen:</u>												
Stadtbücherei			-	4	-	-	4	-	-	4	-	Lfd. Nr. 11 - 14
Abordnungen Jobcenter			-	3	-	-	3	-	-	3	-	Lfd. Nr. 38 - 40
Feuerwehr			-	1	-	-	1	-	-	1	-	Lfd. Nr. 41
Lbg. Gelehrtenschule			-	2	-	-	2	-	-	2	-	Lfd. Nr. 47, 48
Stadtjugendpflege/OGS			-	1	-	-	1	-	-	1	-	Lfd. Nr. 49
Abordnungen Diakonie			-	2	-	-	2	-	-	2	-	Lfd. Nr. 50, 51
städt. Kindergarten			-	14	-	-	14	-	-	14	-	Lfd. Nr. 52 - 65
Gesamtzahl der Planstellen			-	27	-	-	27	-	-	27	-	
Anzahl in Vollzeitstellen			0	22,54	-	0	22,54	-	0	22,91	-	
Gesamt :			22,54			22,54			22,91			
<u>Nachrichtlich:</u>												
Auszubildende Verwalt.-Fachangestellte			-	1	-	-	1	-	-	1	-	

B)

Veränderungsliste (Stand 07.11.2012)

Seite: 10

Lfd. Nr.	Lfd. Nr. im Stellenplan 2013	Fachbereich /- fachdienst	Bezeichnung der Stelle	Zahl der Stellen (Stunden)	Höherstufungen, Herabstufungen, Umwandlungen		Zugänge	Abgänge
					von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe
		Fachbereich 1						
		<u>Zentrale Dienste</u>						
1	11	Bücherei	Dipl.-Bibliothekarin	0,15 (5,75 Std.)	-	-	EG 9	-
2	12	Bücherei	Dipl.-Bibliothekarin	0,16 (6,0 Std.)	-	-	-	EG 9
		Fachbereich 3						
		<u>Bürgerdienste</u>						
3	24	Empfang Bürgerbüro und Wahlen/Brandschutz	Verw.-Angestellter	0,25 (9,75 Std.)	-	-	EG 6	-
4	37	Bürgerbüro (Soziales)	Verw.-Angestellte	0,65 (25,33 Std.)	-	-	EG 6	-
		Fachbereich 4						
		<u>Schulen, Sport, Familien, Jugend und Senioren</u>						
5	56	Städt. Kindergarten	Erzieherin/ stellv. Leitung	0,22 (8,60 Std.)	-	-	S 6	-
6	60	Städt. Kindergarten	Erzieherin	0,15 (5,74 Std.)	-	-	S 6	-
		Fachbereich 6						
		<u>Stadtplanung, Bauen und Liegenschaften</u>						
7	71	Bauverw./Liegenschaften	Bauingenieuerin	0,50 (19,50 Std.)	-	-	EG 10	-

Lfd. Nr.	Lfd. Nr. im Stellenplan 2013	Fachbereich /- fachdienst	Bezeichnung der Stelle	Zahl der Stellen (Stunden)	Höherstufungen, Herabstufungen, Umwandlungen		Zugänge	Abgänge
					von Besoldungs-/ Entgeltgruppe	nach Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Besoldungs-/ Entgeltgruppe
8	(Nr. 72 in 2012)	Bauverw./Liegenschaften	Verw.-Angestellte	0,65 (25,33 Std.)	-	-	-	EG 6
9	72	Bauverw./Liegenschaften	Reinigungskraft	0,54 (21 Std.)	EG 1	EG 2	-	-
10	73	Bauverw./Liegenschaften	Reinigungskraft	0,55 (21,27 Std.)	EG 1	EG 2	-	-
11	74	Bauverw./Liegenschaften	Hausmeister	1 (39 Std.)	-	-	-	EG 2 (kw ab 02/2014)

Erläuterungen zur Veränderungsliste

Zu lfd. Nr. 1 + 2: Aus persönlichen Gründen und auf Grund eines Antrages der Stelleninhaberin wurde für Stelle Nr. 12 eine Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von bisher 36 Stunden auf nunmehr 30 Stunden vorgenommen. Zur Kompensation der Ausfallzeit erfolgt gleichzeitig auf Antrag der Stelleninhaberin für Stelle Nr. 11 eine Erhöhung der Wochenarbeitsstunden von bisher 22,25 auf nunmehr 28 Wochenstunden. -Personalkostenneutral-

Zu lfd. Nr. 3: Im Zuge einer laufenden Organisationsüberprüfung und Personalbemessung innerhalb des Fachbereiches 3 erfolgte zunächst ab 07/2012 eine erforderliche Stundenaufstockung für die Stelle Nr. 24 von bisher 19,25 Stunden auf nunmehr 29 Stunden.
Personalmehrkosten hierfür: 11.315,91 €

Zu lfd. Nr. 4: Nach erfolgter Organisationsuntersuchung und Personalbemessung innerhalb des Fachbereiches 6 (Zusammenlegung der Fachdienste Liegenschaften und Bauverwaltung) wird die daraus resultierende "Überhangstelle" (lfd. Nr. 72 im Stellenplan 2012) gemäß Organisationsverfügung vom 06.01.2012 dem Fachbereich 3 zugewiesen zur gleichzeitigen Wahrnehmung der vom Kreis auf die Stadt ab 01/2012 neu übertragene Aufgabe der Bewilligung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT).
-Personalkostenneutral-

B) Erläuterungen zur Veränderungsliste

- Zu lfd. Nr. 5 + 6: Anlässlich der Erweiterung der Betreuungszeit einer Vormittagsgruppe (neue Dreiviertel-Tagesgruppe mit einer Betreuung bis 15.00 Uhr zum Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013) wurden die erforderlichen Stundenaufstockungen ab 01.08.2012 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 19.03.2012 vorgenommen und nunmehr im Stellenplan 2013 ausgewiesen.
Personalmehrkosten hierfür: 19.397,37 €
- Zu lfd. Nr. 7: Die Stelleninhaberin wurde im Juli 1995 als vollzeitbeschäftigte Angestellte eingestellt und befindet sich im Rahmen der Kinderbetreuung seit Januar 2007 gemäß § 11 TVöD in tarifrechtlicher, befristeter Teilzeitbeschäftigung mit zzt. 19,50 Wochenstunden. Da die maximale Teilzeitbeschäftigungsfrist von fünf Jahren zwischenzeitlich abgelaufen ist, besteht seit dem 01.09.2012 Anspruch auf Vollzeitbeschäftigung gemäß Ursprungsarbeitsvertrag von 1995 (gemäß Antrag zzt. noch weitere Befristung mit 19,5 Stunden bis zunächst 31.08.2013). Personalmehrkosten hierfür: 8.054,44 €
- Zu lfd. Nr. 8: (siehe Erläuterung zu lfd. Nr. 4)
- Zu lfd. Nr. 9 + 10: Auf Grund entsprechender, arbeitsgerichtlicher Entscheidungen zur Eingruppierung von Reinigungskräften im Innendienst in Entgeltgr. 2 sollen die eigenen Reinigungskräfte nunmehr in die richtige Entgeltgruppe 2 eingruppiert werden (analog zu den Städten z.B. Mölln, Geesthacht, Gemeinde Wentorf und Kreisverwaltung), zumal hierzu auch die tarifrechtlichen Tätigkeitsmerkmale vorliegen. Die Höhergruppierung wird empfohlen, um ggf. einen arbeitsgerichtlichen Eingruppierungsrechtsstreit zu vermeiden.
Personalmehrkosten hierfür: 6.086,32 €
- Zu lfd. Nr. 11: Im Rahmen der Einführung des Sitzungsdienstprogrammes "Session net" und bei konsequenter Nutzung dieses elektronischen Verfahrens zur Erstellung und Versand von Sitzungsvorlagen und -niederschriften wird sich der Arbeitsaufwand im Bereich der Hausdruckerei successive deutlich verringern, so dass dadurch frei werdende Kapazitäten in der Poststelle/Druckerei zukünftig wieder mit der Wahrnehmung von Hausmeistertätigkeiten (wie schon einmal in Vorjahren) kompensiert werden können und die Hausmeisterstelle mit Eintritt des Stelleninhabers in die Altersrente (ab 02/2014) dadurch ganz eingespart werden kann.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.11.2012

SR/BeVoSr/349/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	N
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Werner

FB/Aktenzeichen: 20 11 02/2013

Haushaltsplan 2013; hier: Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Satzungsbeschluss

Zielsetzung:

Für das Haushaltsjahr 2013 ist ein Haushaltsplan im Mischverfahren (Budgetorientiert und nach herkömmlicher Art) aufgestellt worden; nunmehr ist ein Satzungsbeschluss zu fassen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt,
 der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und
 die Stadtvertretung beschließt,
 den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie die Haushaltsatzung 2013 laut Anlagen zur Vorlage.

-

 Bürgermeister

 Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 07.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.11.2012

Sachverhalt:

I. Verwaltungshaushalt

Angesichts des hohen Fehlbedarfs im ersten Entwurf des Verwaltungshaushaltes ist wie im Vorjahr keine Eckwertefestsetzung erfolgt; stattdessen wurde in einer Haushaltskonferenz der Haushalt mit allen Einzelhaushaltsstellen durchgesehen und die Haushaltsansätze festgelegt.

Danach sind die allgemeinen Einnahmen, die Vorwegabzüge und die Budgetwerte den Fachausschüssen zur Beratung übermittelt worden.

Die Änderungsvorschläge aus den Fachausschüssen sind in der beigefügten Auflistung ersichtlich; unter Berücksichtigung dieser Nachmeldungen steigt der Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt von bisher 2.241.900,-- auf nunmehr 2.613.700,-- €

II. Vermögenshaushalt

Abweichend vom Vorvorjahr ist auch der Entwurf des Vermögenshaushaltes in der Haushaltskonferenz beraten worden; da dort ein Ausgleich nicht erreicht werden konnte, wurde der Entwurf noch einmal überarbeitet.

Anders als im Verwaltungshaushalt sind die Änderungen aus den Fachbereichen bereits in den neuen Entwurf eingearbeitet worden; zur Verdeutlichung des Beratungsweges wurde in der Übersicht der Stand des Vermögenshaushaltes nach der Haushaltskonferenz nachrichtlich mit aufgenommen, so dass alle Planungsjahre doppelt enthalten sind. Maßgeblich sind jedoch nur die vier rechten Spalten 2013 bis 2016.

Bereits in den Vorjahren ist dargestellt worden, dass die Kreditaufnahmen über mehrere Jahre hinweg betrachtet werden müssen, so wurden diese dann auch immer mit der Kommunalaufsicht des Kreises abgestimmt.

Für das Jahr 2013 war eigentlich eine „Null-Runde“ vorgesehen; durch Minderung der Kreditaufnahmen sowohl im Rechnungsergebnis 2011 als auch im ersten Nachtragshaushalt 2012 um insgesamt 197 T€ ist für 2013 ein Spielraum entstanden, so dass der im Entwurf enthaltene Deckungsbeitrag durch Kredite mit rd. 173 T€ genehmigungsfähig sein könnte, weil auch in der Summe 2014 bis 2016 die Neuaufnahmen deutlich unter der Tilgung liegen.

III. Erläuterungen zum beigefügten Entwurf

Der Entwurfshaushalt besteht aus der Haushaltssatzung sowie dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in Listform und den allgemeinen Aufstellungen zum Budgethaushalt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine, da es sich um den Beschluss des Haushaltes handelt.

Anlagenverzeichnis:

Entwurfshaushalt

mitgezeichnet haben:

Stadt Ratzeburg

Haushaltsplan 2013

Entwurf (Stand 07.11.2012)

Haushaltssatzung

(Verwaltungs-) Budgethaushalt

Vermögenshaushalt

Haushaltssatzung
der Stadt Ratzeburg für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 77 ff der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 10.12.2012 -und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde- folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme	auf	18.246.400,00 Euro
in der Ausgabe	auf	20.860.100,00 Euro

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme	auf	2.183.000,00 Euro
in der Ausgabe	auf	2.183.000,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	auf	173.000,00 Euro
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	auf	0,00 Euro
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	auf	6.000.000,00 Euro
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	auf	69,73

§ 3

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 65 GO i.V.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,00 Euro.

Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

§ 4

Für die im Verwaltungshaushalt nach § 15 (2) GemHVO-Kameral gebildeten Budgets (Einzelbudgets) gelten folgende Budgetierungsregeln

Die Ausgaben eines Einzelbudgets sind gegenseitig deckungsfähig.

Übersteigen die Mehreinnahmen eines Einzelbudgets die Mindereinnahmen, kann der übersteigende Betrag zu 50 % für Mehrausgaben verwendet werden. Spenden, Gutschriften, Versicherungsleistungen und sonstige zweckgebundene Einnahmen nach § 16 GemHVO-Kameral können in voller Höhe für Mehrausgaben bei den entsprechenden Haushaltsstellen verwendet werden.

Die nicht verbrauchten Ausgabeansätze eines Einzelbudgets und Mehreinnahmen am Ende eines Haushaltsjahres sind zu 50 % als Haushaltsreste übertragbar.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Ratzeburg, _____

(V o B)
Bürgermeister

Verwaltungshaushalt 2013 - Entwurf - (21.09.2012 nach HH-Konferenz)
Fehlbedarf 2013: -2.241.900,00

HH-Stelle	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2011	Ansatz 2012 (Ursprung)	Nachtrag	Ansatz 2012 (inkl. Nachtrag)	Ansatz 2013
000 4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	83.838,21	81.200,00		81.200,00	70.000,00
000 4100	Bezüge der Beamten	77.320,18	78.600,00	-3.500,00	75.100,00	80.300,00
000 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	49.659,17	69.700,00		69.700,00	74.700,00
000 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	26.586,95	27.200,00	-1.800,00	25.400,00	28.500,00
000 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.306,69	6.000,00		6.000,00	6.400,00
000 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.318,00	13.800,00		13.800,00	14.700,00
000 5500	Haltung von Fahrzeugen	277,22	0,00		0,00	0,00
000 5800	Kosten für Repräsentationen	0,00	0,00		0,00	0,00
000 5801	Veranstaltungen Stadtvertretung	0,00	0,00		0,00	0,00
000 5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	3.674,03	4.500,00	900,00	5.400,00	4.500,00
000 6012	Sachkosten "Behindertenbeauftragte"	0,00	0,00		0,00	0,00
000 6022	Sachkosten "Seniorenbeirat"	0,00	100,00		100,00	100,00
000 6400	Versicherungen	899,15	0,00		0,00	0,00
	Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausgaben	256.879,60	281.100,00	-4.400,00	276.700,00	279.200,00
	Saldo	-256.879,60	-281.100,00	4.400,00	-276.700,00	-279.200,00
020 1107	Benutzungsentgelte Kopiergerät	0,00	0,00		0,00	0,00
020 1400	Miete Büroräume Rathaus (Wirtsch.Betriebe)	24.608,58	24.600,00		24.600,00	24.600,00
020 1402	Ersätze Betriebskosten Wirtsch.Betriebe)	6.372,00	6.300,00		6.300,00	6.300,00
020 1500	Erstattung Fernsprech-/Postgebühren	184,96	100,00		100,00	100,00
020 1502	Erstattung Versicherungsschäden	2.480,55	0,00		0,00	0,00
020 1509	Erstattung VBL	5.985,63	0,00		0,00	0,00
020 1510	vermischte Einnahmen	155,20	0,00		0,00	0,00
020 1630	Erstattung vom Schulverband	754,00	500,00		500,00	500,00
020 1633	Erstattung Verw.-Kosten vom Schulverband	195.000,00	228.600,00	10.700,00	239.300,00	225.000,00
020 1640	Arzneimittelrabatte von der VAK Schl.-H.	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00
020 1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	357.585,87	390.200,00	-31.000,00	359.200,00	359.100,00
020 1652	Erstattung Verwaltungskosten (BuT)	0,00	0,00	600,00	600,00	600,00
020 1656	Kostenerstattung Bezügerechnung	4.400,00	4.800,00		4.800,00	4.800,00
020 1740	Zuweisung BA für Personalkosten	10.514,95	10.500,00	-10.500,00	0,00	0,00
020 1760	Spenden	0,00	0,00		0,00	0,00
020 4100	Bezüge der Beamten	0,00	51.400,00	-2.300,00	49.100,00	58.000,00
020 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	285.793,61	222.300,00		222.300,00	193.400,00
020 4160	sonstige Beschäftigungsentgelte u. dgl.	613,56	700,00		700,00	700,00
020 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	22.000,00	-1.500,00	20.500,00	23.100,00
020 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	25.609,47	18.900,00		18.900,00	16.300,00
020 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	58.514,99	44.600,00		44.600,00	38.500,00
020 4500	Beihilfen, Unterstützungen	35.099,80	35.100,00	47.000,00	82.100,00	70.000,00
020 4600	Personal-Nebenausgaben	2.377,59	3.000,00		3.000,00	3.000,00
020 5001	kleine Bauunterhaltung Hausmeister	526,67	500,00		500,00	500,00
020 5006	Gebäudeunterhaltung Rathaus U. d. Linden	68.297,51	50.000,00		50.000,00	35.000,00
020 5011	Unterhaltung Außenanlagen	0,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00
020 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00
020 5201	Unterhaltung EDV-Anlage	45.624,23	40.000,00		40.000,00	48.500,00
020 5224	Versicherungsschäden	510,55	0,00		0,00	0,00
020 5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	20.691,96	21.900,00		21.900,00	21.900,00
020 5302	Miete Büromaschinen	0,00	4.100,00		4.100,00	5.200,00
020 5307	Miete Brandmeldeanlage	0,00	0,00		0,00	0,00

020	5315	Leasingkosten Dienstfahrzeuge	7.622,16	8.100,00		8.100,00	8.100,00
020	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	41.297,33	45.000,00		45.000,00	45.000,00
020	5412	Reinigungskosten	9.608,40	8.000,00		8.000,00	8.000,00
020	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	9.151,70	11.000,00		11.000,00	10.000,00
020	5429	Bewachungskosten Rathausumfeld	0,00	0,00		0,00	0,00
020	5435	Abfuhrgebühren Papiercontainer Rathaus	208,25	400,00		400,00	400,00
020	5500	Haltung von Fahrzeugen	5.920,91	9.000,00		9.000,00	7.000,00
020	5718	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00		0,00	0,00
020	5804	Kosten für Jubiläen	94,00	400,00		400,00	200,00
020	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	1.243,90	1.000,00		1.000,00	1.000,00
020	6000	Ratzeburger Bündnis	0,00	0,00		0,00	0,00
020	6400	Versicherungen	19.461,21	24.800,00		24.800,00	24.800,00
020	6401	Versicherung EDV-Anlage	0,00	1.400,00		1.400,00	1.400,00
020	6500	Geschäftsausgaben	0,00	8.500,00	1.000,00	9.500,00	9.500,00
020	6501	Geschäftsausgaben Druckerei	0,00	12.000,00	4.000,00	16.000,00	10.000,00
020	6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	5.119,76	7.000,00		7.000,00	6.500,00
020	6506	EDV-Programmbetreuung	14.380,60	14.300,00		14.300,00	14.300,00
020	6510	Bücher und Zeitschriften	0,00	9.000,00		9.000,00	9.200,00
020	6520	Postgebühren (Briefporto)	31.515,10	35.000,00		35.000,00	35.000,00
020	6522	Fernmeldegebühren	34.698,70	34.000,00		34.000,00	34.000,00
020	6530	Bekanntmachungskosten	2.438,88	3.000,00		3.000,00	5.700,00
020	6540	Reisekosten	1.647,04	1.500,00		1.500,00	1.500,00
020	6541	Wegstreckenentschädigung	2.470,65	1.800,00		1.800,00	1.800,00
020	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	576,56	1.500,00	2.300,00	3.800,00	2.000,00
020	6609	Beitrag kommunale Beihilfekasse	1.954,20	2.600,00		2.600,00	2.600,00
020	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	14.160,41	14.400,00		14.400,00	14.400,00
020	6611	Vermischte Ausgaben	250,00	200,00		200,00	200,00
020	6725	Kostenerstattung "Bezügeberechnung"	19.016,30	20.000,00		20.000,00	20.000,00
		Einnahmen	608.041,74	665.600,00	-29.900,00	635.700,00	621.300,00
		Ausgaben	766.496,00	793.900,00	50.500,00	844.400,00	792.200,00
		Saldo	-158.454,26	-128.300,00	-80.400,00	-208.700,00	-170.900,00
022	4100	Bezüge der Beamten	41.642,76	42.300,00		42.300,00	43.100,00
022	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.895,84	46.600,00	-1.800,00	44.800,00	69.300,00
022	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	71.189,72	72.800,00	-5.000,00	67.800,00	76.400,00
022	4301	Versorgungsanteile für Pensionäre (Dienstherrenanteil)	46.960,05	46.200,00	-2.200,00	44.000,00	45.000,00
022	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.308,74	4.000,00		4.000,00	5.800,00
022	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	5.353,77	9.400,00		9.400,00	13.800,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	188.350,88	221.300,00	-9.000,00	212.300,00	253.400,00
		Saldo	-188.350,88	-221.300,00	9.000,00	-212.300,00	-253.400,00
030	1300	Verkaufserlöse	0,00	0,00		0,00	0,00
030	1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	0,00	0,00		0,00	0,00
030	2050	Habenzinsen aus Girokonten	1.470,39	600,00	3.000,00	3.600,00	600,00
030	2610	Mahn- und Vollstreckungsgebühren	0,00	0,00		0,00	0,00
030	2612	Mahngebühren PK (kassenintern)	23.820,25	30.000,00		30.000,00	30.000,00
030	2613	Mahngebühren (Sachkonto)	6.816,81	6.300,00		6.300,00	6.300,00
030	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	81.737,91	114.200,00		114.200,00	127.800,00
030	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	0,00		0,00	0,00
030	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	7.758,59	10.000,00		10.000,00	11.000,00
030	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	18.012,90	22.900,00		22.900,00	25.400,00
030	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	1.764,09	0,00		0,00	0,00

030	5302	Miete Büromaschinen	4.075,08	0,00		0,00	0,00
030	6401	Versicherung EDV-Anlage	1.047,45	0,00		0,00	0,00
030	6500	Geschäftsausgaben	10.070,49	0,00		0,00	0,00
030	6501	Geschäftsausgaben Druckerei	19.274,79	0,00		0,00	0,00
030	6510	Bücher und Zeitschriften	8.878,06	0,00		0,00	0,00
030	6580	Kontogebühren	1.503,02	1.800,00		1.800,00	1.800,00
		Einnahmen	32.107,45	36.900,00	3.000,00	39.900,00	36.900,00
		Ausgaben	154.122,38	148.900,00	0,00	148.900,00	166.000,00
		Saldo	-122.014,93	-112.000,00	3.000,00	-109.000,00	-129.100,00
031	4100	Bezüge der Beamten	50.660,38	0,00		0,00	0,00
031	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	46.266,09	0,00		0,00	0,00
031	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	21.445,30	0,00		0,00	0,00
031	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.918,68	0,00		0,00	0,00
031	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.252,93	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	131.543,38	0,00	0,00	0,00	0,00
		Saldo	-131.543,38	0,00	0,00	0,00	0,00
034	1650	Erstattung Verwaltungskosten	0,00	0,00		0,00	0,00
034	1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	0,00	0,00		0,00	0,00
034	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	51.963,55	54.500,00		54.500,00	56.400,00
034	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.445,56	4.700,00		4.700,00	4.800,00
034	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	10.530,09	10.900,00		10.900,00	11.300,00
034	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	532,28	700,00		700,00	500,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	67.471,48	70.800,00	0,00	70.800,00	73.000,00
		Saldo	-67.471,48	-70.800,00	0,00	-70.800,00	-73.000,00
035	1000	Verwaltungsgebühren	800,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
035	1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	0,00	0,00		0,00	0,00
035	4100	Bezüge der Beamten	0,00	0,00		0,00	0,00
035	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	151.368,73	176.400,00		176.400,00	192.100,00
035	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	0,00		0,00	0,00
035	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	12.923,53	15.300,00		15.300,00	16.200,00
035	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	29.726,85	35.400,00		35.400,00	38.200,00
035	5011	Unterhaltung Außenanlagen	7.000,00	0,00		0,00	0,00
035	6530	Bekanntmachungskosten	6.206,39	3.000,00		3.000,00	3.000,00
035	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	800,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.000,00
		Ausgaben	207.225,50	230.100,00	0,00	230.100,00	249.500,00
		Saldo	-206.425,50	-229.100,00	0,00	-229.100,00	-248.500,00
050	1000	Verwaltungsgebühren	29.993,00	25.000,00		25.000,00	25.000,00
050	1300	Verkaufserlöse (Stammbücher)	1.266,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
050	1510	Vermischte Einnahmen (Gebühren Herrenhaus)	220,00	500,00		500,00	500,00
050	1610	Erstattung Wahlkosten	0,00	5.000,00	-5.000,00	0,00	7.500,00
050	4100	Bezüge der Beamten	35.840,15	36.300,00	-1.500,00	34.800,00	37.100,00
050	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	98.447,28	101.000,00		101.000,00	105.300,00
050	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	15.946,75	16.400,00	-1.100,00	15.300,00	17.200,00
050	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	8.531,90	8.700,00		8.700,00	9.000,00
050	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	20.177,27	20.200,00		20.200,00	20.900,00
050	5719	Beschaffung Familienstammbücher	1.193,50	1.200,00		1.200,00	1.200,00
050	5720	Ausschmückung der Trauzimmer (Blumen u.a.)	67,17	300,00		300,00	300,00
050	6504	Geschäftsausgaben für Wahlen	0,00	7.500,00	3.800,00	11.300,00	36.000,00

050	6611	Vermischte Ausgaben	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	31.479,00	31.500,00	-5.000,00	26.500,00	34.000,00
		Ausgaben	180.204,02	191.600,00	1.200,00	192.800,00	227.000,00
		Saldo	-148.725,02	-160.100,00	-6.200,00	-166.300,00	-193.000,00
080	1118	Benutzungsentgelte Behördenparkplatz	3.702,00	2.600,00		2.600,00	2.600,00
080	1657	Kosterstattung arbeitsmediz. Betreuung	2.581,69	1.500,00		1.500,00	1.500,00
080	1658	Erstattung sicherh.-techn. Betreuung	1.519,32	1.200,00		1.200,00	1.200,00
080	1760	Spenden	0,00	0,00		0,00	0,00
080	5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	0,00		0,00	100,00
080	5134	Unterhaltung/Wartung Schrankenanlage Behördenparkplatz	0,00	0,00		0,00	0,00
080	5620	Fortbildung des Personals	13.947,81	16.500,00	8.800,00	25.300,00	24.400,00
080	5623	Ausbildung des Personals	1.094,81	2.900,00		2.900,00	2.500,00
080	5625	EDV-Fortbildung	3.851,44	7.500,00		7.500,00	7.500,00
080	5701	Ausgaben für Jubiläen usw.	0,00	0,00		0,00	0,00
080	6555	Arbeitsmedizinische Betreuung	5.949,59	6.000,00		6.000,00	6.000,00
080	6556	Sicherheitstechnische Betreuung	3.367,15	3.600,00		3.600,00	3.600,00
		Einnahmen	7.803,01	5.300,00	0,00	5.300,00	5.300,00
		Ausgaben	28.210,80	36.500,00	8.800,00	45.300,00	44.100,00
		Saldo	-20.407,79	-31.200,00	-8.800,00	-40.000,00	-38.800,00
081	4001	Sitzungsentschädigungen	0,00	0,00		0,00	0,00
081	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.947,50	0,00		0,00	0,00
081	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	259,25	0,00		0,00	0,00
081	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	605,38	0,00		0,00	0,00
081	5620	Fortbildung des Personals	1.230,50	1.000,00	1.000,00	2.000,00	2.000,00
081	6500	Geschäftsausgaben	316,46	200,00		200,00	200,00
081	6540	Reisekosten	30,60	200,00		200,00	200,00
081	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	100,00		100,00	100,00
081	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	130,00	200,00		200,00	200,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	5.519,69	1.700,00	1.000,00	2.700,00	2.700,00
		Saldo	-5.519,69	-1.700,00	-1.000,00	-2.700,00	-2.700,00
082	1760	Spenden	592,99	0,00		0,00	0,00
082	5620	Aus- und Fortbildung	0,00	0,00		0,00	0,00
082	5806	Veranst. Gleichstellungsbeauftragte	0,00	0,00		0,00	0,00
082	6510	Bücher und Zeitschriften	0,00	0,00		0,00	0,00
082	6540	Reisekosten	0,00	0,00		0,00	0,00
082	6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	592,99	0,00		0,00	0,00
082	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	592,99	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	592,99	0,00	0,00	0,00	0,00
		Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	1000	Verwaltungsgebühren EMA	90.696,42	80.000,00		80.000,00	80.000,00
110	1001	Schiedsmannsgebühren	70,00	100,00		100,00	100,00
110	1002	Verwaltungsgebühren Ordnungsabteilung	17.291,04	16.000,00		16.000,00	12.000,00
110	1301	Erlöse aus Fundsachen	907,19	500,00		500,00	500,00
110	1510	Einnahmen Bewohnerparkausweise	5.565,00	3.600,00		3.600,00	5.500,00
110	1629	Kostenausgleich Kreis (Funktionalreform)	0,00	0,00		0,00	0,00
110	1650	Erstattung Verwaltungskosten	0,00	0,00		0,00	0,00
110	2600	Buß- und Zwangsgelder	1.878,75	2.000,00		2.000,00	2.000,00
110	2601	Bußgelder Verkehrsordnungswidrigkeiten	195.058,41	180.000,00		180.000,00	180.000,00
110	4100	Bezüge der Beamten	41.234,80	41.800,00	-1.800,00	40.000,00	42.800,00

110	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	149.178,16	201.700,00		201.700,00	207.700,00
110	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	21.445,30	22.000,00	-1.500,00	20.500,00	23.100,00
110	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	13.217,90	17.600,00		17.600,00	18.100,00
110	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	30.393,20	40.400,00		40.400,00	41.300,00
110	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	300,00		300,00	300,00
110	5202	Unterhaltung Rettungsgeräte	0,00	100,00		100,00	100,00
110	5600	Dienst- und Schutzkleidung	2.220,75	3.000,00		3.000,00	3.000,00
110	5705	Rattenbekämpfung	1.825,31	3.700,00	1.800,00	5.500,00	5.500,00
110	5708	Kosten für Untersuchungen	348,08	1.000,00		1.000,00	1.000,00
110	5723	Immissionsuntersuchung	0,00	200,00		200,00	200,00
110	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	3.620,60	5.200,00		5.200,00	5.200,00
110	6010	Sachausgaben Schiedsmann	92,00	100,00		100,00	100,00
110	6507	Kosten für Reisepässe und Pers.-Ausweise	59.640,26	69.800,00		69.800,00	69.800,00
110	6509	Verwaltungskosten OWiG	26.676,47	7.500,00		7.500,00	7.500,00
110	6520	Postgebühren (Briefporto) ruhender Verkehr	0,00	17.500,00		17.500,00	15.000,00
110	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	431,94	1.000,00	900,00	1.900,00	1.900,00
110	6611	Vermischte Ausgaben	1.410,15	100,00		100,00	100,00
110	6700	Erstattung Gebühren, Verwaltungskosten	8.818,23	11.000,00		11.000,00	11.000,00
110	7002	Zuschuss Tierauffangstelle	11.804,66	20.000,00	20.000,00	40.000,00	40.000,00
		Einnahmen	311.466,81	282.200,00	0,00	282.200,00	280.100,00
		Ausgaben	372.357,81	464.000,00	19.400,00	483.400,00	493.700,00
		Saldo	-60.891,00	-181.800,00	-19.400,00	-201.200,00	-213.600,00
130	1510	vermischte Einnahmen	0,00	0,00		0,00	0,00
130	1620	Erstattungen Feuerwehreinsätze	1.894,90	5.000,00		5.000,00	5.000,00
130	1760	Spenden	0,00	0,00		0,00	0,00
130	4100	Bezüge der Beamten	0,00	0,00		0,00	0,00
130	4102	Dienstjubiläen FF-Mitglieder	390,00	500,00		500,00	500,00
130	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	29.116,18	29.900,00		29.900,00	31.900,00
130	4160	sonstige Beschäftigungsentgelte u. dgl.	3.129,12	3.200,00		3.200,00	3.200,00
130	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	0,00		0,00	0,00
130	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.558,73	2.700,00		2.700,00	2.800,00
130	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.012,51	6.000,00		6.000,00	6.400,00
130	5002	Gebäudeunterhaltung neue Feuerwache	45.000,00	20.000,00		20.000,00	30.000,00
130	5102	Unterhalt. Feuermelde-/Wasserentnahmest.	0,00	0,00		0,00	0,00
130	5107	Unterhaltung/Wartung Reinigungsmaschinen	662,79	1.000,00		1.000,00	1.000,00
130	5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	22.657,28	19.300,00		19.300,00	19.300,00
130	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	22.785,00	28.000,00		28.000,00	28.000,00
130	5412	Reinigungskosten	5.650,16	10.000,00		10.000,00	10.000,00
130	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	6.247,89	12.000,00		12.000,00	12.000,00
130	5500	Haltung von Fahrzeugen	37.357,22	35.100,00		35.100,00	35.100,00
130	5600	Dienst- und Schutzkleidung Gerätewart	243,15	200,00		200,00	200,00
130	5621	Aus- und Fortbildung	4.951,02	4.200,00		4.200,00	4.200,00
130	5622	Aus- und Fortbildung Jugendwehr	400,00	400,00		400,00	400,00
130	5707	Löschmittel und Ölbinder	746,01	3.500,00		3.500,00	3.500,00
130	5708	Kosten für Untersuchungen	6.553,02	2.500,00		2.500,00	2.500,00
130	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	582,16	1.500,00		1.500,00	1.500,00
130	6400	Versicherungen	22.902,69	22.900,00		22.900,00	22.900,00
130	6522	Fernmeldegebühren	4.283,04	2.500,00		2.500,00	2.500,00
130	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	0,00	500,00		500,00	500,00
130	6611	Vermischte Ausgaben	216,10	200,00		200,00	200,00
130	7003	Zuschuss Kameradschaftskasse	0,00	300,00		300,00	300,00

130	7132	Umlagen Kreisfeuerwehrverband	4.257,30	6.800,00		6.800,00	6.800,00
		Einnahmen	1.894,90	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
		Ausgaben	226.701,37	213.200,00	0,00	213.200,00	225.700,00
		Saldo	-224.806,47	-208.200,00	0,00	-208.200,00	-220.700,00
140	5103	Unterhaltung Notversorgungsbrunnen	128,21	500,00		500,00	500,00
140	5900	Katastrophenabwehr	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	128,21	500,00	0,00	500,00	500,00
		Saldo	-128,21	-500,00	0,00	-500,00	-500,00
200	1675	Erstattung Verw.-/Betriebskostenanteil Volkshochschule	8.200,00	0,00		0,00	0,00
200	4100	Bezüge der Beamten	54.272,94	55.100,00	-2.500,00	52.600,00	76.000,00
200	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	84.296,36	108.500,00		108.500,00	112.100,00
200	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	21.445,30	22.000,00	-1.500,00	20.500,00	28.800,00
200	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	7.297,42	9.200,00		9.200,00	9.400,00
200	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	17.352,15	21.800,00		21.800,00	22.300,00
200	7130	Schulverbandsumlage, Schullast	1.309.275,18	1.251.100,00	39.200,00	1.290.300,00	1.204.600,00
200	7131	Schulverbandsumlage, Schulbaulast	214.752,13	467.200,00	-20.600,00	446.600,00	396.600,00
		Einnahmen	8.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	1.708.691,48	1.934.900,00	14.600,00	1.949.500,00	1.849.800,00
		Saldo	-1.700.491,48	-1.934.900,00	-14.600,00	-1.949.500,00	-1.849.800,00
211	7134	Schulkostenbeiträge	52.446,00	19.500,00	35.200,00	54.700,00	54.700,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	52.446,00	19.500,00	35.200,00	54.700,00	54.700,00
		Saldo	-52.446,00	-19.500,00	-35.200,00	-54.700,00	-54.700,00
230	1100	Raumnutzungsentgelte	0,00	100,00		100,00	100,00
230	1400	Mieten, Pachten	1.155,00	0,00		0,00	0,00
230	1402	Ersätze Betriebskosten	495,00	0,00		0,00	0,00
230	1502	Erstattung Versicherungsschäden	631,03	0,00		0,00	0,00
230	1520	Schadensersatz	0,00	100,00		100,00	100,00
230	1627	Erstattung Schulkostenbeiträge	634.064,00	623.600,00	-92.000,00	531.600,00	531.600,00
230	1631	Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung	5.200,00	0,00		0,00	0,00
230	1650	Erstattung Verwaltungskosten	0,00	0,00		0,00	0,00
230	1674	Erstattung Wartungskosten Küchenausstattung	5.218,94	6.000,00		6.000,00	6.000,00
230	1682	Erstattung Stromkosten	13.803,35	12.800,00		12.800,00	12.800,00
230	1720	Zuweisung Kreis (Schülerbeförderung)	0,00	0,00		0,00	0,00
230	1721	Erstattung Kreis (für ÖPP LG)	1.000.000,00	1.000.000,00		1.000.000,00	1.000.000,00
230	1724	Zuweisung des Kreises (Verpflegungskosten)	0,00	0,00	300,00	300,00	300,00
230	1760	Spenden	3.720,00	0,00	200,00	200,00	100,00
230	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	47.078,77	54.800,00		54.800,00	57.100,00
230	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.917,21	4.800,00		4.800,00	5.000,00
230	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	11.561,18	11.000,00		11.000,00	11.400,00
230	5000	Gebäudeunterhaltung (Sportplatz)	24.619,53	0,00		0,00	0,00
230	5001	Kleine Bauunterhaltung Hausmeister	0,00	0,00		0,00	0,00
230	5023	Unterhaltung/Wartung Küchenausstattung	2.243,94	6.000,00		6.000,00	6.000,00
230	5024	Unterhaltung/Wartung Klimaanlage Serverraum	0,00	0,00	200,00	200,00	500,00
230	5104	Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald	15.050,94	0,00		0,00	0,00
230	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	6.084,70	7.000,00		7.000,00	7.000,00
230	5201	Unterhaltung EDV-Anlage	39.536,83	20.500,00	8.700,00	29.200,00	20.500,00
230	5202	Unterhaltung Kletterwand	3.753,42	0,00		0,00	0,00
230	5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	31,54	0,00		0,00	0,00
230	5224	Versicherungsschäden	296,10	0,00		0,00	0,00

230	5301	Unterhaltung u. Miete Telefonanlage	3.326,27	5.600,00		5.600,00	5.600,00
230	5302	Miete Büromaschinen	12.244,16	14.200,00		14.200,00	13.200,00
230	5370	Kosten für ÖPP-Raten	1.432.693,20	1.432.700,00		1.432.700,00	1.432.700,00
230	5400	Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Wasser/Abw.)	833.773,31	855.000,00	49.500,00	904.500,00	904.500,00
230	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	5.840,43	0,00		0,00	0,00
230	5412	Reinigungskosten (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	3.401,60	0,00		0,00	0,00
230	5413	Verbrauchskosten "Heizung"	0,00	0,00		0,00	0,00
230	5414	Verbrauchskosten "Strom"	0,00	0,00		0,00	0,00
230	5415	Verbrauchskosten "Wasser/Abwasser"	0,00	0,00		0,00	0,00
230	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	13.963,77	0,00		0,00	0,00
230	5430	Bewachungskosten Schulgebäude	9.186,83	7.500,00		7.500,00	7.500,00
230	5500	Haltung von Fahrzeugen	0,00	0,00		0,00	0,00
230	5600	Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0,00		0,00	0,00
230	5620	Fortbildung des Personals	350,04	500,00		500,00	500,00
230	5711	Schulbücherei/Zeitschriften	1.766,24	1.600,00		1.600,00	1.600,00
230	5714	Benutzung Hallenbad	21.250,00	23.000,00		23.000,00	23.000,00
230	5724	Benutzung Ruderakademie	1.790,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00
230	5760	Lernmittel	40.178,70	45.000,00		45.000,00	37.000,00
230	5803	Kosten für besondere Verwaltungsanlässe	395,85	500,00	200,00	700,00	500,00
230	5820	Lehrmittel	31.561,83	44.500,00		44.500,00	44.500,00
230	5901	Schulwanderungen, Veranstaltungen	1.360,25	300,00	700,00	1.000,00	1.000,00
230	5912	Sonstige Betriebsausgaben	392,74	100,00		100,00	100,00
230	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	68.500,00	0,00		0,00	0,00
230	6024	Verpflegungskosten Mittagessen	0,00	0,00	400,00	400,00	400,00
230	6390	Schülerbeförderung	0,00	0,00		0,00	0,00
230	6391	Schülerbeförderung (nicht förđ.fähig)	481,29	0,00		0,00	0,00
230	6400	Versicherungen	43.953,11	44.000,00	7.900,00	51.900,00	52.000,00
230	6500	Geschäftsausgaben	11.353,74	14.000,00		14.000,00	14.000,00
230	6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	862,75	3.000,00		3.000,00	3.000,00
230	6520	Post- und Fernmeldegebühren	5.988,26	13.000,00	-4.000,00	9.000,00	9.000,00
230	6540	Reisekosten	0,00	300,00		300,00	300,00
230	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	535,50	700,00		700,00	500,00
230	6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	5.254,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00
230	6559	Prüfung Elektrogeräte	750,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
230	6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	3.720,00	0,00		0,00	0,00
230	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	206,00	300,00		300,00	300,00
230	6611	Vermischte Ausgaben	533,85	500,00		500,00	500,00
230	6721	Erstattung an den Kreis (Betriebsausgaben LG)	102.392,42	0,00		0,00	0,00
230	7134	Schulkostenbeiträge	22.031,00	28.800,00	-4.500,00	24.300,00	24.300,00
		Einnahmen	1.664.287,32	1.642.600,00	-91.500,00	1.551.100,00	1.551.000,00
		Ausgaben	2.835.211,30	2.647.500,00	64.100,00	2.711.600,00	2.696.800,00
		Saldo	-1.170.923,98	-1.004.900,00	-155.600,00	-1.160.500,00	-1.145.800,00
231	1400	Mieten, Pachten	0,00	6.500,00		6.500,00	6.500,00
231	1402	Ersätze Betriebskosten	0,00	0,00		0,00	0,00
231	1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	500,00		500,00	500,00
231	1631	Kostenanteil Schulverband Sportplatznutzung	0,00	5.200,00		5.200,00	4.000,00
231	5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00
231	5104	Unterhaltung Außenanlagen Sportpl. Fuchswald	0,00	20.000,00		20.000,00	35.000,00
231	5203	Unterh. und Ergänz. d. Geräte/Ausrüstung	0,00	500,00		500,00	500,00
231	5224	Versicherungsschäden	0,00	500,00		500,00	500,00
231	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	0,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00

231	5412	Reinigungskosten (Dusch-/Umkleidegeb. Sportpl.)	0,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00
231	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	0,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00
231	5430	Bewachungskosten	0,00	3.900,00		3.900,00	3.900,00
231	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	68.500,00		68.500,00	75.800,00
		Einnahmen	0,00	12.200,00	0,00	12.200,00	11.000,00
		Ausgaben	0,00	135.400,00	0,00	135.400,00	157.700,00
		Saldo	0,00	-123.200,00	0,00	-123.200,00	-146.700,00
270	7134	Schulkostenbeiträge	7.409,96	20.000,00	6.600,00	26.600,00	130.400,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	7.409,96	20.000,00	6.600,00	26.600,00	130.400,00
		Saldo	-7.409,96	-20.000,00	-6.600,00	-26.600,00	-130.400,00
2812	7134	Schulkostenbeiträge	53.484,00	72.900,00	-700,00	72.200,00	72.200,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	53.484,00	72.900,00	-700,00	72.200,00	72.200,00
		Saldo	-53.484,00	-72.900,00	700,00	-72.200,00	-72.200,00
290	1130	Eigenanteil Schülerbeförderung	0,00	0,00	15.100,00	15.100,00	15.100,00
290	1720	Zuweisung Kreis	105.940,00	112.000,00		112.000,00	112.000,00
290	6390	Schülerbeförderung	219.264,96	168.000,00		168.000,00	168.000,00
290	6391	Schülerbeförderung (nicht förđ.fähig)	10.500,09	12.000,00		12.000,00	12.000,00
290	6392	Kostenbeteiligung (ehemals ZAB)	744,04	1.000,00		1.000,00	1.000,00
290	6393	Schülerbeförderung (Steinfeld-Schule Mölln)	6.795,89	10.000,00	-2.000,00	8.000,00	4.000,00
		Einnahmen	105.940,00	112.000,00	15.100,00	127.100,00	127.100,00
		Ausgaben	237.304,98	191.000,00	-2.000,00	189.000,00	185.000,00
		Saldo	-131.364,98	-79.000,00	17.100,00	-61.900,00	-57.900,00
295	7125	Schulkostenbeiträge (auswärt. sonst. Schulen)	10.374,00	7.200,00	32.800,00	40.000,00	40.000,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	10.374,00	7.200,00	32.800,00	40.000,00	40.000,00
		Saldo	-10.374,00	-7.200,00	-32.800,00	-40.000,00	-40.000,00
320	1000	Verwaltungsgebühren	69,50	0,00		0,00	0,00
320	5000	Gebäudeunterhaltung	9.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00
320	5011	Unterhaltung Außenanlagen	0,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00
320	5205	Unterhaltung Stadtarchiv	894,19	1.000,00		1.000,00	1.000,00
320	5316	Mietkosten Verwaltungsräume	21.567,32	25.000,00		25.000,00	25.000,00
320	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	309,60	1.000,00		1.000,00	1.000,00
320	5412	Reinigungskosten Stadtarchiv	239,03	500,00		500,00	500,00
320	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	668,44	1.000,00		1.000,00	1.000,00
320	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	400,00		400,00	400,00
320	6303	Kosten für Veranstaltungen	0,00	500,00		500,00	500,00
320	6701	Erstattung Personalkosten	20.938,08	23.000,00	2.000,00	25.000,00	25.500,00
		Einnahmen	69,50	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	53.616,66	60.400,00	2.000,00	62.400,00	62.900,00
		Saldo	-53.547,16	-60.400,00	-2.000,00	-62.400,00	-62.900,00
330	1117	Benutzungsentgelte Bühnenteile	110,00	300,00		300,00	200,00
330	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	800,00		800,00	500,00
330	6410	Versicherung Kabinettorgel	60,28	100,00		100,00	100,00
		Einnahmen	110,00	300,00	0,00	300,00	200,00
		Ausgaben	60,28	900,00	0,00	900,00	600,00
		Saldo	49,72	-600,00	0,00	-600,00	-400,00
350	1103	Hörergebühren	51.010,21	55.800,00		55.800,00	55.800,00
350	1104	Gebühren Einzelveranstaltungen	0,00	100,00		100,00	100,00
350	1710	Zuweisung Land	2.372,00	2.300,00	-200,00	2.100,00	2.100,00

350	1715	Zuweisund Land für Projekt "Politische Bildung"	0,00	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
350	1720	Zuweisung Kreis	6.403,34	6.300,00		6.300,00	6.300,00
350	4002	Aufwandsentschädigungen	5.400,00	7.200,00	-7.200,00	0,00	0,00
350	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13.592,79	7.400,00		7.400,00	7.200,00
350	4161	Honorare	38.640,92	43.900,00		43.900,00	43.900,00
350	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.217,56	0,00		0,00	0,00
350	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.320,29	2.100,00		2.100,00	2.100,00
350	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	0,00	100,00	100,00	300,00
350	5201	Unterhaltung EDV-Anlage	0,00	300,00	600,00	900,00	2.000,00
350	5304	Miete Seminarräume	5.770,14	5.800,00		5.800,00	5.800,00
350	5620	Fortbildung des Personals	1.200,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
350	5725	Künstlersozialabgabe	284,93	500,00		500,00	500,00
350	5820	Lehrmittel	0,00	100,00		100,00	100,00
350	6001	Werbung	0,00	500,00		500,00	500,00
350	6013	Sachkosten "Projekt: Politische Bildung"	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
350	6304	Einzelveranstaltungen	0,00	100,00		100,00	100,00
350	6400	Versicherungen	283,98	300,00		300,00	300,00
350	6500	Geschäftsausgaben	0,00	0,00		0,00	500,00
350	6503	Geschäftsausgaben EDV-Anlage	3.742,50	0,00		0,00	600,00
350	6521	Gebühren Internetanschluss	59,94	300,00		300,00	300,00
350	6530	Bekanntmachungskosten	106,62	0,00		0,00	0,00
350	6541	Wegstreckenentschädigung	2.699,30	3.000,00		3.000,00	3.000,00
350	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	311,57	200,00		200,00	200,00
350	6611	Vermischte Ausgaben	51,94	100,00		100,00	100,00
350	6775	Erstattung Verw.-/Betriebskostenanteil Allgemeine Schulverwaltung	8.200,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	59.785,55	64.500,00	1.700,00	66.200,00	66.200,00
		Ausgaben	84.882,48	71.800,00	-3.300,00	68.500,00	70.700,00
		Saldo	-25.096,93	-7.300,00	5.000,00	-2.300,00	-4.500,00
352	1101	Eintrittsgelder Veranstaltungen	220,00	100,00		100,00	200,00
352	1105	Mahngebühren für Bücher	3.978,75	4.000,00		4.000,00	4.000,00
352	1111	Benutzungsgebühren	14.325,35	14.000,00		14.000,00	15.000,00
352	1140	Benutzungsentgelte Internet	0,00	0,00		0,00	0,00
352	1300	Verkaufserlöse	1.288,60	2.000,00		2.000,00	1.500,00
352	1507	Einnahmen "Kopiergerät"	0,00	0,00		0,00	0,00
352	1720	Zuweisung Kreis	28.361,06	25.900,00		25.900,00	24.500,00
352	1771	Zuschuss Büchereizentrale	20.419,95	20.200,00		20.200,00	21.500,00
352	4100	Bezüge der Beamten	0,00	0,00		0,00	0,00
352	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	109.530,64	114.600,00		114.600,00	117.300,00
352	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	0,00		0,00	0,00
352	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.417,92	9.800,00		9.800,00	10.100,00
352	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	22.201,87	23.000,00		23.000,00	23.400,00
352	5000	Gebäudeunterhaltung	29.490,25	15.000,00		15.000,00	15.000,00
352	5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	1.644,06	1.000,00		1.000,00	1.000,00
352	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	420,26	500,00		500,00	500,00
352	5206	Unterhaltung u. Ergänzung Medien	1.086,52	1.000,00		1.000,00	1.000,00
352	xxxx	Betriebskosten "Onleihe"	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
352	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	5.883,55	9.000,00		9.000,00	9.000,00
352	5412	Reinigungskosten	2.273,46	5.000,00		5.000,00	5.000,00
352	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	2.404,33	3.000,00		3.000,00	3.000,00
352	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	0,00		0,00	0,00
352	6009	Literatur-Lesungen	519,00	500,00		500,00	500,00

352	6500	Geschäftsausgaben	1.515,50	1.600,00		1.600,00	1.600,00
352	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	70,00	100,00		100,00	100,00
352	6800	kalkulatorische Abschreibung	12.800,00	12.800,00		12.800,00	12.800,00
352	6850	Verzinsung des Anlagekapitals	43.300,00	43.300,00		43.300,00	43.300,00
		Einnahmen	68.593,71	66.200,00	0,00	66.200,00	66.700,00
		Ausgaben	242.557,36	240.200,00	0,00	240.200,00	245.100,00
		Saldo	-173.963,65	-174.000,00	0,00	-174.000,00	-178.400,00
360	6724	Baumpflege- und -/schutzmaßnahmen	4.301,02	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	4.301,02	0,00	0,00	0,00	0,00
		Saldo	-4.301,02	0,00	0,00	0,00	0,00
400	1628	Erstattungen Personalkosten (Alg II/Hartz IV)	164.068,63	155.000,00		155.000,00	160.000,00
400	2600	Buß- und Zwangsgelder	0,00	0,00		0,00	0,00
400	4100	Bezüge der Beamten	0,00	0,00		0,00	0,00
400	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	169.893,12	178.600,00		178.600,00	238.600,00
400	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	0,00		0,00	0,00
400	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	14.537,36	15.200,00		15.200,00	20.400,00
400	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	34.220,67	35.800,00		35.800,00	47.400,00
400	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	164.068,63	155.000,00	0,00	155.000,00	160.000,00
		Ausgaben	218.651,15	229.600,00	0,00	229.600,00	306.400,00
		Saldo	-54.582,52	-74.600,00	0,00	-74.600,00	-146.400,00
410	1703	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	0,00	100,00		100,00	0,00
410	1704	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	0,00	100,00		100,00	0,00
410	6611	Vermischte Ausgaben	0,00	100,00		100,00	0,00
410	7176	Zuschuss aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	0,00	100,00		100,00	0,00
410	7177	Zuschuss aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	0,00	100,00		100,00	0,00
		Einnahmen	0,00	200,00	0,00	200,00	0,00
		Ausgaben	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00
		Saldo	0,00	-100,00	0,00	-100,00	0,00
430	1400	Mieten, Pachten	10.270,80	10.300,00		10.300,00	10.300,00
430	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	178,97	200,00		200,00	200,00
430	8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe Ratzeburg)	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	10.270,80	10.300,00	0,00	10.300,00	10.300,00
		Ausgaben	178,97	200,00	0,00	200,00	200,00
		Saldo	10.091,83	10.100,00	0,00	10.100,00	10.100,00
431	1400	Mieten, Pachten	476,13	500,00	2.800,00	3.300,00	0,00
431	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.909,74	0,00		0,00	0,00
431	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	152,41	0,00		0,00	0,00
431	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	575,51	0,00		0,00	0,00
431	5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	0,00		0,00	0,00
431	5011	Unterhaltung Außenanlagen	0,00	0,00		0,00	0,00
431	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	0,00		0,00	0,00
431	5303	Mietkosten für Raumnutzung	2.800,00	4.800,00		4.800,00	0,00
431	5308	Betriebskosten	1.694,00	3.000,00		3.000,00	0,00
431	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	116,38	0,00		0,00	0,00
431	5412	Reinigungskosten	435,35	0,00		0,00	0,00
431	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	0,00	0,00		0,00	0,00
431	5913	Kosten für Leistungen Bauhof (Hausmeistertätigkeit)	0,00	0,00		0,00	0,00
431	6022	Sachkosten "Seniorenbeirat"	40,80	0,00		0,00	0,00
431	6610	Beiträge an Verbände, Vereine	68,20	0,00	100,00	100,00	0,00

		Einnahmen	476,13	500,00	2.800,00	3.300,00	0,00
		Ausgaben	7.792,39	7.800,00	100,00	7.900,00	0,00
		Saldo	-7.316,26	-7.300,00	2.700,00	-4.600,00	0,00
435	1100	Raumnutzungsentgelte	-55.030,07	10.000,00		10.000,00	10.000,00
435	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,00	0,00		0,00	0,00
435	4160	sonstige Beschäftigungsentgelte u. dgl.	0,00	0,00		0,00	0,00
435	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	0,00		0,00	0,00
435	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	0,00	0,00		0,00	0,00
435	5000	Gebäudeunterhaltung	0,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00
435	5706	Obdachlosenunterbringung	23.114,96	35.000,00		35.000,00	35.000,00
435	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	100,00		100,00	100,00
		Einnahmen	-55.030,07	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00
		Ausgaben	23.114,96	40.100,00	0,00	40.100,00	40.100,00
		Saldo	-78.145,03	-30.100,00	0,00	-30.100,00	-30.100,00
4515	1101	Eintrittsgelder Veranstaltungen	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	1107	Benutzungsentgelte	0,00	500,00		500,00	500,00
4515	1630	Erstattung vom Schulverband	0,00	31.500,00	1.500,00	33.000,00	33.000,00
4515	1710	Zuweisung Land (KPR)	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	1720	Zuweisung Kreis	18.837,43	18.800,00		18.800,00	17.800,00
4515	1725	Zuweisung Kreis für Projekte (zweckgebunden)	1.237,00	0,00		0,00	0,00
4515	1760	Spenden	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	1765	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden (Projekt "Do the right thing")	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	1780	Zuschuss Kreisjugendring (Aktion Ferienpass)	0,00	0,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
4515	4100	Bezüge der Beamten	12.175,42	0,00		0,00	0,00
4515	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	49.725,27	51.200,00		51.200,00	52.300,00
4515	4161	Honorare	0,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00
4515	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	7.845,39	0,00		0,00	0,00
4515	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	4.194,22	4.300,00		4.300,00	4.400,00
4515	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	9.802,42	10.300,00		10.300,00	10.400,00
4515	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	5.444,50	5.500,00		5.500,00	5.500,00
4515	5223	Unterhaltung Spielmobil	609,18	300,00		300,00	300,00
4515	5303	Mietkosten für Raumnutzung	1.062,18	0,00		0,00	0,00
4515	5305	Miete Bootsliegeplatz	0,00	0,00	200,00	200,00	200,00
4515	5308	Betriebskosten	692,52	0,00		0,00	0,00
4515	5313	Mietkosten (Lagerräume)	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00
4515	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	300,00	0,00		0,00	0,00
4515	5412	Reinigungskosten	408,03	0,00		0,00	0,00
4515	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	5500	Haltung von Fahrzeugen	730,66	1.500,00	-500,00	1.000,00	1.000,00
4515	5620	Fortbildung des Personals	481,00	500,00		500,00	500,00
4515	5718	Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur	798,30	600,00		600,00	600,00
4515	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	0,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
4515	5914	Kosten Leistungen Dritter	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	6000	Veranstaltungskosten für Projekte	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	6008	Veranstaltungen Stadtjugendpflege	6.576,31	3.500,00		3.500,00	3.500,00
4515	6018	Veranstaltung "Aktion Ferienpass"	1.190,15	2.000,00		2.000,00	2.000,00
4515	6400	Versicherungen	189,20	200,00		200,00	200,00
4515	6521	Gebühren Internetanschluß	160,67	0,00	400,00	400,00	400,00
4515	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen (Projekt "Do the r	0,00	0,00		0,00	0,00
4515	6606	Ausgaben aus zweckgeb. Spenden (Kriminalpräventiver Rat)	0,00	0,00		0,00	0,00

4515 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	261,61	500,00		500,00	500,00
4515 6701	Erstattung Personalkosten	4.377,29	0,00		0,00	0,00
4515 7081	Zuschuss für "Projekt Konfetti"	5.000,00	0,00		0,00	0,00
4515 7174	Zuschuss "Projekt Gleis 21"	20.000,00	0,00		0,00	0,00
	Einnahmen	20.074,43	50.800,00	3.100,00	53.900,00	52.900,00
	Ausgaben	132.024,32	82.400,00	3.900,00	86.300,00	87.600,00
	Saldo	-111.949,89	-31.600,00	-800,00	-32.400,00	-34.700,00
4601 1300	Verkaufserlöse	0,00	0,00		0,00	0,00
4601 1502	Erstattung Versicherungsschäden	919,87	0,00		0,00	0,00
4601 1710	Zuweisung Land (Kinder-/Jugendbeteiligung)	0,00	0,00		0,00	0,00
4601 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	67.423,84	61.800,00		61.800,00	64.600,00
4601 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	5.770,63	5.200,00		5.200,00	5.500,00
4601 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	13.844,91	12.400,00		12.400,00	12.900,00
4601 5000	Gebäudeunterhaltung	970,40	2.000,00		2.000,00	2.000,00
4601 5022	Unterhaltung/Wartung Einbruchmeldeanlage	745,21	1.000,00		1.000,00	1.000,00
4601 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	2.094,50	0,00		0,00	0,00
4601 5224	Versicherungsschäden	919,87	0,00		0,00	0,00
4601 5316	Mietkosten	0,00	0,00		0,00	0,00
4601 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	521,32	2.000,00		2.000,00	2.000,00
4601 5412	Reinigungskosten	2.378,87	4.000,00		4.000,00	4.000,00
4601 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	315,11	1.500,00		1.500,00	1.500,00
4601 5718	Öffentlichkeitsarbeit/Fachliteratur	0,00	0,00		0,00	0,00
4601 5904	Betriebskosten	0,00	0,00		0,00	0,00
4601 6002	Veranstaltungen Jugendzentrum	183,25	0,00		0,00	0,00
4601 7174	Zuschuss "Projekt Gleis 21"	0,00	70.000,00		70.000,00	70.000,00
	Einnahmen	919,87	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausgaben	95.167,91	159.900,00	0,00	159.900,00	163.500,00
	Saldo	-94.248,04	-159.900,00	0,00	-159.900,00	-163.500,00
4602 1108	Benutzungsentgelte Ju.-/Sportheim	5.100,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00
4602 1400	Mieten, Pachten	35.179,56	35.100,00		35.100,00	35.100,00
4602 1402	Ersätze Betriebskosten	13.125,11	14.100,00		14.100,00	14.100,00
4602 1403	Pachtzahlungen (Kantinenpacht)	10.560,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00
4602 1502	Erstattung Versicherungsschäden	1.656,45	0,00		0,00	0,00
4602 5000	Gebäudeunterhaltung	17.649,67	10.000,00		10.000,00	10.000,00
4602 5224	Versicherungsschäden	548,59	0,00		0,00	0,00
4602 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	25.094,44	35.000,00		35.000,00	35.000,00
4602 5412	Reinigungskosten	14.563,24	15.000,00		15.000,00	15.000,00
4602 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	8.396,96	10.000,00		10.000,00	10.000,00
4602 5717	Betriebskosten	0,00	100,00		100,00	100,00
4602 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	1.736,00	1.800,00		1.800,00	1.800,00
4602 6800	kalkulatorische Abschreibung	6.400,00	6.400,00		6.400,00	6.400,00
	Einnahmen	65.621,12	66.200,00	0,00	66.200,00	66.200,00
	Ausgaben	74.388,90	78.300,00	0,00	78.300,00	78.300,00
	Saldo	-8.767,78	-12.100,00	0,00	-12.100,00	-12.100,00
463 1400	Mieten, Pachten	4.800,00	4.800,00		4.800,00	4.800,00
	Einnahmen	4.800,00	4.800,00	0,00	4.800,00	4.800,00
	Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo	4.800,00	4.800,00	0,00	4.800,00	4.800,00
4640 1108	Benutzungsentgelte	136.729,60	140.200,00		140.200,00	136.300,00
4640 1115	Entgelt für integrative Sonderbetreuung	47.651,67	37.300,00		37.300,00	37.300,00
4640 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	0,00		0,00	0,00

4640 1701	Zuweisung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00
4640 1710	Zuweisung Land (U3-Förderung)-neue Bezeichnung ab 2013 -	141.793,00	127.400,00	11.600,00	139.000,00	62.400,00
4640 1711	Zuweisung Land (spezielle, präventive Sprachförderung)	4.800,00	0,00	4.800,00	4.800,00	0,00
4640 1720	Zuweisung Kreis (inkl. Landesförderung)-neue Bezeichnung ab 2013 -	80.720,53	73.400,00		73.400,00	141.800,00
4640 1721	Erstattung Kreis	31.551,50	42.000,00		42.000,00	41.700,00
4640 1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	7.695,35	3.200,00	9.400,00	12.600,00	15.000,00
4640 1723	Erstattung Kreis für beitragsfr. Ki-Ta-Jahr	0,00	0,00		0,00	0,00
4640 1760	Spenden	78,06	0,00		0,00	0,00
4640 4100	Bezüge der Beamten	12.175,42	22.400,00	-900,00	21.500,00	19.600,00
4640 4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	387.923,53	401.900,00		401.900,00	435.900,00
4640 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	7.845,39	16.200,00	-1.000,00	15.200,00	5.800,00
4640 4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	34.264,20	34.100,00		34.100,00	36.900,00
4640 4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	80.644,82	80.600,00		80.600,00	86.700,00
4640 5000	Gebäudeunterhaltung	6.466,65	5.000,00		5.000,00	5.000,00
4640 5011	Unterhaltung Außenanlagen	4.000,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00
4640 5112	Unterhaltung Spielgeräte	973,20	1.500,00		1.500,00	1.500,00
4640 5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	2.164,27	2.000,00	-500,00	1.500,00	1.500,00
4640 5224	Versicherungsschäden	0,00	0,00		0,00	0,00
4640 5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	14.509,59	20.000,00	-1.200,00	18.800,00	18.800,00
4640 5412	Reinigungskosten	22.730,49	25.000,00		25.000,00	25.000,00
4640 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	1.937,86	5.000,00		5.000,00	5.000,00
4640 5716	Arbeitsmaterial	2.194,37	2.200,00		2.200,00	2.200,00
4640 5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	500,00	-500,00	0,00	0,00
4640 6011	Veranstaltungen Kindergarten	526,96	700,00		700,00	700,00
4640 6023	Kosten für spez./präventive Sprachförderung (Personal-/Sachkosten)	5.299,91	0,00	4.900,00	4.900,00	0,00
4640 6024	Verpflegungskosten Mittagessen	84,50	0,00	200,00	200,00	200,00
4640 6400	Versicherungen	6.570,64	6.600,00	1.200,00	7.800,00	8.000,00
4640 6510	Bücher und Zeitschriften	469,89	500,00		500,00	500,00
4640 6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	78,06	0,00		0,00	0,00
4640 6610	Beiträge an Verbände, Vereine	47,94	100,00		100,00	100,00
4640 6770	Betreuungskosten Integrationskinder	5.462,01	0,00		0,00	0,00
4640 6800	kalkulatorische Abschreibung	15.300,00	15.300,00		15.300,00	15.300,00
4640 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	24.700,00	24.700,00		24.700,00	24.700,00
	Einnahmen	451.119,71	423.500,00	25.900,00	449.400,00	434.600,00
	Ausgaben	636.369,70	668.300,00	2.200,00	670.500,00	697.400,00
	Saldo	-185.249,99	-244.800,00	23.700,00	-221.100,00	-262.800,00
4641 1400	Mieten, Pachten	42.400,00	42.400,00		42.400,00	42.400,00
4641 1502	Erstattung Versicherungsschäden	0,00	0,00		0,00	0,00
4641 1671	Erstattung Verw.- u. Betriebskosten	0,00	0,00		0,00	0,00
4641 1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	0,00	0,00		0,00	0,00
4641 4100	Bezüge der Beamten	0,00	0,00		0,00	0,00
4641 4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	0,00	0,00		0,00	0,00
4641 5000	Gebäudeunterhaltung	2.475,67	3.000,00		3.000,00	3.000,00
4641 5224	Versicherungsschäden	0,00	0,00		0,00	0,00
4641 5412	Reinigungskosten	0,00	500,00		500,00	500,00
4641 5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	0,00	100,00		100,00	100,00
4641 6800	kalkulatorische Abschreibung	17.900,00	17.900,00		17.900,00	17.900,00
4641 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	57.600,00	57.600,00		57.600,00	57.600,00
4641 7175	Zuschuss zu den Betriebskosten	235.466,40	235.600,00		235.600,00	235.600,00
	Einnahmen	42.400,00	42.400,00	0,00	42.400,00	42.400,00
	Ausgaben	313.442,07	314.700,00	0,00	314.700,00	314.700,00

		Saldo	-271.042,07	-272.300,00	0,00	-272.300,00	-272.300,00
4642	1400	Mieten, Pachten	44.368,63	44.300,00		44.300,00	44.300,00
4642	1502	Erstattung Versicherungsschäden	10.224,87	0,00		0,00	0,00
4642	5000	Gebäudeunterhaltung	7.927,46	3.000,00		3.000,00	3.000,00
4642	5224	Versicherungsschäden	7.634,76	0,00		0,00	0,00
4642	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	823,49	1.100,00		1.100,00	1.100,00
4642	6800	Kalkulatorische Abschreibung	29.700,00	29.700,00		29.700,00	29.700,00
4642	7175	Zuschuss zu den Betriebskosten	183.569,99	191.700,00	10.300,00	202.000,00	204.300,00
		Einnahmen	54.593,50	44.300,00	0,00	44.300,00	44.300,00
		Ausgaben	229.655,70	225.500,00	10.300,00	235.800,00	238.100,00
		Saldo	-175.062,20	-181.200,00	-10.300,00	-191.500,00	-193.800,00
4643	7040	Zuschuss zu den Betriebskosten	97.424,81	100.300,00		100.300,00	100.300,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	97.424,81	100.300,00	0,00	100.300,00	100.300,00
		Saldo	-97.424,81	-100.300,00	0,00	-100.300,00	-100.300,00
4644	7080	Zuschuss zu den Betriebskosten	102.696,54	102.600,00	6.700,00	109.300,00	151.500,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	102.696,54	102.600,00	6.700,00	109.300,00	151.500,00
		Saldo	-102.696,54	-102.600,00	-6.700,00	-109.300,00	-151.500,00
4645	1722	Kostenanteil anderer Wohngemeinden	73.292,27	70.000,00	15.900,00	85.900,00	66.700,00
4645	7017	Zuschuss an Kirchengemeinde St. Petri (KiGa Hasselholt)	164.909,55	173.800,00	7.000,00	180.800,00	211.500,00
4645	7121	Kostenausgleich (§ 25 KiTaG) öff. Träger	54.387,09	50.000,00	22.400,00	72.400,00	71.900,00
		Einnahmen	73.292,27	70.000,00	15.900,00	85.900,00	66.700,00
		Ausgaben	219.296,64	223.800,00	29.400,00	253.200,00	283.400,00
		Saldo	-146.004,37	-153.800,00	-13.500,00	-167.300,00	-216.700,00
4646	7175	Zuschuss zur Finanzierung der Kindertagespflege	-12.767,66	50.000,00		50.000,00	50.000,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	-12.767,66	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
		Saldo	12.767,66	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00
468	1760	Spenden	500,00	0,00		0,00	0,00
468	5100	Unterhaltung Kinderspielplätze	11.565,33	11.000,00		11.000,00	11.000,00
468	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	62.800,00	62.800,00		62.800,00	67.100,00
		Einnahmen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	74.365,33	73.800,00	0,00	73.800,00	78.100,00
		Saldo	-73.865,33	-73.800,00	0,00	-73.800,00	-78.100,00
470	6558	Beratungskosten Drogenmißbrauch	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00
470	7030	Zuschuss Schuldnerberatung	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
470	7031	Zuschuss Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	0,00	0,00		0,00	0,00
470	7037	Zuschuss Beratungsst. "Frauen in Not"	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
470	7038	Zuschuss Jugendcafé der Kirchengemeinde	1.000,00	1.000,00		1.000,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	4.000,00
		Saldo	-5.000,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	-4.000,00
482	6910	Kosten der Unterkunft/Heizung (KdU)	470.903,97	540.000,00		540.000,00	540.000,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	470.903,97	540.000,00	0,00	540.000,00	540.000,00
		Saldo	-470.903,97	-540.000,00	0,00	-540.000,00	-540.000,00
550	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.939,80	0,00		0,00	0,00
550	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	604,29	0,00		0,00	0,00
550	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.398,14	0,00		0,00	0,00
550	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	7.878,75	7.900,00		7.900,00	7.900,00

550	6015	Sportlerehrung	1.500,00	1.500,00		1.500,00	500,00
550	7019	Beihilfen für Ehrenpreise	176,32	400,00		400,00	400,00
550	7020	Beihilfen für Sportbegegnungen	0,00	0,00		0,00	0,00
550	7022	Zuschuss für nebenamtliche Übungsleiter	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	18.497,30	9.800,00	0,00	9.800,00	8.800,00
		Saldo	-18.497,30	-9.800,00	0,00	-9.800,00	-8.800,00
551	1502	Erstattung Versicherungsschäden	933,01	0,00		0,00	0,00
551	1700	Zuweisung Bund (BBN 2010)	8.500,00	8.500,00	-800,00	7.700,00	0,00
551	1701	Zuweisung Bund (Beseitigung Brandschutzmängel)	31.994,00	3.900,00		3.900,00	3.900,00
551	1702	Zuweisung Bund (BBN) 2012	0,00	0,00	84.000,00	84.000,00	10.500,00
551	1703	Zuweisung Bund (BBN) 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	39.900,00
551	1705	Zuweisung Bund (BBN) 2011	26.686,00	3.300,00		3.300,00	3.300,00
551	1708	Zuweisung Bund (BBN) 2008	0,00	0,00		0,00	0,00
551	1709	Zuweisung Bund (BBN) 2009	0,00	0,00		0,00	0,00
551	1710	Zuweisung Land (BBN)	16.675,00	16.600,00		16.600,00	15.000,00
551	1714	Zuweisung Land (Beseitigung Brandschutzmängel)	20.000,00	0,00		0,00	0,00
551	5003	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
551	5005	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2011	66.800,00	0,00	2.400,00	2.400,00	0,00
551	5006	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2012	0,00	0,00	210.200,00	210.200,00	0,00
551	5008	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2008	0,00	0,00		0,00	0,00
551	5009	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2009	0,00	0,00		0,00	0,00
551	5010	Gebäudeunterhaltung (BBN) 2010	-1.841,27	0,00		0,00	0,00
551	5011	Unterhaltung Außenanlagen	160,06	2.000,00		2.000,00	2.000,00
551	5013	Bauunterhaltung Ruderakademie (Beseitigung Brandschutzmängel)	80.000,00	0,00	2.900,00	2.900,00	0,00
551	5224	Versicherungsschäden	933,01	0,00		0,00	0,00
551	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0,00	500,00		500,00	500,00
551	7025	Zuschuss an Deutschen Ruderverband	33.800,00	33.800,00		33.800,00	33.800,00
		Einnahmen	104.788,01	32.300,00	83.200,00	115.500,00	72.600,00
		Ausgaben	179.851,80	36.300,00	215.500,00	251.800,00	136.300,00
		Saldo	-75.063,79	-4.000,00	-132.300,00	-136.300,00	-63.700,00
560	1631	Kostenanteil Schulverband (Nutzung Riemannsportplatz)	20.500,00	17.100,00		17.100,00	21.700,00
560	neu	Kostenanteil Sportvereine	0,00	0,00		0,00	10.000,00
560	1760	Spenden	0,00	0,00		0,00	0,00
560	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.621,50	15.200,00		15.200,00	15.400,00
560	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.227,88	1.300,00		1.300,00	1.300,00
560	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.541,33	3.100,00		3.100,00	3.100,00
560	5105	Unterhaltung Riemannsportplatz	17.824,12	18.500,00	15.000,00	33.500,00	33.500,00
560	5209	Unterhaltung Sportgeräte	0,00	300,00		300,00	300,00
560	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	234,58	400,00		400,00	400,00
560	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	62.900,00	62.900,00		62.900,00	62.900,00
560	6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	20.500,00	17.100,00	0,00	17.100,00	31.700,00
		Ausgaben	99.349,41	101.700,00	15.000,00	116.700,00	116.900,00
		Saldo	-78.849,41	-84.600,00	-15.000,00	-99.600,00	-85.200,00
571	5011	Unterhaltung Außenanlagen	1.566,67	0,00		0,00	0,00
571	5211	Unterhalt. u. Ergänzung Badest.-gerät	674,68	0,00		0,00	0,00
571	6402	Versicherungen Badestellen	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	2.241,35	0,00	0,00	0,00	0,00
		Saldo	-2.241,35	0,00	0,00	0,00	0,00

580	1501	sonstige Verw.- und Betriebseinnahmen	0,00	100,00		100,00	100,00
580	1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	0,00	0,00		0,00	0,00
580	4100	Bezüge der Beamten	39.051,11	49.100,00	-2.200,00	46.900,00	28.200,00
580	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.621,57	15.200,00		15.200,00	15.400,00
580	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	21.445,30	22.000,00	-1.500,00	20.500,00	11.600,00
580	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.228,12	1.300,00		1.300,00	1.300,00
580	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.541,50	3.100,00		3.100,00	3.100,00
580	5106	Unterhaltung/Wartung Hundekot-Automaten	2.390,71	2.000,00		2.000,00	2.000,00
580	5109	Unterhaltung Park-/Grünanlagen, Uferwege	10.491,51	10.000,00		10.000,00	10.000,00
580	5208	Unterhaltung/Wartung "Resistograph"	0,00	200,00		200,00	200,00
580	5212	Unterhaltung u. Ersatz Fahnen/Bänke	236,12	1.500,00		1.500,00	1.500,00
580	5437	Abfallentsorgung Grünanlagen	27.800,00	27.400,00		27.400,00	27.400,00
580	5912	sonstige Betriebsausgaben	0,00	600,00		600,00	600,00
580	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	639.200,00	638.300,00		638.300,00	638.300,00
580	5914	Kosten Leistungen Dritter	42.875,02	20.000,00		20.000,00	20.000,00
580	6611	Vermischte Ausgaben	102,86	300,00		300,00	300,00
		Einnahmen	0,00	100,00	0,00	100,00	100,00
		Ausgaben	801.983,82	791.000,00	-3.700,00	787.300,00	759.900,00
		Saldo	-801.983,82	-790.900,00	3.700,00	-787.200,00	-759.800,00
590	1760	Spenden	537,16	0,00		0,00	0,00
590	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.621,51	15.200,00		15.200,00	15.400,00
590	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.227,96	1.300,00		1.300,00	1.300,00
590	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.541,38	3.100,00		3.100,00	3.100,00
590	5025	Schadensregulierung "Grün"	10.910,02	5.000,00		5.000,00	2.000,00
590	5135	Kosten für Ersatzpflanzungen	1.500,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
590	6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	537,16	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	537,16	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	31.338,03	25.600,00	0,00	25.600,00	22.800,00
		Saldo	-30.800,87	-25.600,00	0,00	-25.600,00	-22.800,00
591	1400	Mieten, Pachten	2.425,62	3.300,00		3.300,00	3.300,00
591	5110	Unterhaltung Kleingärten	0,00	200,00		200,00	200,00
591	5111	Unterhaltung Wasserversorgung	86,43	200,00		200,00	200,00
591	5910	Betriebskosten Wasserversorgung	308,46	300,00		300,00	300,00
		Einnahmen	2.425,62	3.300,00	0,00	3.300,00	3.300,00
		Ausgaben	394,89	700,00	0,00	700,00	700,00
		Saldo	2.030,73	2.600,00	0,00	2.600,00	2.600,00
592	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	14.621,59	15.200,00		15.200,00	15.400,00
592	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.228,40	1.300,00		1.300,00	1.300,00
592	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	2.541,59	3.100,00		3.100,00	3.100,00
592	5113	Unterhaltung Wanderwege	2.728,77	3.000,00		3.000,00	3.000,00
592	7123	Zuschuss Kreisforsten	2.560,00	2.600,00		2.600,00	2.600,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	23.680,35	25.200,00	0,00	25.200,00	25.400,00
		Saldo	-23.680,35	-25.200,00	0,00	-25.200,00	-25.400,00
600	1000	Verwaltungsgebühren	5.062,00	900,00		900,00	900,00
600	1002	Gebühren Negativzeugnisse	3.150,00	5.500,00		5.500,00	5.500,00
600	1650	Erstattung Verwaltungskosten	0,00	100,00		100,00	100,00
600	1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	0,00	0,00		0,00	0,00
600	4100	Bezüge der Beamten	55.642,33	56.700,00	-2.500,00	54.200,00	58.000,00
600	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	72.407,47	75.300,00		75.300,00	77.000,00
600	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	21.445,30	22.000,00	-1.500,00	20.500,00	23.100,00

600	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	6.226,76	6.500,00		6.500,00	6.600,00
600	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	14.820,44	15.100,00		15.100,00	15.300,00
600	5305	Miete Archivräume (Schule St. Georgsberg)	480,00	500,00		500,00	500,00
600	5306	Anerkennungsentgelte	5,11	100,00		100,00	100,00
600	6400	Versicherungen	0,00	0,00		0,00	0,00
600	6550	Sachverständigen-/Gerichts- u.ä. Kosten	0,00	500,00		500,00	500,00
600	6551	Katasteramtsgebühren	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	8.212,00	6.500,00	0,00	6.500,00	6.500,00
		Ausgaben	171.027,41	176.700,00	-4.000,00	172.700,00	181.100,00
		Saldo	-162.815,41	-170.200,00	4.000,00	-166.200,00	-174.600,00
610	1580	Ersatz Planungs- und Bauleitkosten für Einzelmaßnahmen des Vermöge	0,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00
610	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	101.168,02	107.200,00		107.200,00	109.600,00
610	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	8.581,81	8.900,00		8.900,00	9.100,00
610	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	19.214,42	21.500,00		21.500,00	21.800,00
610	5913	Kosten für Leistungen Bauhof (Grundstückspflege Röpersberg)	3.535,42	3.000,00		3.000,00	3.000,00
610	6508	Planungskosten	3.474,50	2.000,00		2.000,00	2.000,00
		Einnahmen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
		Ausgaben	135.974,17	142.600,00	0,00	142.600,00	145.500,00
		Saldo	-135.974,17	-137.600,00	0,00	-137.600,00	-140.500,00
620	2070	Zinsen Wohnungsfürsorgedarlehen	35,79	0,00		0,00	0,00
620	2071	Zinsen Baudarlehen	4.133,07	4.000,00		4.000,00	3.800,00
620	6721	Erstattung an den Kreis	2.046,42	2.000,00		2.000,00	2.000,00
		Einnahmen	4.168,86	4.000,00	0,00	4.000,00	3.800,00
		Ausgaben	2.046,42	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00
		Saldo	2.122,44	2.000,00	0,00	2.000,00	1.800,00
630	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	81.911,19	85.200,00		85.200,00	85.500,00
630	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	6.938,71	7.100,00		7.100,00	7.100,00
630	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	14.898,55	17.100,00		17.100,00	17.000,00
630	5115	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Buswarte Häuser und Fahrradunters	99.246,56	98.200,00	35.600,00	133.800,00	200.000,00
630	5116	Unterhaltung Brücken	-3.770,12	5.000,00	3.000,00	8.000,00	8.000,00
630	5118	Verkehrszeichen und Straßenschilder	14.507,90	18.200,00		18.200,00	18.200,00
630	5208	Unterhaltung/Wartung (Plattendruckgerät)	471,10	500,00		500,00	500,00
630	5432	Aufnahme/Entsorgung kont. Ölbindemittel	35,90	5.000,00	40.000,00	45.000,00	10.000,00
630	5438	Straßenreinigungskosten (Öffentlichkeitsanteil)	83.880,00	84.000,00	3.100,00	87.100,00	87.100,00
630	5439	Gebühr Oberflächenentwässerung	312.200,00	312.200,00	27.100,00	339.300,00	339.300,00
630	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	190.300,00	190.300,00		190.300,00	190.300,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	800.619,79	822.800,00	108.800,00	931.600,00	963.000,00
		Saldo	-800.619,79	-822.800,00	-108.800,00	-931.600,00	-963.000,00
650	1621	Erstattung des Kreises	7.706,20	7.300,00		7.300,00	7.300,00
650	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.996,44	7.100,00		7.100,00	7.200,00
650	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	582,92	600,00		600,00	600,00
650	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.102,32	1.400,00		1.400,00	1.500,00
650	5119	Unterhaltung Ortsdurchfahrt L II O	6.857,09	7.300,00		7.300,00	7.300,00
650	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	13.300,00	13.300,00		13.300,00	13.300,00
		Einnahmen	7.706,20	7.300,00	0,00	7.300,00	7.300,00
		Ausgaben	28.838,77	29.700,00	0,00	29.700,00	29.900,00
		Saldo	-21.132,57	-22.400,00	0,00	-22.400,00	-22.600,00
660	1600	Erstattung des Bundes	67.703,80	42.500,00		42.500,00	42.500,00
660	1613	Erstattung des Landes	5.013,97	6.500,00		6.500,00	6.500,00
660	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.989,28	21.200,00		21.200,00	21.600,00

660	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.748,84	1.700,00		1.700,00	1.800,00
660	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	3.307,35	4.300,00		4.300,00	4.300,00
660	5120	Unterhaltung Ortsdurchfahrt B 208	59.490,12	42.500,00		42.500,00	42.500,00
660	5121	Unterhaltung Ortsdurchfahrt L I O	3.038,96	6.500,00		6.500,00	6.500,00
660	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	53.000,00	53.000,00		53.000,00	53.000,00
		Einnahmen	72.717,77	49.000,00	0,00	49.000,00	49.000,00
		Ausgaben	141.574,55	129.200,00	0,00	129.200,00	129.700,00
		Saldo	-68.856,78	-80.200,00	0,00	-80.200,00	-80.700,00
670	1765	Einnahmen aus zweckgebundenen Spenden	0,00	0,00		0,00	0,00
670	4140	Vergütung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.996,41	7.100,00		7.100,00	7.200,00
670	4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	582,76	600,00		600,00	600,00
670	4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	1.102,28	1.400,00		1.400,00	1.500,00
670	5122	Unterhaltung u. Reinig. Straßenbeleucht.	56.754,60	68.000,00		68.000,00	68.000,00
670	5431	Stromkosten	98.002,15	98.100,00		98.100,00	98.100,00
670	6605	Ausgaben aus zweckgebundenen Spendenaufkommen	0,00	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	163.438,20	175.200,00	0,00	175.200,00	175.400,00
		Saldo	-163.438,20	-175.200,00	0,00	-175.200,00	-175.400,00
680	1520	Schadensersatz	0,00	0,00		0,00	0,00
680	6403	Versicherung Parkscheinautomaten	1.252,36	0,00		0,00	0,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	1.252,36	0,00	0,00	0,00	0,00
		Saldo	-1.252,36	0,00	0,00	0,00	0,00
700	1109	Regenwassergebühr	0,00	0,00		0,00	0,00
700	1651	Erstattung Verw.- und Betriebskosten Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe	0,00	0,00		0,00	0,00
700	2150	Gewinnabführung Wirtschaftsbetriebe RZ	0,00	0,00		0,00	0,00
700	4100	Bezüge der Beamten	39.051,15	49.100,00	-2.200,00	46.900,00	28.200,00
700	4300	Beiträge zu Versorg.-kassen für Beamte	21.445,30	22.000,00	-1.500,00	20.500,00	11.600,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	60.496,45	71.100,00	-3.700,00	67.400,00	39.800,00
		Saldo	-60.496,45	-71.100,00	3.700,00	-67.400,00	-39.800,00
701	7156	Verlustabdeckung	45.600,00	45.600,00		45.600,00	45.600,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	45.600,00	45.600,00	0,00	45.600,00	45.600,00
		Saldo	-45.600,00	-45.600,00	0,00	-45.600,00	-45.600,00
760	1400	Mieten, Pachten	3.104,30	4.300,00		4.300,00	4.300,00
		Einnahmen	3.104,30	4.300,00	0,00	4.300,00	4.300,00
		Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Saldo	3.104,30	4.300,00	0,00	4.300,00	4.300,00
790	1200	Fremdenverkehrsabgabe	151.410,04	150.000,00	-5.000,00	145.000,00	145.000,00
790	1760	Spenden	0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
790	6007	Kosten für Anstrahlungen	-1.506,28	3.200,00		3.200,00	3.200,00
790	6300	Kosten für Fremdenverkehrsförderung	250.700,00	250.700,00		250.700,00	250.700,00
		Einnahmen	151.410,04	151.000,00	-5.000,00	146.000,00	146.000,00
		Ausgaben	249.193,72	253.900,00	0,00	253.900,00	253.900,00
		Saldo	-97.783,68	-102.900,00	-5.000,00	-107.900,00	-107.900,00
821	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	213,19	300,00		300,00	300,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	213,19	300,00	0,00	300,00	300,00
		Saldo	-213,19	-300,00	0,00	-300,00	-300,00
830	2100	Gewinnanteile	0,00	0,00		0,00	326.000,00

830	2200	Konzessionsabgaben	538.759,30	520.000,00	8.800,00	528.800,00	520.000,00
830	2350	Schuldendienstleistungen Investitionskostenzuschuss	47.932,72	66.800,00	133.300,00	200.100,00	195.300,00
830	2620	Bürgschaftsprovisionen	16.786,79	11.900,00		11.900,00	7.000,00
830	7170	Zuschuss an RMVG (ÖPNV Stadtgebiet)	39.000,00	45.000,00		45.000,00	45.000,00
		Einnahmen	603.478,81	598.700,00	142.100,00	740.800,00	1.048.300,00
		Ausgaben	39.000,00	45.000,00	0,00	45.000,00	45.000,00
		Saldo	564.478,81	553.700,00	142.100,00	695.800,00	1.003.300,00
855	1304	Erlöse Holzverkauf	19.283,73	13.700,00		13.700,00	13.700,00
855	1590	Umsatzsteuer	0,00	300,00		300,00	300,00
855	1730	Zuweisung Landwirtschaftskammer	0,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00
855	5131	Unterhaltung Waldwege	456,64	1.200,00		1.200,00	6.000,00
855	5132	Kulturen	0,00	2.800,00		2.800,00	2.800,00
855	5133	Holzerntekosten	5.643,95	7.300,00		7.300,00	7.300,00
855	5138	Forstschutz	31,70	700,00		700,00	700,00
855	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	68,19	200,00		200,00	200,00
855	6405	Umsatzsteuer-Zahllast	0,00	600,00		600,00	600,00
855	6722	Beförsterungskosten	5.554,08	6.200,00		6.200,00	6.200,00
855	6723	Durchforstungskosten/Baumeinschlag	3.187,48	7.000,00		7.000,00	7.000,00
		Einnahmen	19.283,73	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
		Ausgaben	14.942,04	26.000,00	0,00	26.000,00	30.800,00
		Saldo	4.341,69	-11.000,00	0,00	-11.000,00	-15.800,00
880	1400	Mieten, Pachten	24.319,16	5.000,00		5.000,00	11.100,00
880	1401	Pachtzahlungen	13.397,44	13.000,00		13.000,00	13.000,00
880	1402	Ersätze Betriebskosten	15.647,82	2.000,00		2.000,00	4.700,00
880	1405	Pachten Ackerland, Plätze	12.820,00	14.000,00		14.000,00	14.000,00
880	1407	anteilige Jagdpacht	649,40	700,00		700,00	700,00
880	1408	Erbbauzinsen, Kanon	42.567,50	38.500,00		38.500,00	44.000,00
880	1409	Pachten für Tankstellengrundstücke	20.500,00	20.500,00		20.500,00	20.500,00
880	1410	Anerkennungsentgelte	1.990,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00
880	1502	Erstattung Versicherungsschäden	401,91	0,00		0,00	0,00
880	1510	vermischte Einnahmen	741,00	700,00		700,00	700,00
880	5000	Gebäudeunterhaltung	-23.401,92	20.000,00		20.000,00	20.000,00
880	5200	Unterhaltung u. Ergänzung des Inventars	0,00	300,00		300,00	300,00
880	5309	Pachtzahlungen	248,49	0,00		0,00	0,00
880	5410	Heizung, Beleuchtung, Versorgung	17.433,62	20.000,00		20.000,00	20.000,00
880	5420	Steuern, Abgaben, Versicherung	17.854,73	20.000,00		20.000,00	20.000,00
880	5912	sonstige Betriebsausgaben	0,00	200,00		200,00	200,00
880	5913	Kosten für Leistungen Bauhof	3.913,69	5.000,00		5.000,00	5.000,00
880	5914	Kosten Leistungen Dritter (Grünpflege)	24.614,15	17.000,00		17.000,00	17.000,00
880	6552	Gerichtskosten, Katasteramtsgebühren	4.804,89	4.000,00		4.000,00	1.000,00
		Einnahmen	133.034,23	96.400,00	0,00	96.400,00	110.700,00
		Ausgaben	45.467,65	86.500,00	0,00	86.500,00	83.500,00
		Saldo	87.566,58	9.900,00	0,00	9.900,00	27.200,00
890	2051	Zinsen Rücklagenbestand	0,00	100,00		100,00	100,00
890	7161	Zuwendung an Stiftungsberechtigte	0,00	600,00		600,00	300,00
		Einnahmen	0,00	100,00	0,00	100,00	100,00
		Ausgaben	0,00	600,00	0,00	600,00	300,00
		Saldo	0,00	-500,00	0,00	-500,00	-200,00
900	0000	Grundsteuer A	11.280,61	11.300,00		11.300,00	11.600,00
900	0010	Grundsteuer B	1.892.049,11	1.900.000,00	5.000,00	1.905.000,00	1.956.400,00
900	0030	Gewerbsteuer	3.762.124,33	3.500.000,00	-500.000,00	3.000.000,00	3.048.800,00

900	0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.082.984,00	3.792.000,00	-143.400,00	3.648.600,00	3.960.200,00
900	0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	419.122,00	425.300,00	13.200,00	438.500,00	456.000,00
900	0210	Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgerä	26.934,16	80.000,00	10.000,00	90.000,00	80.000,00
900	0220	Hundesteuer	73.336,03	74.000,00	-3.000,00	71.000,00	78.900,00
900	0270	Zweitwohnungssteuer	7.727,62	9.000,00	-1.000,00	8.000,00	8.100,00
900	0410	Schlüsselzuweisungen	2.315.568,00	1.990.200,00	200,00	1.990.400,00	2.304.400,00
900	0611	Zuweisung übergemeindliche Aufgaben	695.616,00	745.000,00		745.000,00	813.700,00
900	0910	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	485.316,00	377.500,00	100,00	377.600,00	410.300,00
900	8100	Gewerbesteuerumlage	777.579,00	700.000,00	-148.000,00	552.000,00	575.000,00
900	8320	Kreisumlage	3.472.003,62	3.854.300,00	-100,00	3.854.200,00	3.912.600,00
		Einnahmen	13.772.057,86	12.904.300,00	-618.900,00	12.285.400,00	13.128.400,00
		Ausgaben	4.249.582,62	4.554.300,00	-148.100,00	4.406.200,00	4.487.600,00
		Saldo	9.522.475,24	8.350.000,00	-470.800,00	7.879.200,00	8.640.800,00
910	2050	Zinsen aus Geldanlagen	42,75	0,00		0,00	100,00
910	2140	Dividenden	72,57	100,00		100,00	100,00
910	2611	Stundungs- und Verzugszinsen	0,00	300,00		300,00	300,00
910	2660	Zinsen auf Steueransprüche	17.573,00	15.000,00	12.800,00	27.800,00	15.000,00
910	2700	kalkulatorische Abschreibungen	82.100,00	82.100,00		82.100,00	82.100,00
910	2750	Verzinsung des Anlagekapitals	125.600,00	125.600,00		125.600,00	125.600,00
910	2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	0,00		0,00	200,00
910	4110	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Dienstbezüge)	3.304,58	3.400,00	1.100,00	4.500,00	4.500,00
910	4210	Zuführung zur Versorgungsrücklage (Versorgungsbezüge)	10.271,34	10.300,00	1.500,00	11.800,00	11.800,00
910	8000	Zinsen Bundesdarlehen	1.212,09	1.200,00		1.200,00	1.200,00
910	8070	Zinsen an priv. Unternehmen/Kreditmarkt	3.834,65	1.700,00		1.700,00	0,00
910	8080	Zinsen übrige Bereiche	284.496,56	378.600,00	-64.300,00	314.300,00	326.100,00
910	8081	Zinsen öffentliche Unternehmen	0,00	0,00		0,00	0,00
910	8083	Zinsen Kassenkredite	42.180,54	60.000,00	-18.600,00	41.400,00	50.000,00
910	8460	Zinsen auf Steueransprüche	9.047,00	6.000,00	52.000,00	58.000,00	6.000,00
910	8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	820.703,77	965.300,00	-33.300,00	932.000,00	1.000.600,00
910	8601	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Altenhilfe)	11.841,82	10.000,00		10.000,00	10.000,00
910	8602	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Stiftung Ratzeburger Wohltäter)	0,00	0,00		0,00	200,00
		Einnahmen	225.388,32	243.100,50	12.800,00	235.900,00	223.400,00
		Ausgaben	1.186.892,35	1.436.500,00	-61.600,00	1.374.900,00	1.410.400,00
		Saldo	-961.504,03	-1.193.399,50	74.400,00	-1.139.000,00	-1.187.000,00
920	2920	Soll-Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts	0,00	0,00		0,00	0,00
920	8920	Deckung von Soll-Fehlbeträgen	0,00	0,00		0,00	194.300,00
		Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ausgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	194.300,00
		Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	-194.300,00
		Einnahmen Verwaltungshaushalt	18.863.091,28	17.940.800,50	-444.700,00	17.476.100,00	18.553.500,00
		Ausgaben Verwaltungshaushalt	19.057.345,97	19.946.200,00	387.600,00	20.333.800,00	20.795.400,00
		Saldo	-194.254,69	-2.005.399,50	-832.300,00	-2.857.700,00	-2.241.900,00
		nachrichtlich Soll-Fehlbedarf 2012					-2.876.100,00
		Gesamtsaldo				-2.857.700,00	-5.118.000,00

Änderungsanmeldungen nach Haushaltskonferenz 21.09.2012

Stand: 07.11.2012

Verwaltungshaushalt								
gemäß HH-Entwurf 2013 (Stand <u>nach</u> HH-Konferenz):		<u>Einnahmen:</u>			<u>Ausgaben:</u>			
		18.553.500			20.795.400			
Saldo:		-2.241.900						
HH-Stelle	Bezeichnung	Einnahmen			Ausgaben			Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)
		HH-Ansatz bisher	neu	mehr (+)/ weniger (-)	HH-Ansatz bisher	neu	mehr (+)/ weniger (-)	
020.1633	Erstattung Verwaltungskosten vom Schulverband	225.000	239.000	14.000				
020.6501	Geschäftsausgaben Druckerei				10.000	16.000	6.000	
352.5308	Betriebskosten "onleihe"				1.500	900	-600	
830.2100	Gewinnanteile Stadtwerke	326.000	163.000	-163.000				
900.0030	Gewerbesteuer	3.048.800	2.800.000	-248.800				
900.0100	Gemeindenanteil an der Einkommensteuer	3.960.200	4.021.800	61.600				
900.0120	Gemeindenanteil an der Umsatzsteuer	456.000	451.600	-4.400				
900.8100	Gewerbsteuerumlage				575.000	536.700	-38.300	
	Fachbereich 1 / FA			-340.600			-32.900	-307.700
482.6910	Kosten der Unterkunft/Heizung (KdU)				540.000	500.000	-40.000	
	Fachbereich 3			0			-40.000	40.000
200.7130	Schulverbandsumlage, Schullast				1.204.600	1.290.300	85.700	
200.7131	Schulverbandsumlage, Schulbaulast				396.600	389.500	-7.100	
230.6520	Post und Fernmeldegebühren				9.000	8.000	-1.000	
290.1720	Zuweisung Kreis	112.000	146.600	34.600				
290.6390	Schülerbeförderung				168.000	220.000	52.000	
	Fachbereich 4 / ASJS			34.600			129.600	-95.000
591.1400	Mieten, Pachten (Kleingartenwesen)	3.300	2.200	-1.100				
035.6553	Ausschreibung Reinigungsleistung				0	5.000	5.000	
880.6552	Gerichtskosten/Katastergebühren				1.000	4.000	3.000	
	Fachbereich 6 / BA			-1.100			8.000	-9.100
Summe der Veränderung				-307.100			64.700	
Darstellung Haushalt 2013 - neu:		<u>Einnahmen:</u>			<u>Ausgaben:</u>			
		18.246.400			20.860.100			
Saldo neu:		-2.613.700						
		-371.800						

a) Haushaltsergebnis 2013 (Verwaltungshaushalt)

	nachrichtlich (Planzahlen)				Haushalt 2013
	2009	2010	2011	2012	
allg. Einnahmen	14.495.000	14.568.900	16.178.000	15.443.200	16.226.800
abzügl. Vorwegabzüge	10.604.100	11.651.500	13.094.400	13.413.000	13.823.700
abzügl. Vorabdotationen*				2.407.700	2.544.600
Überschuss	3.890.900	2.917.400	3.083.600	-377.500	-141.500
abzügl. Budgetbedarf	3.957.800	4.069.200	4.489.300	2.498.200	2.472.200
Ergebnis	-66.900	-1.151.800	-1.405.700	-2.875.700	-2.613.700

(- = Fehlbedarf, ohne Vorzeichen = Überschuss)

Fehlbedarf Vorjahr: -2.875.700

* Ab 2012 werden die (ehemaligen) Budgets 2.2, 3.2, 3.3 und 3.6 als Vorabdotationen geführt.

endgültiges Ergebnis: **-5.489.400**

b) Budgetentwicklung 2013 (Feststellung freie Finanzmasse)

Nr.	Bezeichnung	2009 in TEUR	2010 in TEUR	2011 in TEUR	2012 in TEUR	2013 in TEUR
1	allgemeine Einnahmen	14.495	14.569	16.178	15.443	16.227
2	abzüglich kalkul. Einnahmen	-208	-208	-208	-208	-208
	a) Bereinigte Finanzkraft	14.287	14.361	15.970	15.235	16.019
	abzüglich EPL 9					
3	Gewerbesteuer- und Kreisumlage	-4.330	-4.147	-4.204	-4.406	-4.449
4	Darlehens- u. a. Zinsen	-297	-335	-364	-417	-383
5	Pflichtzuführung	-591	-701	-848	-942	-1.011
6	Deckungsreserve	0	0	0	0	0
7	Deckung von Sollfehlbeträgen	0	0	0	0	-194
	b) Verfügbare Finanzkraft	9.069	9.178	10.554	9.470	9.982
8	abzüglich Pflichtausgaben					
a)	Personalkosten (SN01)	-3.924	-3.902	-3.833	-3.956	-4.140
b)	Bewirtschaftungskosten (SN02)	-436	-450	-376	-333	-332
c)	KdU für SGB II Fälle (incl. Rest Soz.-hilfe)	-510	-520	-530	-540	-500
d)	ÖPP-Raten für LG, Bewirtschaftung u.a.	0	-1.026	-2.402	-2.337	-2.337
9	abzüglich Vorabdotationen					
a)	Betriebszuschüsse (ab 2012 Zuschuss DRV)	0	0	0	-34	-34
b)	Straßenreinigung, Regenwassergebühr	0	0	0	0	0
c)	Verluste EB aus Vorjahren	0	0	0	0	0
d)	Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen (Anlage)*	0	0	0	-66	-66
e)	Kindertagesstätten (Anlage)*	0	0	0	-593	-689
f)	Schulen (Anlage)*	0	0	0	-1.693	-1.734
g)	Jugendarbeit (Anlage)*	0	0	0	-55	-55
10	abzüglich weitere Deckungskreise					
a)	SN 03 (Gebäudeunterhaltung)	-240	-266	-252	-154	-149
b)	5913 (Kosten für Leistungen Bauhof)	0	0	0	0	0
c)	6400 (Versicherungen)	-68	-97	-78	-87	-87
	c) Freie Finanzmasse (Budget)	3.891	2.917	3.083	-378	-141

* Ab 2012 in Vorabdotationen enthalten (zuvor in Budgets).

c) Ermittlung der allgemeinen Einnahmen 2013

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	2013
020.1633/1651 u.a., 400.1628	Erstattung Personalkosten	762.000	813.200	751.900	753.800	758.400
230.1721	Erstattung Kreis (PPP-Raten für LG)	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
352.1720	Bücherei, Zuschuss Kreis	25.700	27.200	28.400	25.900	24.500
352.1771	Bücherei, Zuschuss Büchereizentrale	18.500	19.600	20.400	20.200	21.500
4515.1720	Erstattung Personalkosten	9.000	17.000	17.000	18.800	17.800
4602.1403	Mieten und Pachten	17.400	13.600	12.000	12.000	12.000
463.1400	Mieten und Pachten (CVJM)	0	0	0	4.800	4.800
4640.1701	Zuweisung Bildungs- u. Teilhabepaket	0	0	0	100	100
4640.1710	Personalkostenzuschuss Land	80.800	65.100	65.100	139.000	62.400
4640.1720	Personalkostenzuschuss Kreis	65.100	65.900	73.400	73.400	141.800
675.1109	Straßenreinigungsgebühr	0	0	0	0	0
700.1109	Einnahme Regenwassergebühr	0	0	0	0	0
790.1200	Fremdenverkehrsabgabe	147.300	150.000	150.000	145.000	145.000
830.2100/2200	Gewinnanteile u. Konzessionsabgaben	987.200	524.700	538.700	528.800	683.000
830.2350	Rückzahlung Investitionszuschuss	0	0	47.900	200.100	195.300
900.0000	Grundsteuer A	11.200	10.000	11.300	11.300	11.600
900.0010	Grundsteuer B	1.670.700	1.778.000	1.887.000	1.905.000	1.956.400
900.0030	Gewerbsteuer	2.577.800	2.750.000	3.700.000	3.000.000	2.800.000
900.0100	Gemeindeanteil a.d. Einkommenssteuer	3.629.900	3.291.700	3.604.700	3.648.600	4.021.800
900.0120	Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	389.500	398.200	415.700	438.500	451.600
900.0210	Vergnügungssteuer	50.000	50.000	50.000	90.000	80.000
900.0220	Hundesteuer	66.200	64.000	74.000	71.000	78.900
900.0270	Zweitwohnungssteuer	11.500	11.000	10.000	8.000	8.100
900.0410	Schlüssel-/Sonderschlüsselzuweisungen	2.530.300	2.089.800	2.315.500	1.990.400	2.304.400
900.0510	Fehlbetragszuweisung	0	0	0	0	0
900.0611	Zentralitätswittel	849.700	817.700	695.600	745.000	813.700
900.0910	Familienleistungsausgleich	374.100	388.100	485.300	377.600	410.300
910.2050	Zinsen aus Geldanlagen	0	0	0	0	100
910.2140	Dividenden	100	100	100	100	100
910.2370	Schuldendiensthilfe	0	0	0	0	0
910.2611	Stundungs- u. Verzugszinsen	300	300	300	300	300
910.2660	Zinsen auf Steueransprüche	13.000	16.000	16.000	27.800	15.000
910.2700	Kalkulatorische Abschreibungen	82.100	82.100	82.100	82.100	82.100
910.2750	Verzinsung Anlagekapital	125.600	125.600	125.600	125.600	125.600
910.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	0	200
	Summe	14.495.000	14.568.900	16.178.000	15.443.200	16.226.800

d) Auflistung der abzusetzenden Ausgaben 2013 (Vorwegabzüge)

	HH-Stelle	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	Haushalt 2013
a)	230.5370	ÖPP-Raten LG	0	358.200	1.432.700	1.432.700	1.432.700
b)	230.5400	Bewirtschaftung LG (Energie/Reinig./W/Aw.)	0	282.500	838.800	904.500	904.500
c)	230.6721	Erstattung an Kreis (Betriebskosten LG)	0	385.000	131.000	0	0
d)	482.6910	Anteil Kosten der Unterkunft (23%)	510.000	520.000	530.000	540.000	500.000
e)	410.6721	Sozialhilfe	0	0	0	0	0
f)	551.7025	Zuschuss an Deutschen Ruderverband*	0	0	0	33.800	33.800
g)	675.6300	Ausgabe Straßenreinigung	0	0	0	0	0
h)	700.6300	Ausgabe Regenwassergebühr	0	0	0	0	0
i)	701.7156	Verluste WC-Anlagen	0	0	0	0	0
j)	790.6300	Kosten der Fremdenverkehrsförderung	0	0	0	0	0
k)	900.8100	Gewerbesteuerumlage	593.700	391.100	731.900	552.000	536.700
l)	900.8320	Kreisumlage	3.736.800	3.755.500	3.472.100	3.854.200	3.912.600
m)	910.80xx	Darlehenszinsen	271.000	277.700	289.700	317.200	327.300
n)	910.8083	Zinsen auf Kassenkredite	20.000	50.000	67.200	41.400	50.000
o)	910.8460	Zinsen auf Steueransprüche	6.000	7.000	7.000	58.000	6.000
p)	910.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	591.100	691.300	838.300	932.000	1.000.600
q)	910.8601	Zuführung Vermögens-HH Stiftung Altenhilfe	0	10.000	10.000	10.000	10.000
	910.8602	Zuführung Vermögens-HH Stiftung RZ Wohltäter	0	0	0	0	200
r)	920.8920	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	194.300
s)	xxx.4000	Personalkosten (SN 01)	3.924.000	3.902.500	3.832.500	3.956.400	4.139.800
t)	xxx.54xx	Bewirtschaftungskosten (SN 02)	435.800	450.000	375.700	332.600	331.600
u)	xxx.5000	Gebäudeunterhaltung (SN 03)	240.500	266.000	251.500	154.000	149.100
v)	xxx.5913	Kosten für Leistungen Bauhof	0	0	0	0	0
w)	xxx.6400 (DK26)	Versicherungen	67.500	97.000	78.300	86.500	86.800
x)	xxx.6800/6850	Kalkul. Zinsen u. Abschreibungen	207.700	207.700	207.700	207.700	207.700
		Gesamt	10.604.100	11.651.500	13.094.400	13.413.000	13.823.700

* vorher im Budget 3.7 enthalten

e) Budgetzusammenstellung 2012

Ausschuss Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012		2013	
					Budget	Vorabdotation	Budget	Vorabdotation
AWTS								
Einzelhaushaltsstellen 1.1	-506,63	0,00	-296.700	-296.700	-296.300		-296.300	
ASJS								
Budget 3.2 Kindertagesstätten*	-247.064,63	-202.759,76	-408.200	-578.700		-593.400		-689.000
Budget 3.3 Schulen*	-1.202.300,64	-1.408.139,24	-1.309.300	-1.415.200		-1.692.800		-1.734.100
Budget 3.4 Volkshochschule	507,02	-4.112,06	100	-12.100	7.600		5.200	
Budget 3.5 Altentagesstätte	139,52	292,07	-100	-4.600	-4.600		0	
Budget 3.6 Jugendarbeit*	-38.703,33	-33.166,19	-43.900	-51.000		-55.200		-55.200
Budget 3.7 Sportförderung	-20.440,87	-26.327,33	-12.900	-27.300	6.300		5.700	
Budget 3.8 Wohlfahrtspflege	-9.860,00	-7.000,00	-7.100	-5.000	-5.000		-4.000	
Budget 3.9 Einzelhaushaltsstellen	79.692,81	55.310,81	33.600	37.300	42.600		43.000	
Gesamt	-1.438.030,12	-1.625.901,70	-1.747.800	-2.056.600	46.900	-2.341.400	49.900	-2.478.300
BA								
Budget 2.1 Gemeindestraßen	-691.891,32	-803.114,48	-713.600	-728.100	-822.200		-853.400	
Budget 2.2 Straßen, Bund Land, Kreis*	1.200,42	-66.149,80	-66.500	-66.300		-66.300		-66.300
Budget 2.3 Bauverwaltung	5.267,29	3.035,41	2.100	2.100	5.900		5.900	
Budget 2.4 Gesundheit, Sport, Erholung	-90.096,57	-728.573,33	-842.500	-895.600	-885.100		-898.600	
Budget 2.5 Stadtförsten	5.022,66	-956,53	-5.800	-10.800	-10.800		-15.600	
Budget 2.6 allgemeines Grundvermög.	-4.364,77	168.431,39	192.700	198.000	134.100		148.400	
Budget 2.9 Einzelhaushaltsstellen	-173.948,11	-191.082,36	-223.400	-257.400	-199.500		-202.300	
Gesamt	-948.810,40	-1.618.409,70	-1.657.000	-1.758.100	-1.777.600	-66.300	-1.815.600	-66.300
FA								
Budget 4.1 Beschaffung	-9.998,48	-34.101,46	-36.000	-45.800	-41.100		-42.400	
Budget 4.2 allgemeine Verwaltung	-256.836,06	-247.207,94	-263.900	-263.900	-260.100		-264.600	
Budget 4.3 Feuerwehr und DLRG	-48.492,04	-67.772,37	-60.200	-92.200	-96.200		-96.200	
Budget 4.4 Öffentl. Ordnung	-35.680,59	1.114,45	-38.900	-59.000	-90.600		-107.800	
Budget 4.5 Gewerbe und Verkehr	122.331,77	162.161,12	132.300	165.800	173.300		173.700	
Budget 4.6 Bücherei	13.917,22	17.256,96	14.700	16.200	16.400		16.100	
Budget 4.9 Einzelhaushaltsstellen	-26.146,28	-51.150,89	-112.900	-96.200	-152.200		-86.300	
Gesamt	-240.904,46	-219.700,13	-364.900	-375.100	-450.500	0	-407.500	0
Budget 5 Personalrat	-1.379,77	-2.381,44	-2.200	-2.200	-2.700		-2.700	
Budget 6 Gleichstellungsbeauftragte	-26,00	0,00	-600	-600	0		0	
Insgesamt	-2.629.657,38	-3.466.392,97	-4.069.200	-4.489.300	-2.480.200	-2.407.700	-2.472.200	-2.544.600
					Gesamtbedarf:	-4.887.900	-5.016.800	

* Die Budgets werden ab 2012 nicht mehr geführt, sondern als Vorabdotationen deklariert.

	Erneuerung Tennenlaufbahn		-	-	80		-	-	80		
580	<u>Park- und Gartenanlagen</u>										
	Beschaffung neue Papierkörbe		5	5	5			5	5		
	Tütenautomaten f. Hundekotbeseitigung		2				2				
610	<u>Ort- und Regionalplanung</u>										
	<i>Erlöse Grundstückverkäufe "Röpersberg"</i>	50		0	0		50		50	50	
	Orstplanung		30				30				
MN 001	<i>Stadt-Umland-Konzept</i>		30								
	<i>Zuweisung Land dazu</i>	15									
MN 003	<u>Städtebauförd. "Kleinere Städte u. Gemeinden"</u>										
	Kosten Konzepterstellung		335	547	456	152	335	667	912	912	1.380
	<i>Zuweisung des Bundes</i>	110		180	150	50	110	220	300	300	460
	<i>Zuweisung des Landes</i>	110		180	150	50	110	220	300	300	460
620	<u>Wohnungsbauförderung</u>										
	<i>Rückzahlung Baudarlehen (Tilgungsleistungen)</i>	24		24	24	24	24	24	24	24	
	Tilgung an Kreis (Rückzahlung Kreismittel)		12	12	12	12	12	12	12	12	
630	<u>Gemeindestraßen</u>										
MN 008	<i>Anbindung Gewerbegebiet "Robert-Bosch-Str./B208"</i>		10	240	69		10	240	69		
MN 022	<i>Umbau "Ziethener Straße"</i>		-	-	303		-	-	303		
	<i>Ausbaubeiträge (KAG)</i>		-	-			-	-			
MN 033	<i>Uferpromenade Reeperbahn</i>		90								
MN 051	<i>Südliche Sammelstraße, IV. und V. BA</i>										
	Baukosten		670	740	-	670	740	740	-		
	<i>Zuweisung des Bundes</i>	376		219	806	376		219	806		
	<i>Zuweisung des Landes (GVFG-Mittel)</i>	293		222	-	293		222	-		
	<i>Zuweisung RZ-Wirtschaftsbetriebe (anteilig)</i>		-	50	-649		-	50	-649		
	<i>Anliegerbeiträge</i>		-	-	394		-	-	394		
MN 61	<i>Ausbau 'Dermin'</i>		-	-	-		-	-	-		
	<i>Anliegerbeiträge</i>		-	-	95		-	-	0		
MN 067	<i>Ausbau "Forellenweg"</i>		-	-	28		-	-	28		
	<i>Ausbaubeiträge (KAG)</i>		-	-	-		-	-	-		
MN 068	<i>Ausbau "Bäker Weg"</i>		-	-	318		-	-	318		
	<i>Ausbaubeiträge (KAG)</i>		-	-	240		-	-	240		
MN 069	Erneuerung/Neubau Radwege in Ratzeburg		20	20	-		20	-			

MN 073	Ausbau der Straße 'Domhof'	107	-	0		-	0		
MN 078	Ausbau "Bergstraße"	-	-	330		-	-	330	
	Ausbaubeiträge (KAG)	-	-	274		-	-	274	
MN 081	Kleinbahnbrücke 'Aqua Siwa'	300	225	-				-	
neu	Ausbau "Am Graben"	40	173	40				0	
neu	Ausbaubeiträge (KAG)	-	-	0	120			0	0
670	Geländer Treppenanlage "Am Wall"	10	-	0				0	
	Erneuerung abgäng. Straßenbeleuchtung	-	100	-			100	-	
690.002	Maßnahmen zum Uferschutz	-	-	40			-	40	
880	<u>Allgemeines Grundvermögen</u>								
	Erlöse aus allgem. Grundstücksverkäufen	20	20	20	20	20	20	20	20
910	<u>Nachrichtlich:</u>								
	<u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>								
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1000	969	985	973	1000	969	985	973
	Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Überschuss Stiftung Ratzeburger Altenhilfe)	10	10	10	10	10	10	10	10
	Kreditaufnahme	0	491	888	0	173	990	689	274
	Planmäßige Tilgung von Darlehen	1000	969	985	973	1000	969	985	973
	Zuführung an Stiftungsrücklage	10	10	10	10	10	10	10	10
	Summe der Einnahmen	2.007	2.141	2.379	3.401	1241	2.183	2.183	3.008
	Summe der Ausgaben			2.881	3.194			3.008	3.657
	Defizit		-134	-502	207	41	0	0	0

Defizit vor Konferenz

-1.337 -875 167 26

Die Kreditaufnahme in den Jahren 2013 bis 2015 war wie grau unterlegt mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Die jetzt rechts im neuen Entwurf dargestellten Kredite bedürfen noch der Abstimmung.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.11.2012

SR/BeVoSr/350/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Finanzausschuss	13.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	N
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Herr Werner

FB/Aktenzeichen: 20 10 11

Haushaltsplan 2013; hier: Investitionsprogramm 2012 bis 2016

Zielsetzung:

Nach § 75 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein sind Kommunen verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Mit dem vorgelegten Finanzplan und dem ihm zu Grunde gelegten Investitionsprogramm wird durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der Finanzrahmen dargestellt

Beschlussvorschlag:

-

-

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Hauptausschuss nimmt Kenntnis
und die Stadtvertretung beschließt
das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012 bis 2016 gemäß vorgelegtem Entwurf.

-

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Wolfgang Werner am 08.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.11.2012

Sachverhalt:

Nach § 82 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen, welche wiederum auf einem Investitionsprogramm basiert. Das Investitionsprogramm ist separat zu beschließen.

Als Anlage beigefügt ist der Finanzplan; das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Anlage zum Vermögenshaushalt und ist hier nicht noch einmal beigefügt; der F-Plan basiert auf dem Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2013 einschließlich aller Änderungen aus den Fachausschüssen und ist mit den Empfehlungen aus dem Haushaltserlass unter Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten hochgerechnet.

Das Investitionsprogramm ergibt sich aus der Fortschreibung des letztjährigen Programms mit den erkennbaren Änderungen; die eingeplanten Kreditaufnahmen liegen in der Summe der drei Planungsjahre zwar deutlich unter der Neuaufnahme und bedürfen der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.

Eine abschließende Prüfung dazu kann erst nach Vorlage des Haushaltsplanes erfolgen; die übliche Vorabstimmung erbrachte im Gegensatz zu den Vorjahren keine eindeutige Klärung, weil die Entwicklung des Verwaltungshaushaltes eine strengere Prüfung als in den Vorjahren gebietet.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Auswirkungen entstehen nicht, jedoch wird deutlich, dass im Verwaltungshaushalt eine stringente Haushaltskonsolidierung zu betreiben ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Anlagenverzeichnis:

- Finanzplan

mitgezeichnet haben:

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2012	2013	2014	2015	2016
0 - 2	<u>Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:</u>					
0	<u>Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen</u>					
000, 001	Grundsteuer A und B	1.916	1.968	2.019	2.059	2.100
003	Gewerbsteuer (brutto)	3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
	Summe Gruppe 00	4.916	4.768	4.819	4.859	4.900
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.649	4.022	4.251	4.489	4.728
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	438	451	465	478	495
	Summe Gruppe 01	4.087	4.473	4.716	4.967	5.223
02, 03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	169	167	167	167	167
	Summe Gruppen 02, 03	169	167	167	167	167
04 - 06	<u>Allgemeine Zuweisungen:</u>					
060	vom Bund	0	0	0	0	0
041, 051, 061	vom Land	2.735	3.118	3.586	3.478	3.652
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
	Summe Gruppen 04 - 06	2.735	3.118	3.586	3.478	3.652
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen Fam.Leist.Ausgl. (§ 31a FAG)	378	410	418	431	444
0	Summe der Steuern, steuerähnlichen Ein- nahmen, allgem. Zuweisungen und Umlagen	12.285	12.936	13.705	13.902	14.386

0:
12

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2012	2013	2014	2015	2016
1	<u>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:</u>					
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgeb. Abgaben	559	552	552	552	552
13, 14, 15	Einnahmehn aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	335	346	346	346	346
16, 17	Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:	3.094	3.080	3.080	3.080	3.080
	<u>davon:</u>					
160, 170	vom Bund	142	100	100	100	100
161, 171	vom Land	171	95	95	95	95
162, 163, 172,173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	2.372	2.464	2.464	2.464	2.464
164-169, 174-177	von übrigen Bereichen	409	421	421	421	421
1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:	3.988	3.978	3.978	3.978	3.978
2	<u>Sonstige Finanzeinnahmen:</u>					
20	Zinseinnahmen	8	5	5	5	5
21, 22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	529	683	683	683	683
23	Schuldendiensthilfen	200	195	191	186	181
24 - 29	Übrige Finanzeinnahmen	466	449	449	449	449
2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen:	1.203	1.332	1.328	1.323	1.318
0 - 2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:	17.476	18.246	19.011	19.203	19.682

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2012	2013	2014	2015	2016
4 - 8	<u>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:</u>					
40 - 47	Personalausgaben	4.019	4.203	4.224	4.245	4.266
5 - 6	<u>Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:</u>					
50 - 66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)	6.577	6.527	6.560	6.592	6.625
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushaltes (ohne Untergruppe 679)	71	71	71	71	71
679	Innere Verrechnungen	0	0	0	0	0
68	Kalkulatorische Kosten:					
680	- Abschreibungen	82	82	82	82	82
685	- Verzinsungen des Anlagekapitals	126	126	126	126	126
689	- Rückstellungen	0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 68	208	208	208	208	208
691	Kosten der Unterkunft	540	540	540	540	540
5 - 6	Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes:	7.396	7.346	7.379	7.411	7.444
7	<u>Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) :</u>					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	468	540	540	540	540

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in TEUR -
Gemeinde 01: Stadt Ratzeburg

Gruppierungs- Nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart	2012	2013	2014	2015	2016
71, 72	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen:					
710, 720	an Bund	0	0	0	0	0
711, 721	an Land	0	0	0	0	0
712, 713, 722, 723	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	2.037	2.083	2.293	2.332	2.303
715, 725	an kommunale Sonderrechnungen	46	46	46	46	46
714, 716, 717, 718, 724, 726, 727, 728	an übrige Bereiche	603	605	605	605	605
	Summe Gruppen 71, 72	2.686	2.734	2.944	2.983	2.954
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	0	0	0	0	0
7	Summe der Zuweisungen und Zuschüsse:	3.154	3.274	3.484	3.523	3.494
8	<u>Sonstige Finanzausgaben:</u>					
80	Zinsausgaben	359	377	354	350	335
810	Gewerbesteuerumlage	552	537	537	537	537
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	3.854	3.913	4.249	4.310	4.460
84, 85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	58	6	6	6	6
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	942	1.010	979	995	974
892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)	0	194	5.472	7.672	9.846
8	Summe der sonstigen Finanzausgaben:	5.765	6.037	11.597	13.870	16.157
4 - 8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:	20.334	20.860	26.683	29.049	31.362
		-2.858	-2.614	-7.672	-9.846	-11.680

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 29.10.2012

SR/BerVoSr/189/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö

Verfasser: Astrid Jessen

FB/Az: 20 00 05

Bericht der Verwaltung; hier: Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2012)

Zusammenfassung:

Die Stadtvertretung hat am 22.11.1998 die Abwicklung des Berichtwesens gegenüber dem Hauptausschuss beschlossen. Demgemäß ist dem Hauptausschuss jährlich zweimal ein schriftlicher Bericht vorzulegen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 23.09.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 24.10.2012

Sachverhalt:

Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2012)

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Durch Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages ist die ehemalige Ernst-Barlach-Realschule zum 01.08.2009 in den Schulverband Ratzeburg übergegangen. Der Schulverband Ratzeburg ist weiterhin Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums sowie der Gemeinschaftsschule Ratzeburg. Die Verwaltung der Schulverbandsschulen erfolgt durch Personal- und Sachausstattung durch die Stadt Ratzeburg, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 8 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes erhält. Der Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag im Haushaltsjahr 2012 beträgt 239.300,00 €.

Die Trägerschaft für das Gymnasium Lauenburgische Gelehrtenschule ist zum 01.08.2009 vom Kreis Herzogtum Lauenburg allein auf die Stadt Ratzeburg übergegangen.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/13 am 01.08.2012 wurde der Förderzentrumsteil in Sandesneben aufgelöst, mit dem Förderzentrum Ratzeburg organisatorisch verbunden und eine Außenstelle in Sandesneben eingerichtet.

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2012 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	3.230,200,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	3.589.700,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2012 betragen

im Verwaltungshaushalt	2.368.900,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

a) Grundschule, Standort Vorstadt

Zur Zeit werden insgesamt 350 Schüler in 16 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume im Grundschulbereich zur Verfügung. Ferner stehen 7 Klassenräume des ehemaligen Hauptschulbereiches zur Verfügung. Von diesen werden 2 Klassenräume von der Grundschule und 1 Klassenraum von der Gemeinschaftsschule für die Flex-Klasse genutzt.

Der Hauptschulteil Vorstadt wurde zum Schuljahresbeginn 2011/2012 an den Standort St. Georgsberg verlegt.

b) Grundschule Standort St. Georgsberg mit auslaufendem Hauptschulteil

Zur Zeit werden 350 Schüler in 17 Klassen unterrichtet.

292 Grundschüler werden in 14 Klassen, die 58 Hauptschüler werden in 3 Klassen unterrichtet. Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 5 davon werden von der Offenen Ganztagschule genutzt.

c) Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zur Zeit werden 54 Schüler -davon besuchen 10 Schüler die Außenstelle Sandesneben- in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülern nach der Lernstärke der Schüler gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren. 18 Schüler besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse, die formell der Gemeinschaftsschule zuzuordnen ist, inhaltlich und räumlich jedoch an die Förderschule angegliedert ist.

128 Schüler mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut. Darüber hinaus werden zur Zeit 176 Kinder und Jugendliche in präventiven Maßnahmen in den Regelschulen bzw. Kindertagesstätten betreut. Es stehen 5 Klassenräume zur Verfügung.

d) Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Realschulteil

Die Haupt- und Realschulen wurden zum 01.08.2009 in eine Gemeinschaftsschule umgewandelt. Der Schulverband Ratzeburg hatte sich für die Errichtung der Gemeinschaftsschule am Standort Vorstadt ausgesprochen.

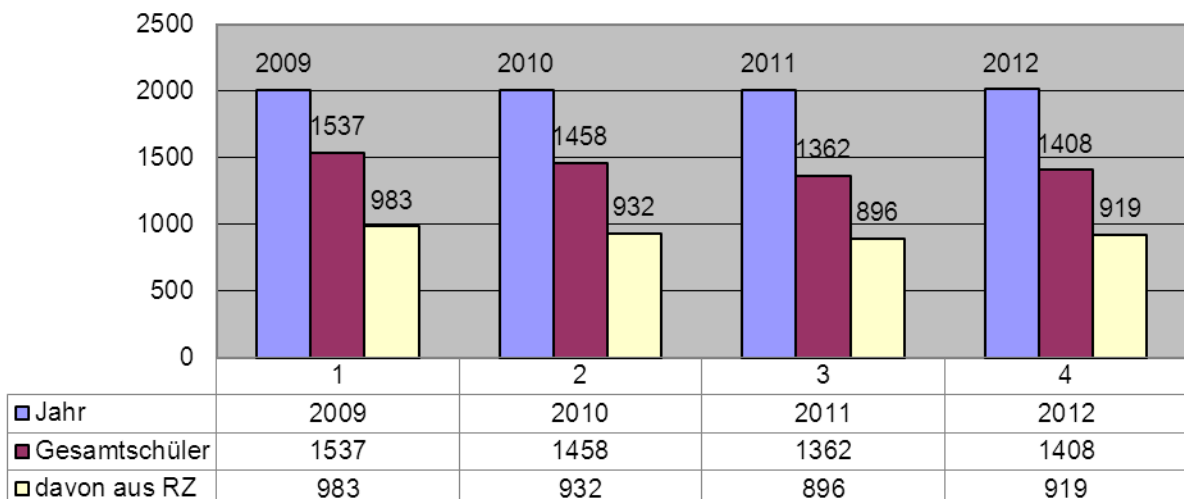
Der Start der Gemeinschaftsschule hat zum 01.08.2009 am Standort Seminarweg stattgefunden. Zur Zeit werden insgesamt 654 Schüler in 27 Klassen unterrichtet. Dabei handelt es sich um 443 Gemeinschaftsschüler, die in 19 Klassen unterrichtet werden sowie um 211 Realschüler, die in 8 Klassen unterrichtet werden. Insgesamt stehen 25 Klassenräume, davon 6 Mobilklassen, zur Verfügung. Gruppenräume werden als Klassenräume genutzt.

e) Gymnasium

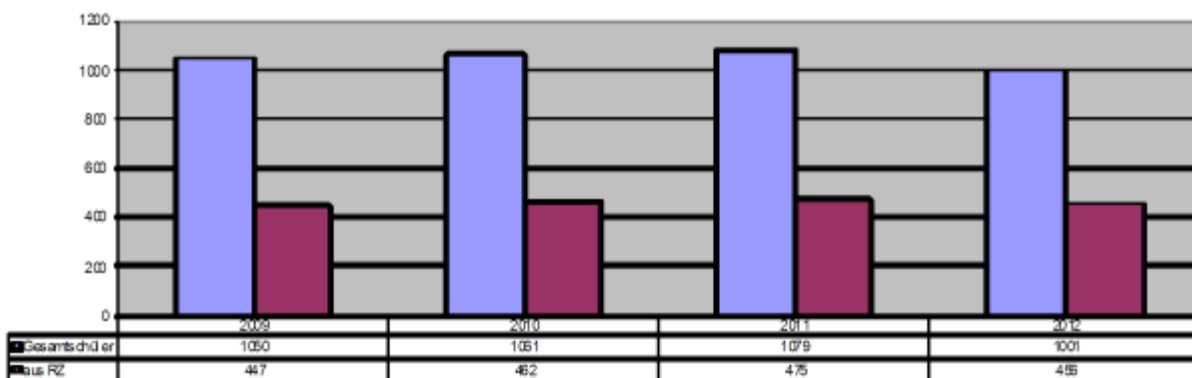
Zur Zeit werden 1001 Schüler in 57 Klassen unterrichtet.
45 Klassenräume sind vorhanden.

e).2 **Schülerzahlenentwicklung**

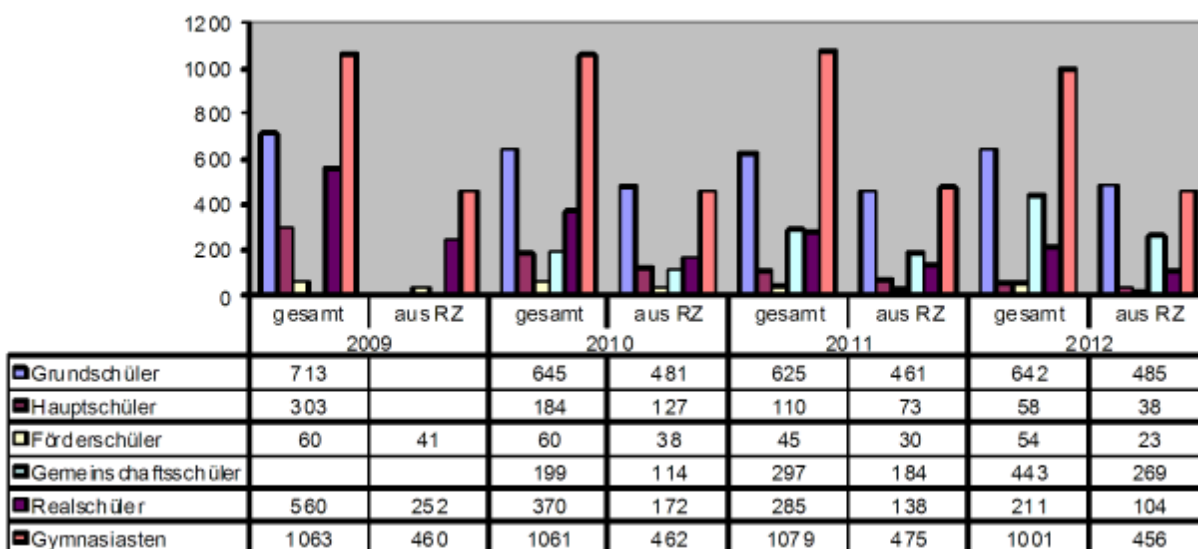
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



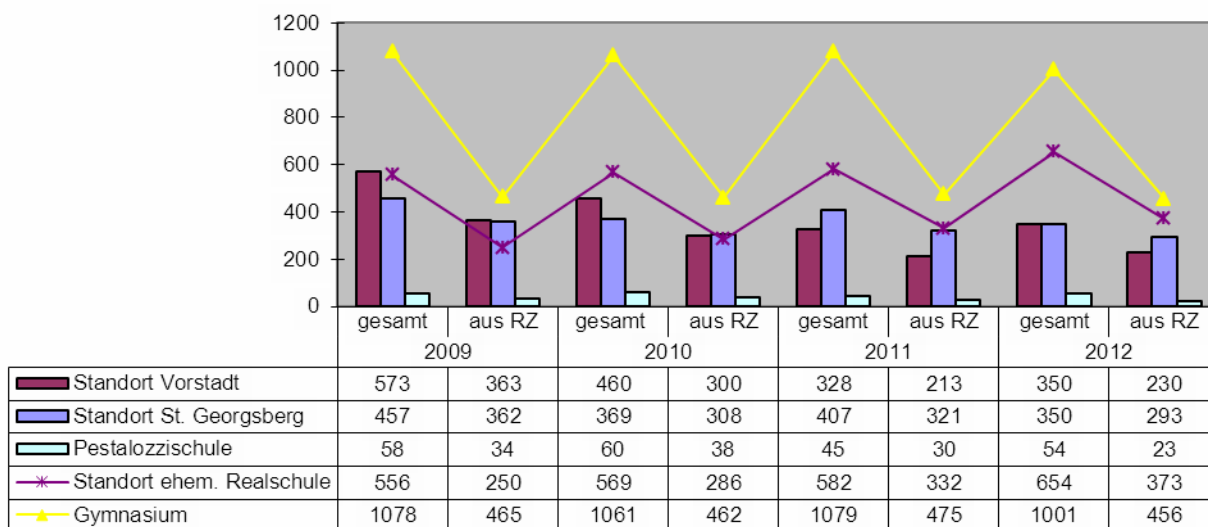
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	gesamt
5. Klasse	23	24	18	23	-	-	88
6. Klasse	27	22	25	24	22	22	142
7. Klasse	23	25	29	29	-	-	106
8. Klasse	20	21	25	25	21	-	112
9. Klasse	26	26	18	23	-	-	93
10. Klasse	27	28	28	27	26	-	136
11. Klasse	24	21	25	29	25	-	124
12. Klasse	24	23	25	26	-	-	98
13. Klasse	25	26	27	24	-	-	102

(auslaufende) Realschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
9. Klasse	28	28	29	28	113
10. Klasse	23	25	26	24	98

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	20	23	23	22	22	110
6. Klasse	21	24	25	25	-	95
7. Klasse	26	25	22	27	26	126
8. Klasse	25	21	24	21	21	112

Schulstandort St. Georgsberg:

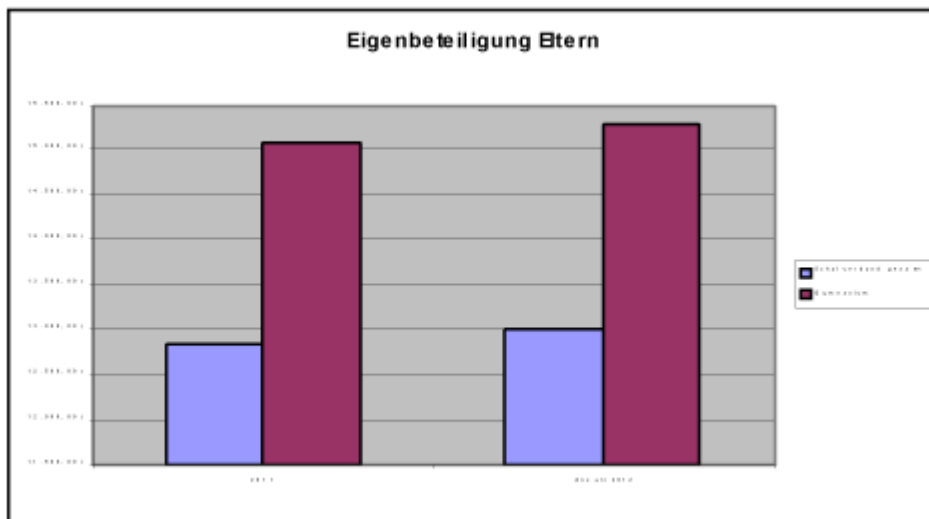
Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	gesamt
1. Klasse	18	17	16	-	51
2. Klasse	24	21	21	24	90
3. Klasse	23	24	24	-	71
4. Klasse	18	21	22	19	80
9. Klasse	21	20	17	-	58

Schulstandort Vorstadt:

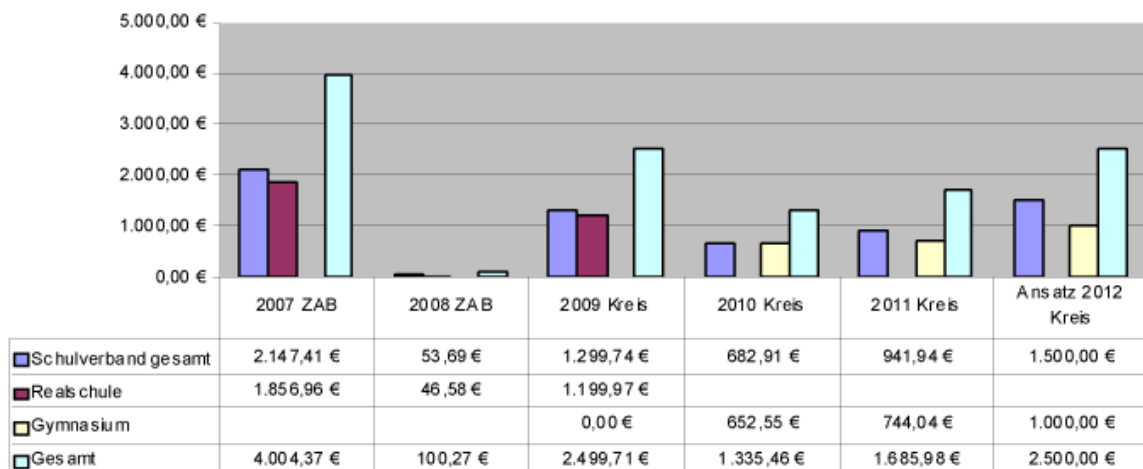
Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	19	20	21	19	21	100
2. Klasse	20	20	22	24	-	86
3. Klasse	25	26	24	-	-	75
4. Klasse	23	25	20	21	-	89

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein.



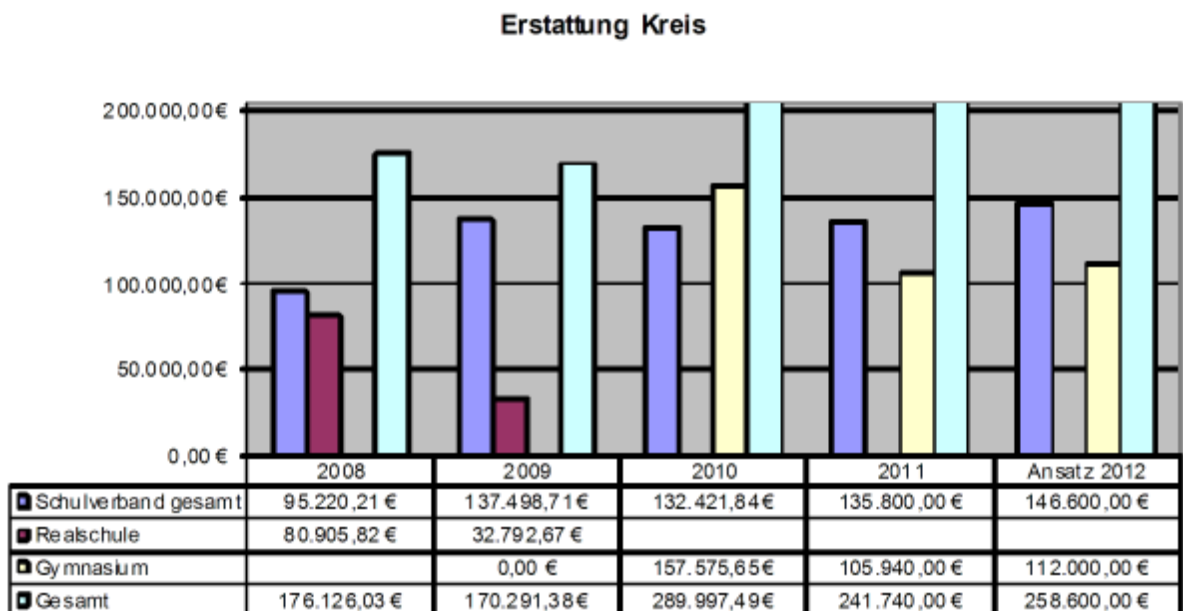
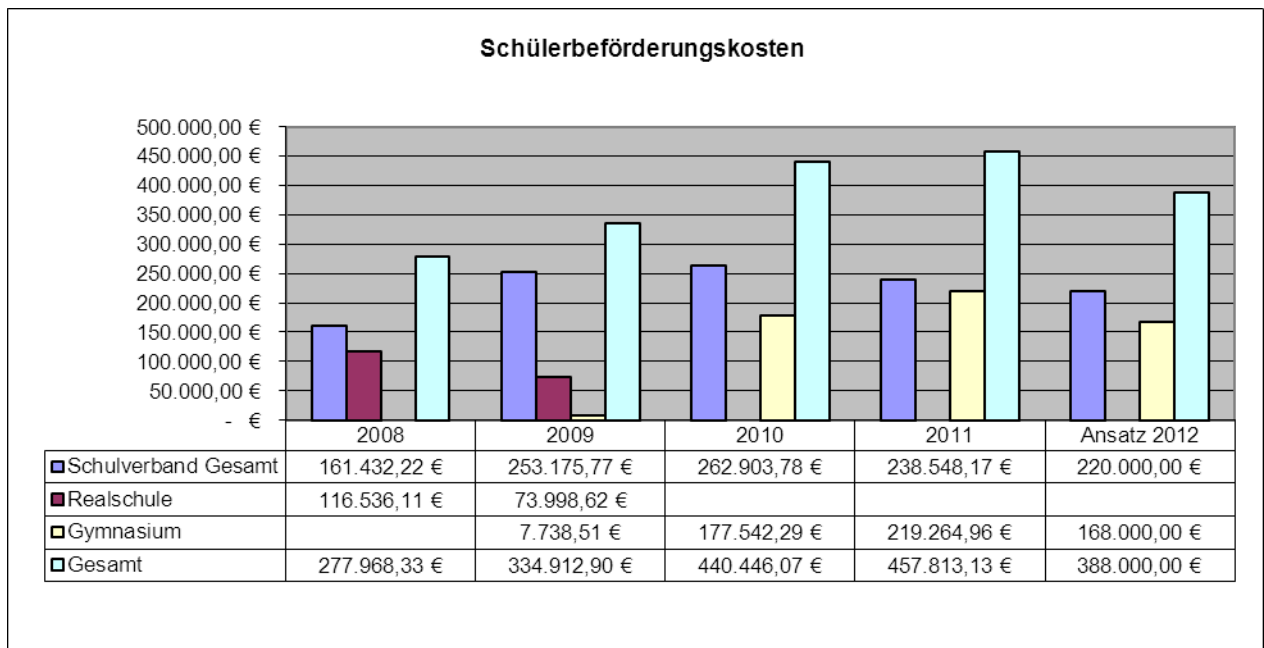
Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung liegt unverändert bei jährlich 9,98 € pro Neuantrag.



5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt. Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



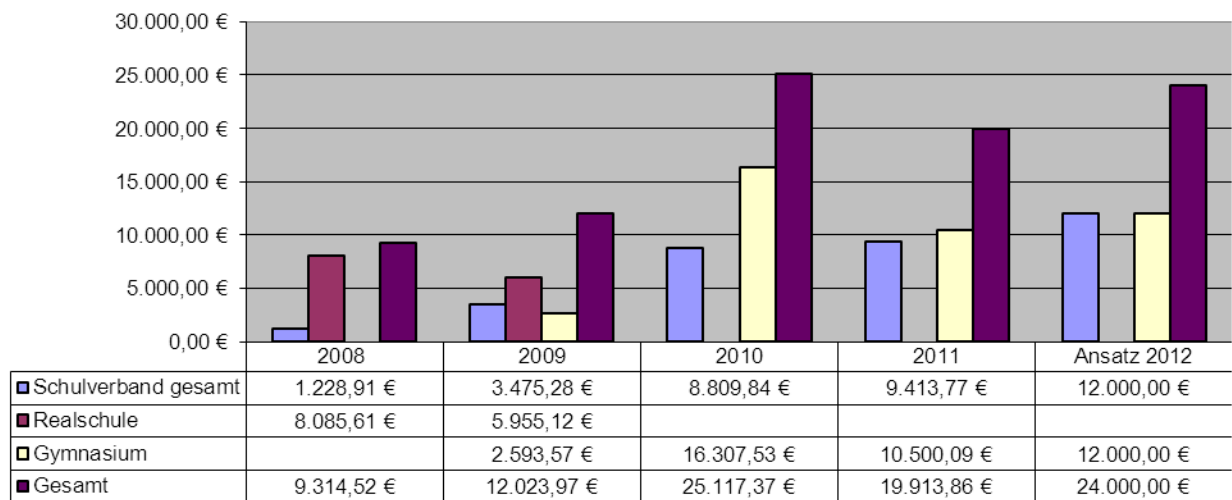
5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

Mit Beginn des Haushaltsjahres 2004 wurden die Schwimmfahrten für die GHS St. Georgsberg sowie für die GHS Vorstadt bis auf weiteres eingestellt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



Mitgezeichnet haben:

Herr Rickert

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 24.10.2012

SR/BeVoSr/353/2012

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	05.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Wolf

FB/Aktenzeichen: 6/ 61

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11 (VEP 11)
"Sonderpostenmarkt" im Verfahren nach § 13a BauGB -
Abschließende Beschlussfassung**

Zielsetzung: Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Schaffung der genauen planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Erhalt des Betriebes auf dem Grundstück Heinrich-Hertz-Straße 18-20

Beschlussvorschlag: *Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:*

1. *Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 11) „Sonderpostenmarkt“ abgegebenen Stellungnahmen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.*
2. *Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 11) „Sonderpostenmarkt“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.*
3. *Die Begründung wird gebilligt.*
4. *Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.*

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan (76. Änderung) zu berichtigen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Lutz Jakubczak am 24.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 24.10.2012

Sachverhalt:

Der Sonderpostenmarkt „Jawoll“ in der Heinrich-Hertz-Straße 18-20 verfügt über eine bauordnungsrechtlich genehmigte Verkaufsfläche von 1.380 m², deren Erweiterung aufgrund der Festsetzungen des Bebauungsplanes 14 nicht möglich ist. Der Bebauungsplan Nr. 14 setzt hier ein Gewerbegebiet fest, in dem Einzelhandelsnutzungen nicht zulässig bzw. nur unter äußerst restriktiven Bedingungen möglich sind. Übereinstimmend mit den „Leitlinien für die räumliche Steuerung der Einzelhandelsansiedlungen in der Stadt Ratzeburg“ sind im Bebauungsplan Nr. 14 bestimmte Einzelhandelsbetriebe nur in dem Bereich zwischen Bahnhofsallee und Markant/ Aldi zulässig.

Um zu einer planungsrechtlich ausreichenden Basis für den Fortbestand des Betriebes in der bisherigen (nicht in Gänze genehmigten) Größe zu kommen, hat der Ausschuss auf Antrag des Vorhabenträgers am 21.05.2012 den Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den Bereich des Betriebsgrundstückes, am 27.08.2012 des Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Mit dem vorliegenden Bebauungsplan wird gewährleistet, dass der Betrieb als Sonderpostenmarkt mit bestimmten Sortimenten an dieser Stelle weitergeführt werden kann. Gleichzeitig wird aber ausgeschlossen, dass hier ein anderer großflächiger Einzelhandelsbetrieb mit ggf. völlig anderen (zentrenschädlichen) Sortimenten geführt werden kann. Da es sich im weitesten Sinne um eine „Bestandssicherung“ handelt, können die durch die Stadtvertretung aufgestellten „Leitlinien für die räumliche Steuerung der Einzelhandelsansiedlungen in der Stadt Ratzeburg“ weiterhin ihren Bestand haben.

Die Entwürfe haben vom 18.09. bis 17.10.2012 öffentlich ausgelegen, die Behördenbeteiligung fand parallel statt. Stellungnahmen, die zu Planänderungen führen müssen, sind nicht eingegangen. Der Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 (Stadtvertretung 17.09.2012) wurde zwischenzeitlich geschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Keine. Der Vorhabenträger trägt sämtliche Planungskosten. Die Kostentragung wird in einem Durchführungsvertrag geregelt.

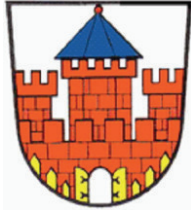
Anlagenverzeichnis:

- Abwägungsvorschläge
- Bebauungsplansatzung
- Begründung

Stellungnahme von / vom	Stellungnahme	Abwägungsvorschlag	
1.		<p align="center">Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange</p>	
1.1	<p>Kreis Herzogtum Lauenburg Fachdienst Regionalentwicklung und Verkehrsinfrastruktur 16.10.2012</p>	<p>Aus der Sicht des Kreises Herzogtum Lauenburg bitte ich um Berücksichtigung folgender Anregungen und Hinweise:</p> <p><u>Fachdienst Kommunalaufsicht</u> (Frau Born, Tel.: 236) Da die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Stadt Ratzeburg keine Aussage darüber enthält ob und ggf. in welcher Höhe der Stadt Kosten entstehen, vermag ich eine Beurteilung, ob die Stadt die aus der Planung erwachsenden Belastungen tragen kann, nicht abzugeben.</p> <p><u>Fachdienst Naturschutz</u> (Frau Penning Tel.: 326) Zu der o. g. Planung habe ich folgendes mitzuteilen:</p> <p>1. Im Hinblick auf § 13a (1) BauGB sollte die Entscheidung, dass durch den vorliegenden Bebauungsplan keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet wird, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen, überprüft werden.</p> <p>2. Um eine Durchgrünung und Gestaltung des Plangebiets zu erreichen, sollte im Bereich der Stellplätze die Anpflanzung einer ausreichenden Anzahl heimischer standortgerechter Laubbäume als Hochstamm vorgesehen und im Bebauungsplan festgesetzt</p> <p><u>Städtebau und Planungsrecht</u> Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen</p>	<p>Durch die vorliegende Bauleitplanung entstehen der Stadt keine Kosten, da diese vom Vorhabensträger übernommen werden.</p> <p>1. Der Sachverhalt wurde überprüft. Wie bereits in der Begründung dargelegt, wird durch den vorliegenden Bebauungsplan keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach dem Landesrecht unterliegen.</p> <p>2. Auch wenn der Wunsch für eine Durchgrünung des Plangebietes unter ökologischen und gestalterischen Gesichtspunkten verständlich ist, wird im vorliegenden Fall auf Festsetzungen für Anpflanzungen für Laubbäume verzichtet, zumal die für Stellplätze zur Verfügung stehenden Flächen ansonsten nicht ausreichen. Außerdem handelt es sich um gewerblich genutzte Flächen, die überwiegend, aufgrund der Lage im rückwärtigen Bereich, für das Ortsbild nicht unmittelbar erlebbar sind.</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Selbstverständ-</p>



Stellungnahme von / vom		Stellungnahme	Abwägungsvorschlag
		die Planung. Ich gehe davon aus, dass Zeichenerklärung und Präambel auf der endgültigen Planzeichnung noch ergänzt werden.	lich werden für die Ausfertigung der Satzungsexemplare Präambel und Verfahrensvermerke ergänzt.
1.2	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume LLUR 17.09.2012	Zum oben genannten Bebauungsplan bestehen forstwirtschaftlicherseits keine Bedenken, da der erforderliche 30m Waldabstand zur östlich angrenzenden Waldfläche eingehalten wird und in der Planung gem. § 24(2) Landeswaldgesetz ausgewiesen wurde. Innerhalb des ausgewiesenen Waldabstandstreifens nach § 24 Landeswaldgesetz sind Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht zulässig, dies gilt auch für genehmigungs- und anzeigefreie Gebäude. Gegen die Anlage von offenen Stellplätzen im Abstandstreifen bestehen aus forstwirtschaftlicher Sicht keine bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
1.3	IHK Lübeck 12.10.2012	Es werden weder Anregungen noch Bedenken vorgebracht.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.
2.		Stellungnahmen von Nachbargemeinden	
2.1	Amt Lauenburgische Seen 11.10.2012 (per eMail)	Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 13.09.2012 betreffend der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Ratzeburg für das Gebiet „Sonderpostenmarkt Heinr.-Hertz-Straße 18/20“ teile ich Ihnen im Namen und Auftrag der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der beteiligten Nachbargemeinden der Stadt Ratzeburg im Zuständigkeitsbereich des Amtes Lauenburgische Seen (Groß Sarau, Pogeetz, Buchholz, Einhaus, Harmsdorf, Giesensdorf, Fredeburg, Schmilau, Salem, Ziethen, Mechow, Bäk und Römnitz) mit, dass keine Anregungen oder Bedenken gegen die beabsichtigte Bauleitplanung der Stadt Ratzeburg vorgetragen werden.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.



Ö 14

STADT RATZEBURG

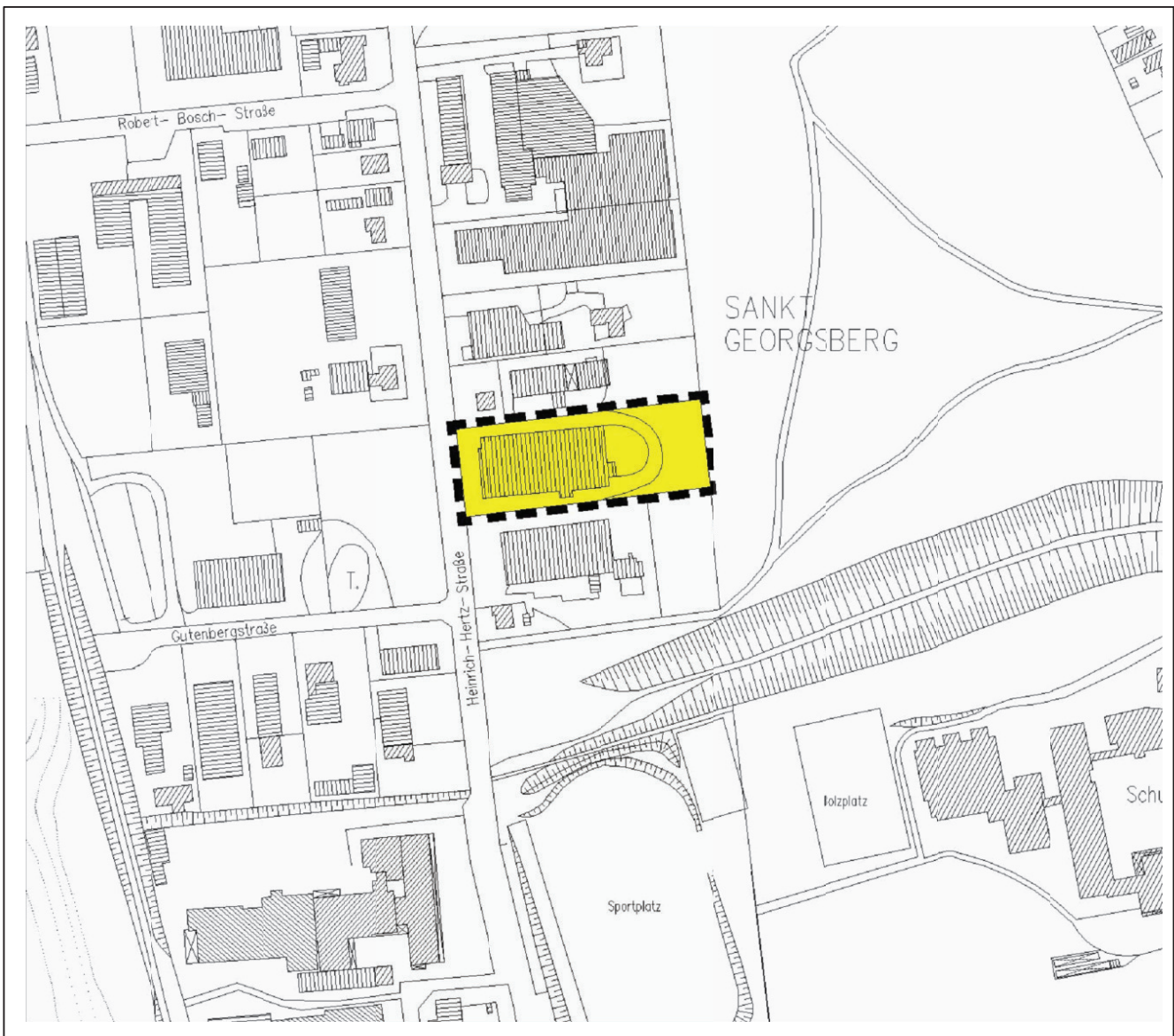
SATZUNG ÜBER DEN

VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 11

(BESCHLEUNIGTES VERFAHREN GEMÄSS § 13a BauGB)

„SONDERPOSTENMARKT HEINRICH-HERTZ-STRASSE 18/20“

VORHABENTRÄGER: JAWOLL SONDERPOSTEN GMBH, 29614 SOLTAU



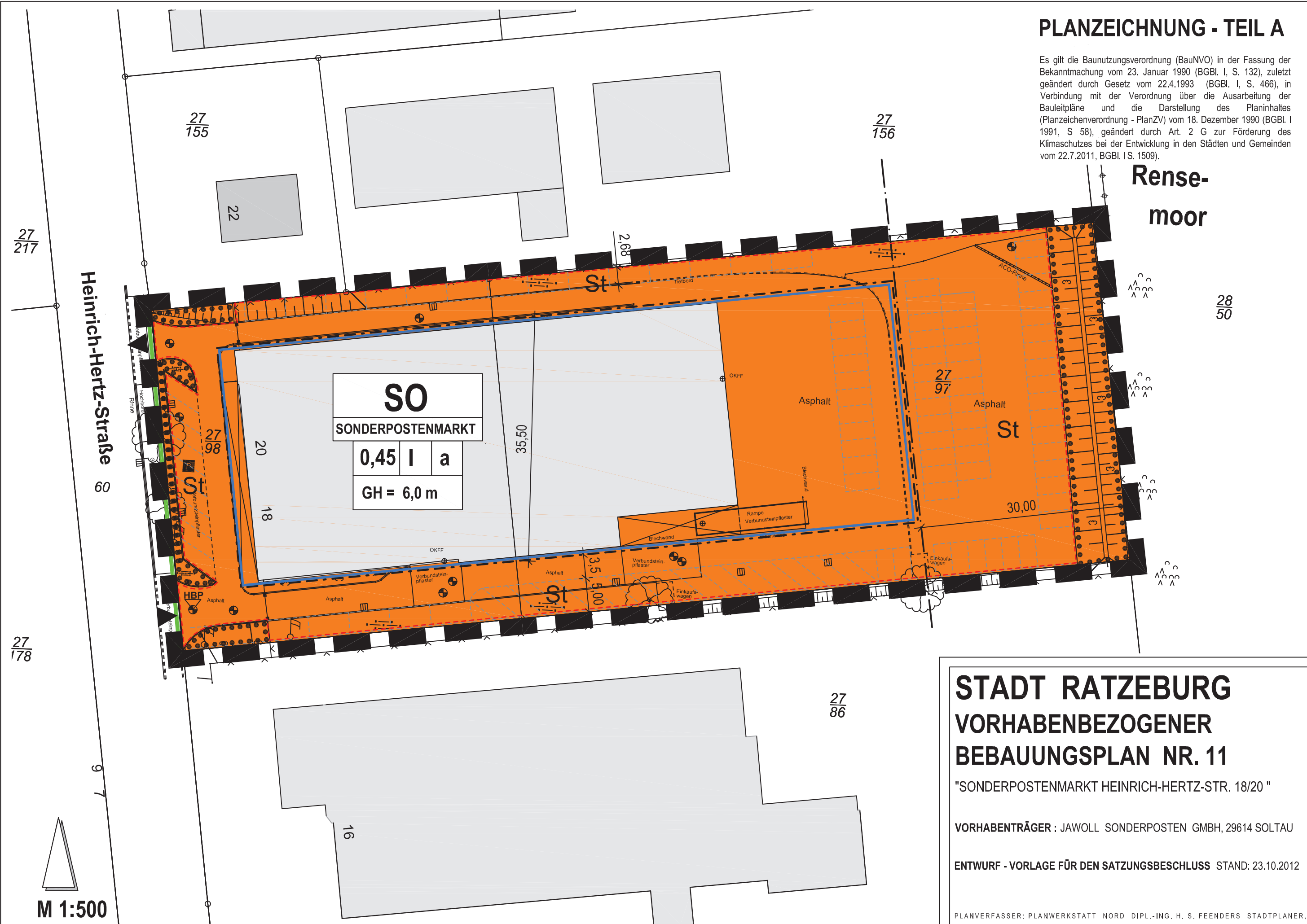
PLANSTAND

ENTWURF - VORLAGE FÜR DEN SATZUNGSBESCHLUSS

PLANZEICHNUNG - TEIL A

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I, S. 466), in Verbindung mit der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991, S 58), geändert durch Art. 2 G zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.7.2011, BGBl. I S. 1509).

Rense-
moor



STADT RATZEBURG VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN NR. 11

"SONDERPOSTENMARKT HEINRICH-HERTZ-STR. 18/20 "

VORHABENTRÄGER : JAWOLL SONDERPOSTEN GMBH, 29614 SOLTAU

ENTWURF - VORLAGE FÜR DEN SATZUNGSBESCHLUSS STAND: 23.10.2012

PLANVERFASSER: PLANWERKSTATT NORD DIPL.-ING. H. S. FEENDERS STADTPLANER,
21514 GÜSTER, AM MOORWEG 13, TEL . 04158/890277, FAX 890276 , email: info@planwerkstatt-nord.de

PLANZEICHENERKLÄRUNG

I. FESTSETZUNGEN

Art und Maß der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

SO

sonstiges Sondergebiet gem. § 11 Abs. 3 BauNVO - siehe textliche Festsetzungen Nr. 1.1 und 1.2

SONDERPOSTENMARKT

Zweckbestimmung: Sonderpostenmarkt

0,45

max. zulässige Grundflächenzahl - siehe textliche Festsetzungen Nr. 2

II

Zahl der zulässigen Vollgeschosse als Höchstmaß

GH = 6m

max. zul. Gebäudehöhe = 6 m oberhalb Höhenbezugspunkt **HBP**

Bauweise, Baugrenze, Baulinie

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

a

abweichende Bauweise - siehe hierzu textliche Festsetzung Nr. 3



Baugrenze

Verkehrsflächen

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB



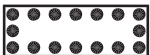
Straßenbegrenzungslinie



Ein- bzw. Ausfahrt

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25a und 25b BauGB



Umgrenzung von Flächen zur Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen - siehe hierzu textliche Festsetzung Nr. 4

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



Flächen für Nebenanlagen

St

Stellplätze

II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN



Waldabstandsgrenze gemäß § 24 Abs. 1 Landeswaldgesetz

II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER



Flurstücksgrenzen (vorhanden)

$\frac{27}{97}$

Flurstücksbezeichnungen



vorhandene Bebauung



Vorschlag zur Anordnung der Stellplätze

TEXT –TEIL B

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. mit § 1 BauNVO)

1.1 Innerhalb des festgesetzten sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 BauNVO ist ausschließlich ein Sonderpostenmarkt mit einer Verkaufsfläche (VKF) von maximal 2.000 m² zulässig, zuzüglich einer Außenverkaufsfläche von max. 400 m² mit zeitlich eingeschränkter Nutzung jeweils vom 01.03 bis 31.11.2012. Bauliche Änderungen bzw. Erweiterungen sind ausschließlich zugunsten des bestehenden Sonderpostenmarktes zulässig.

1.2 Der Einzelhandel ist nur eingeschränkt auf der Grundlage folgender Sortimentsaufteilung innerhalb der insgesamt zulässigen VKF von 2.400 m² zulässig:

Sortimentsbezeichnung	zul. auf einer Verkaufsfläche bis zu maximal
Camping-, Garten- Kleinmöbel und Saisonwaren (Weihnachten, Ostern u. Sylvester)	700 m ²
Pflanzen, Blumenerde, Gartenbedarf	600 m ²
Nahrungs- und Genussmittel, Getränke einschließlich Tiernahrung	350 m ²
Bekleidung/Schuhe/Lederwaren/Taschen und Koffer	350 m ²
Spielwaren/Hobby- bzw. Heimwerkerbedarf/Fahrräder/-zubehör/Autozubehör	300 m ²
Hausrat, Glas/Porzellan/Keramik einschl. Elektro, CDs und Datenträger	250 m ²
Drogeriewaren	150 m ²
Geschenkartikel/ Schreibwaren/Büroartikel	150 m ²
Heimtextilien/Bettwaren	100 m ²
Uhren/Schmuck/Optik	50 m ²
Zeitungen/Zeitschriften und Bücher	25 m ²

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 19 BauNVO)

Innerhalb des Sondergebietes ist eine Überschreitung der festgesetzten GRZ durch die Grundflächen gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bis zu 0,9 zulässig.

3. Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

In der festgesetzten abweichenden Bauweise (a) sind Gebäudelängen über 50 m zulässig. Ansonsten gelten die Regelungen der offenen Bauweise.

4. Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und Bindung für Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB)

Die festgesetzten Flächen zur Erhaltung gemäß § 9 Abs.1 Nr. 25b BauGB sind zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bepflanzungen sind durch standortheimische Laubgehölze zu ersetzen

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN (§ 9 Abs. 4 BauGB i. V. mit § 84 Abs. 3 LBO)

1. Werbeanlagen

1.1 Werbeanlagen sind nur Unterhalb der Schnittkante von Außenhaut und Dachfläche zulässig.

1.2 Freistehende Werbeanlagen sind nur bis zu einer Höhe von 5 m zulässig.

1.3 Werbeanlagen mit wechselndem und / oder bewegtem Licht sind unzulässig.

Stand: 23.10.2012 (Entwurf - Vorlage zum Satzungsbeschluss)



STADT RATZEBURG

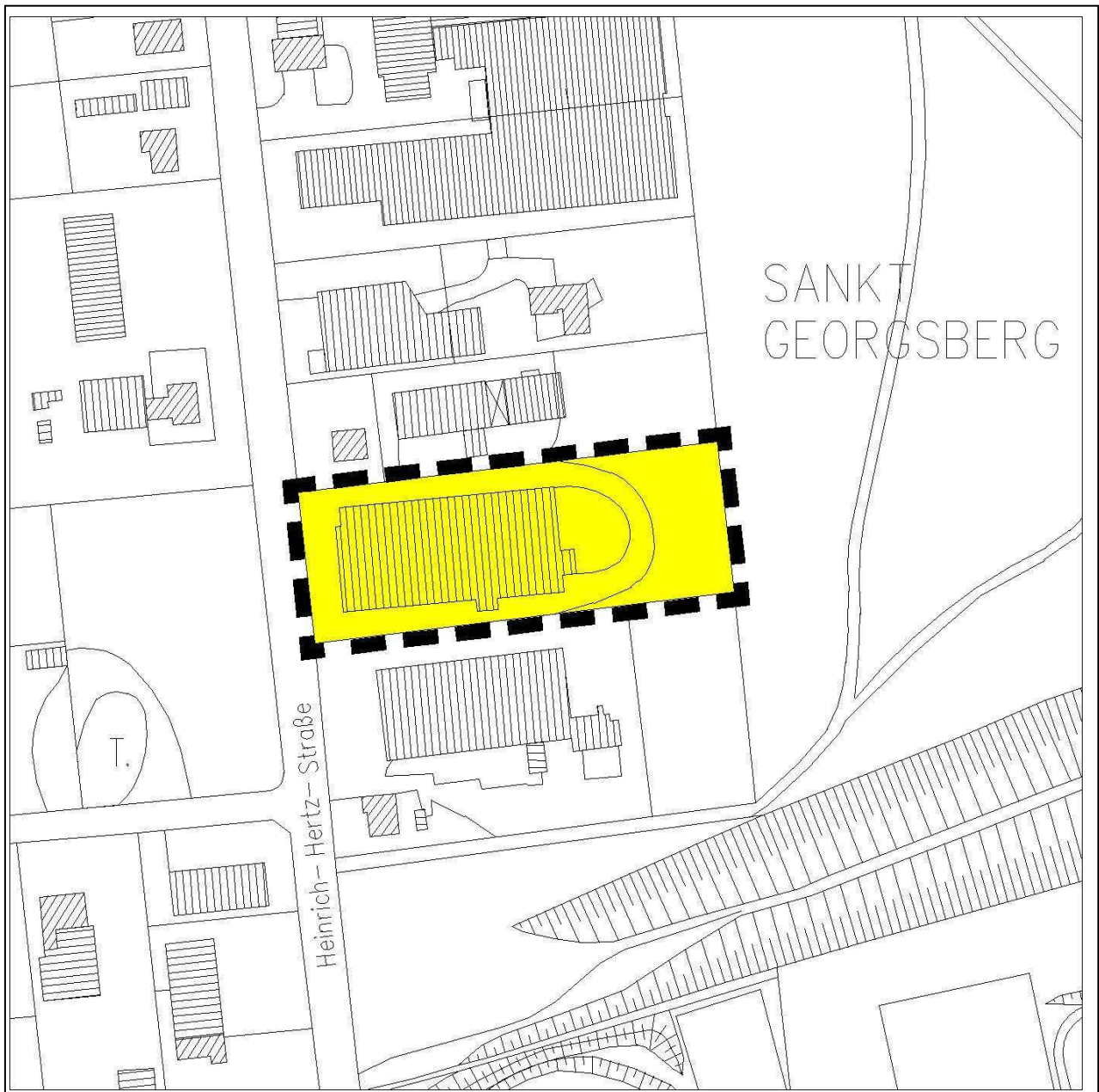
SATZUNG ÜBER DEN

VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 11

(BESCHLEUNIGTES VERFAHREN GEMÄSS § 13a BauGB)

„SONDERPOSTENMARKT HEINRICH–HERTZ-STRASSE 18/20“

BEGRÜNDUNG



VERFAHRENSSTAND: ENTWURF - VORLAGE FÜR DEN SATZUNGSBESCHLUSS

Begründung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 der Stadt Ratzeburg

Inhaltsübersicht	Seite
<u>1. Grundlagen für die Aufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 11</u>	
1.1 Rechtliche Grundlagen	1
1.2 Planvorgaben	1
1.2.1 Regionalplan	1
1.2.2 Flächennutzungsplan	1
1.2.3 Bestehendes Planungsrecht	2
1.2.4 Sonstige Vorgaben für die Planung	2
1.2.5 Denkmalschutz	3
<u>2. Lage und Abgrenzung des Plangeltungsbereiches</u>	3
2.1 Beschreibung des Plangeltungsbereiches und der angrenzenden Bereiche	3
2.2 Altlasten	4
<u>3. Planungsanlass, Planerfordernis und Ziel der Planung</u>	4
<u>4. Inhalt des Bebauungsplanes</u>	5
4.1 Art der baulichen Nutzung	5
4.2 Maß der baulichen Nutzung	6
4.3 Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen	6
4.4 Erschließung/Stellplätze	6
4.5. Gestalterische Festsetzungen	6
5. Ver- und Entsorgung	6
<u>6. Auswirkungen dieses Bebauungsplanes</u>	7
6.1 Immissionsschutz	7
6.2. Natur und Landschaft	7
<u>7. Beschluss über die Begründung</u>	8

Anlage 1 76. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Berichtigung

1. Grundlagen für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11

1.1 Rechtliche Grundlagen

- Das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
- Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I, S. 466)
- Die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991, S. 58), geändert durch Art. 2 G zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung in den Städten und Gemeinden vom 22.7.2011, (BGBl. I S. 1509)

1.2 Planvorgaben

1.2.1 Regionalplan

In dem Regionalplan für den Planungsraum I aus dem Jahre 1998 ist Ratzeburg als Unterzentrum mit der Teilfunktion eines Mittelzentrums ausgewiesen.

Unter Punkt 5.5 Ziele und Orientierungsrahmen für Städte und Gemeinden heißt es für die Stadt Ratzeburg unter anderem:

„Neben den Dienstleistungs- und Versorgungsfunktionen der Stadt ist zukünftig vor allem der gewerbliche und der touristische Sektor weiter zu stärken. Möglichkeiten zur Ausweisung von neuen Wohnbau- und Gewerbeflächen bestehen insbesondere im Bereich westlich und südwestlich des derzeitigen Siedlungsgebietes im Anschluss an den Stadtteil St. Georgsberg.“

1.2.2 Flächennutzungsplan

Im Flächennutzungsplan der Stadt Ratzeburg ist der Plangeltungsbereich dieses Bebauungsplanes als gewerbliche Baufläche dargestellt.

Bei der vorliegenden Planung handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Innenentwicklung gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 2 BauGB. Der Gesetzgeber hat in § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB bestimmt, dass ein Bebauungsplan zur Innenentwicklung auch aufgestellt werden kann, wenn er von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht. Eine entsprechende Abweichung liegt im vorliegenden Fall vor, da der hier überplante Bereich zu einem Sondergebiet entwickelt werden soll.

Die Voraussetzungen dafür, dass die städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes durch die Planung nicht beeinträchtigt wird, liegen vor. Hierzu wird verwiesen auf die Ausführungen im Kapitel 4.1 dieser Begründung zur Art der baulichen Nutzung.

Nach Maßgabe des BauGB wird der Flächennutzungsplan im Zusammenhang mit diesem vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das überplante Gebiet deshalb berichtigt. Ein formelles Verfahren ist hierfür nicht erforderlich. Als Anlage 1 zu dieser Begründung ist zur Übersicht eine Berichtigung der Darstellungen des Flächennutzungsplanes für diesen Plangeltungsbereich beigefügt. Hierbei handelt es sich um die 76. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ratzeburg.

1.2.3 Bestehendes Planungsrecht

Für den Plangeltungsbereich besteht der Bebauungsplan Nr. 14 aus dem Jahre 2003. Ein verkleinerter Auszug dieses einfachen Bebauungsplanes gemäß § 30 Abs. 3 BauGB kann der folgenden Abbildung entnommen werden.

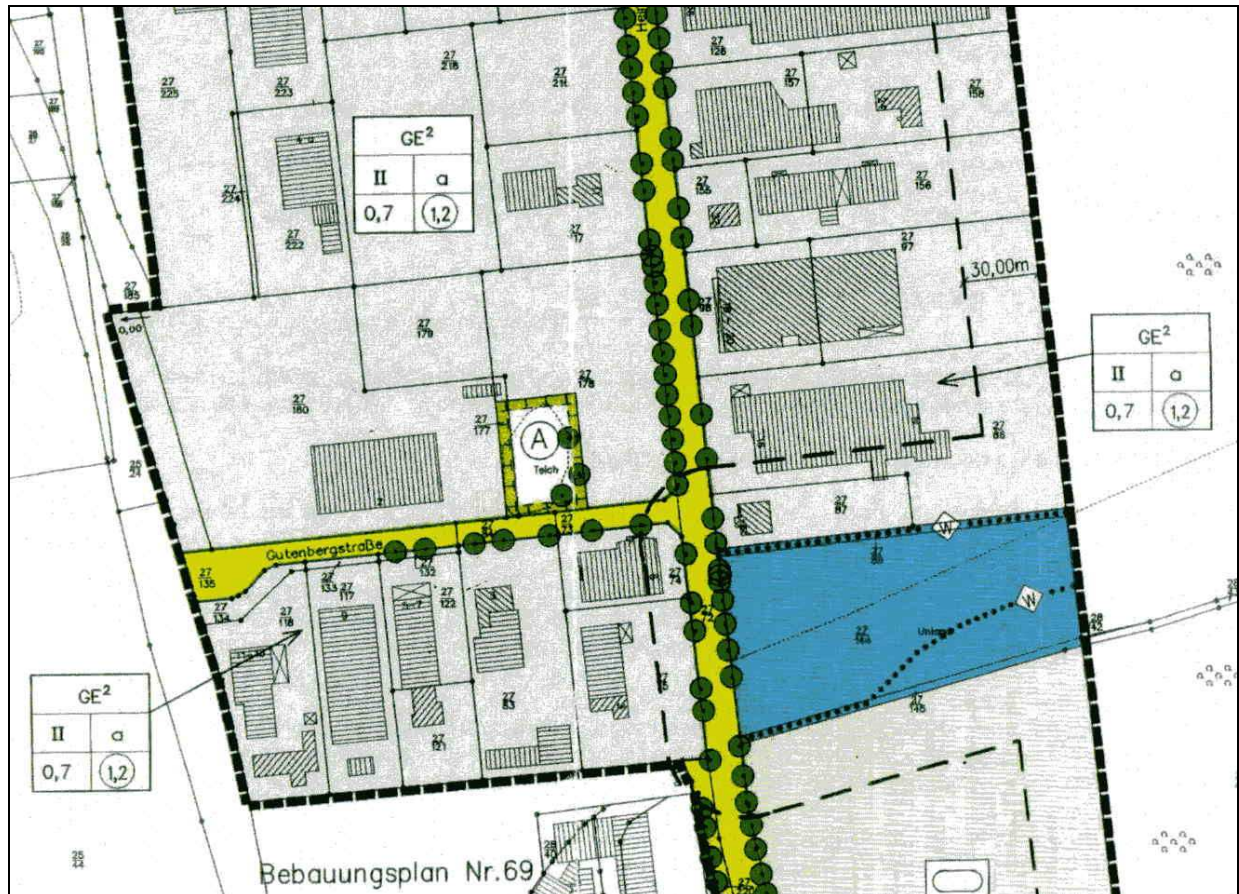


Abbildung 1 Auszug aus dem rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 14 aus dem Jahre 2003

Gemäß der textlichen Festsetzung Nr. 1.2 des B-Planes Nr. 14 sind Einzelhandelsbetriebe im festgesetzten GE 2 nicht zulässig. Allerdings sind gemäß Textziffer Nr. 1.2.4 in dem Gebiet GE 2 Erweiterungen, Änderungen, Nutzungseinschränkungen und Erneuerungen der für Einzelhandelsbetriebe genutzten baulichen Anlagen ausnahmsweise zulässig.

1.2.4 Sonstige Vorgaben für die Planung

Die Stadtvertretung hat am 06.03.2006 „Leitlinien für die räumliche Steuerung der Einzelhandelsansiedlung in der Stadt Ratzeburg“ beschlossen.

Diese Leitlinien sollen in erster Linie dazu beitragen, nach einer Phase der Expansion von Einzelhandelsflächen an der Peripherie – an nicht integrierten Standorten in den Gewerbegebieten – für die Innenstadt (Insel) und teilweise für die Versorgungsbereiche in den Stadtteilen (St. Georgsberg und Vorstadt) eine Phase der Konsolidierung sicherzustellen.

Insbesondere soll der Einzelhandel im Bereich der Innenstadt konzentriert werden und keine Neuansiedlungen auf der „grünen Wiese“ zugelassen werden.

In den Leitlinien wird unter Punkt 2.1.1 für den Einzelhandelsschwerpunkt Gewerbegebiet Heinrich-Hertz-Straße kein erhöhter Bedarf für die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsbetriebe gesehen. Gemäß Ziffer 2.1.3 soll allerdings zur Stärkung der überörtlichen Konkurrenzfähigkeit die bestehende „Fachmarktlage“ im angrenzenden südlichen Bereich der Heinrich-Hertz-Straße bedarfsgerecht entwickelt werden, soweit die Zentrumsfunktion der Innenstadt davon nicht beeinträchtigt wird.

Des weiteren heißt es unter Punkt 2.3.4 der Leitlinien jedoch auch, dass moderate Flächenerweiterungen auch künftig möglich sein sollen, sofern die zusätzlichen Flächen nicht für innenstadtrelevante Sortimente genutzt werden. Außerdem sind die Bestimmungen des § 11 Abs. 3 der BauNVO 1990 zu beachten.

1.2.5 Denkmalschutz

Innerhalb des Plangeltungsbereiches sowie in unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich keine Kulturdenkmäler.

2. Lage und Abgrenzung des Plangeltungsbereiches

Der Plangeltungsbereich liegt im Westen der Stadt Ratzeburg im nordwestlichen Bereich des Ortsteiles St. Georgsberg in der Nähe des Einzelhandelsschwerpunktes Gewerbegebiet Heinrich-Hertz-Straße und umfasst das Grundstück Heinrich-Hertz-Straße Nr. 18/20. Westlich grenzt das Grundstück unmittelbar an eine Waldfläche.

2.1 Beschreibung des Plangeltungsbereiches und der angrenzenden Nutzungen

Das überplante Grundstück Heinrich-Hertz-Straße 18/20 wird bereits seit 17 Jahren als Sonderpostenmarkt genutzt und wurde im Jahre 2007 vom Vorhabensträger der Jawoll Sonderposten GmbH aus Soltau übernommen. Nördlich und südlich sowie gegenüber schließen sich gewerblich genutzte Grundstücke an.



Abb. 2 Ansicht des Sonderpostenmarktes von der Heinrich-Hertz-Straße aus

2.2 Altlasten /Altablagerungen

Im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 liegen keine Eintragungen zu Altstandorten und Altablagerungen vor.

3. Planungsanlass, Planerfordernis und Ziel und Zweck der Planung¹

Der bestehende Sonderpostenmarkt „Jawoll“ in der Heinrich-Hertz-Str. 18/20 verfügt über eine bauordnungsrechtlich genehmigte Verkaufsfläche von 1.380 m². Bis vor kurzem wurden darüber hinaus eine Lagerfläche von 600 m² sowie eine Außenfläche zusätzlich als Verkaufsfläche genutzt. Aufgrund einer entsprechenden Feststellung der Bauaufsichtsbehörde wurde die Nutzung dieser zusätzlichen Flächen für den Verkauf inzwischen eingestellt.

Im Rahmen einer Bauvoranfrage bezüglich dieser zusätzlichen Verkaufsflächen auf der Grundlage der textlichen Festsetzung Nr. 1.2.4 des B-Planes Nr. 14 (siehe Hierzu Kapitel 1.2.3 dieser Begründung) wurde eine nachträglichen Genehmigung vom Kreis hierfür nicht in Aussicht gestellt. Dies wurde damit begründet, dass der Markt unter Berücksichtigung der dann erreichten Verkaufsfläche von 2.330 m² nicht in einem Gewerbegebiet, sondern gemäß § 11 BauNVO nur in einem Kerngebiet bzw. einem Sondergebiet zulässig wäre.

Auf der Grundlage eines Abstimmungsgesprächs zwischen der Stadt, dem Kreis und dem Vorhabenträger hat man sich dann dafür entschieden, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufzustellen. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass der Betrieb des vorhandenen Sonderpostenmarktes am Standort weitergeführt werden kann und darüber hinaus unter Berücksichtigung einer vorgegebenen Sortimentsauswahl eine Entwicklungsmöglichkeit zugunsten der größeren beantragten Verkaufsfläche erhält.

Der Vorhabenträger hat zwischenzeitlich einen Antrag zur Aufstellung eines entsprechenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gestellt und sich bereit erklärt, sämtliche Planungskosten hierfür zu übernehmen. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat am 21.05.2012 einen Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan gefasst.

Somit kann durch das Instrument des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes verhindert werden, dass sich hier ein sonstiger großflächiger Einzelhandelsbetrieb mit gegebenenfalls völlig anderen zentrenschädlichen Sortimenten ansiedeln kann. Da es sich im weitesten Sinne letztlich um eine Bestandssicherung handelt, steht die vorliegende Planung auch nicht im Widerspruch zu den „Leitlinien für die räumliche Steuerung der Einzelhandelsansiedlungen der Stadt Ratzeburg“ (siehe hierzu Kapitel 1.2.4 der Begründung).

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes erfolgt auf der Grundlage von § 13 a des Baugesetzbuches im beschleunigten Verfahren-

Dies wird wie folgt begründet:

- Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung.
Die festgesetzte überbaubare Grundfläche ist deutlich kleiner als 20.000 m².
- Durch diesen Bebauungsplan wird keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Ge-

¹ Vergleiche hierzu den in der Vorlage vom 10.05.2012 zum Aufstellungsbeschluss dieses Bebauungsplanes dargestellten Sachverhalt

setz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach dem Landesrecht unterliegen.

- Es gibt keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter – *der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes.*

Gemäß § 47 f der Gemeindeordnung (GO) sind Kinder und Jugendliche an allen sie betreffenden Fragen kommunaler Planungen in angemessener Form zu beteiligen. Entgegen der formalisierten Struktur anderer Vorschriften der Einwohnerbeteiligung wird hier auf formale Vorschriften bewusst verzichtet. So wird die Art und Weise der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen nicht vorgeschrieben.

Die vorliegende Planung betrifft nicht unmittelbar Kinder- bzw. jugendspezifische Belange, so dass auf besondere zusätzliche Beteiligungsformen von Kindern und Jugendlichen verzichtet werden kann.

4. Inhalt des Bebauungsplanes

4.1 Art der baulichen Nutzung

Aufgrund der Größenordnung der geplanten Verkaufsfläche, die in einem Gewerbegebiet nicht zulässig ist, wird ein sonstiges Sondergebiet gemäß § 11 Abs. 3 BauNVO für großflächigen Einzelhandel festgesetzt. Durch die textliche Festsetzung Nr. 1.1 wird hierbei bestimmt, dass innerhalb dieses Sondergebietes ausschließlich ein Sonderpostenmarkt zulässig ist.

„Als Sonderpostenmarkt bezeichnet man eine Betriebsform im Einzelhandel, die durch ein ständig wechselndes Sortiment überwiegend aus dem Niedrigpreissektor gekennzeichnet ist.

Das Herkunftsspektrum der Sonderpostenartikel setzt sich (unter anderem) zusammen aus:

- Überproduktionen
- Auslaufware aufgrund Sortimentswechsel
- In anderen Betriebsformen nicht abverkaufte Waren
- Insolvenz- bzw. Liquidationsmassen
- Graumarktwaren (z. B. Reimporte)
- Speziell für Sonderpostenverkäufe produzierte Ware“²

Auch bauliche Veränderungen oder Erweiterungen sind ausschließlich zugunsten der bereits bestehenden Nutzung des Sonderpostenmarktes zulässig.

Um eine Beeinträchtigung bestehender Einzelhandelsbereiche wie insbesondere der Innenstadt Ratzeburgs auszuschließen, wird eine Sortimentsaufteilung für den Sonderpostenmarkt festgeschrieben, in der insbesondere der Anteil der innenstadtrelevanten Sortimente³ deutlich

² Quelle: www.wikipedia.org/wiki/Sonderpostenmarkt

³ Hierzu zählen generell Blumen, Zeitungen und Zeitschriften, Bekleidung/Schuhe/Lederwaren, Uhren/ Schmuck/ Metallwaren, Parfümeriewaren, Geschenkartikel, Hausrat, Glas/Porzellan/Keramik, Spielwaren/Hobbybedarf, Bücher/Zeitschriften, Papier/Büro/Schreibwaren, Elektro/Musikalien/Computer (ohne Weiße Ware und ohne Lampen/ Leuchten). In Ratzeburg haben hierbei nachweislich insbesondere die Sortimentsgruppen Oberbekleidung, Schuhe/Lederwaren und Uhren/Schmuck/Optik sehr hohe Flächenanteile in der Innenstadt und sind von tragender Bedeutung für das Zentrum (siehe hierzu auch die Begründung zum B-Plan Nr. 14 der Stadt Ratzeburg).

reglementiert werden. Die Sortimentsaufteilung berücksichtigt allerdings die vorhandene genehmigte Nutzung und ermöglicht im Wesentlichen zusätzlich eine saisonal eingeschränkte Außenverkaufsfläche z.B. für Pflanzen, Blumenerde und Gartenbedarf sowie eine Erweiterung für den Bereich Camping-, Garten-, Kleinmöbel und sog. Saisonwaren.

4.2 Maß der baulichen Nutzung

Die vorhandene Bebauung auf dem Grundstück Heinrich-Hertz-Straße 18/20 ist eingeschossig und entspricht insgesamt einer Grundflächenzahl (GRZ) von ca. 0,38 zuzüglich der Flächen für Stellplätzen und Nebenanlagen. Das Grundstück ist bereits heute zu ca. 80% versiegelt.

Die jetzt festgesetzte GRZ von 0,45 berücksichtigt den Bestand einschließlich der geplanten Erweiterung der Verkaufsfläche. Zulässig ist entsprechend des Bestandes ein Vollgeschoss. Eine Zweigeschossigkeit wie nach bestehendem B-Plan Nr. 14 zulässig, wird für das Vorhaben nicht benötigt.

Durch die Erweiterung der Verkaufsfläche ergibt sich ein Mehrbedarf an Stellplätzen, so dass durch **Text Nr. 2.1** eine Regelung zur Überschreitung der festgesetzten GRZ durch die Grundflächen gemäß § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bis zu 0,9 aufgenommen wird. Eine entsprechende Regelung besteht auch bereits im bestehenden B-Plan Nr. 14.

4.3 Bauweise und überbaubare Grundstücksflächen

Für das Sondergebiet wird wie im bestehenden B-Plan eine abweichende Bauweise (a) festgesetzt. Das bedeutet, dass Gebäudelängen über 50 m zulässig sind. Ansonsten gelten die Regelungen der offenen Bauweise.

Die festgesetzte überbaubare Fläche erfasst den bestehenden Baukörper sowie eine zusätzliche Fläche zugunsten einer saisonal eingeschränkten Außenverkaufsfläche bis zu einer Größe von 400 m². Die zusätzliche überbaubare Fläche wurde großzügig festgesetzt, um dem Vorhabensträger mehr Flexibilität zur Nutzung der Außenverkaufsfläche zu ermöglichen. Maßgeblich sind letztlich die Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung in Verbindung mit der textlichen Festsetzung Nr. 1.1.

4.4 Erschließung /Stellplätze

Das Grundstück ist über die Heinrich-Hertz-Straße erschlossen.

Aufgrund der Vergrößerung der Verkaufsfläche gegenüber dem bauordnungsrechtlich genehmigten Bestand werden zusätzliche Stellplätze erforderlich. Diese sind nördlich bzw. südlich des bestehenden Gebäudes vorgesehen. In der Planzeichnung sind diese Bereiche als Flächen für Stellplätze (St) festgesetzt. Die Aufteilung der Stellplatzflächen ist nicht Gegenstand der Festsetzung sondern nur eine beispielhafte Darstellung ohne Normcharakter.

Das südliche Grundstück liegt vom Geländenniveau im Mittel um gut 1m höher als der Eingangsbereich des Marktes. Zur Unterbringung zulässiger Stellplätze ist an der Grenze die Errichtung einer Mauer zum Abfangen des Geländenniveaus vorgesehen.

4.5 Örtliche Bauvorschriften

§ 84 LBO ermächtigt die Gemeinde zum Erlass örtlicher Bauvorschriften, um bestimmte baugestalterische Absichten zu verwirklichen. Diese können auf der Grundlage von § 9 Abs. 4 BauGB auch Bestandteil eines Bebauungsplanes werden.

Hiermit können besondere Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen gestellt werden. Das betrifft z.B. die Auswahl der Baustoffe und der Farben der von außen sichtbaren Bauteile sowie die Neigung der Dächer. Außerdem können u.a. an die Gestaltung von Einfriedungen und Werbeanlagen Anforderungen gestellt werden.

Die Stadt hat für den vorliegenden Bebauungsplan lediglich Regelungen zu Werbeanlagen als örtliche Bauvorschriften aufgenommen, um überdimensionierte Werbeanlagen auszuschließen.

5. Ver- und Entsorgung

Die Ver- und Entsorgung des Plangeltungsbereiches ist gesichert. Ausreichend dimensionierte Ver- und Entsorgungsleitungen sind in der Heinrich-Hertz-Straße vorhanden.

6. Auswirkungen des Bebauungsplanes

6.1 Immissionsschutz

Von unzumutbaren Beeinträchtigungen durch Lärmimmissionen für das Plangebiet oder für die unmittelbar angrenzende Bebauung ist nicht auszugehen. Festsetzungen zum Immissionsschutz werden deshalb nicht erforderlich.

6.2 Natur und Landschaft (naturschutzrechtliche Eingriffsregelung)

Nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen grundsätzlich die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu berücksichtigen. Dies gilt auch für Bebauungspläne im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB. Ein Umweltbericht ist hierfür allerdings nicht erforderlich. Auch ist die Eingriffsregelung gemäß § 1a Abs. 3 BauGB nicht anzuwenden. Denn gemäß § 13 a, Absatz 2 Nr. 4 BauGB „gelten Eingriffe, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1 a Absatz 3 Satz 5 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig.“ Aus diesem Grund sind auch keine Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, solange nicht naturschutzrechtlich besonders geschützte Bereiche betroffen sind.

Im Rahmen der vorliegenden Planung werden keine zusätzlichen Baurechte gegenüber der bereits bestehenden Bebauung geschaffen. Neben zusätzlichen versiegelten Flächen sind aber von vornherein keine erheblichen Auswirkungen auf Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Artenschutzes zu erkennen und auch nicht zu erwarten. Dies gilt umso mehr, da das Maß der zulässigen baulichen Nutzung gegenüber dem bestehenden Bebauungsplan Nr. 14 nicht erhöht wird und auch im Rahmen der Herstellung zusätzlicher Stellplatzflächen naturschutzrechtlich sensible Bereiche nicht betroffen sind. So bleibt der Gehölzbestand im rückwärtigen Bereich auf dem vorhandenen Wall unberührt und ist auch zukünftig durch eine Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25b BauGB geschützt.

Wie bereits dargestellt, grenzt der Plangeltungsbereich im Osten an Waldflächen des Rensemoores. Gemäß § 24 Abs. 1 des Landeswaldgesetzes (LWaldG) ist in der Planzeichnung deshalb ein 30 m tiefer Waldschutzstreifen nachrichtlich eingetragen. Hier sind bauliche Anlagen nicht zulässig.

7. **Beschluss über die Begründung**

Die Stadtvertretung hat den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11 in der Sitzung am als Satzung beschlossen und die Begründung dazu gebilligt.

Ratzeburg, den

.....

Voß

(Bürgermeister)

Arbeitsvermerk

Planwerkstatt Nord - Büro für Stadtplanung und Planungsrecht
Dipl.-Ing. Hermann S. Feenders - Stadtplaner
Am Moorweg 13, 21514 Güster, Tel. 04158 – 890 277
Fax: 04158 – 890 276 email: info@planwerkstatt-nord.de

(Stand: 23.10.2012)

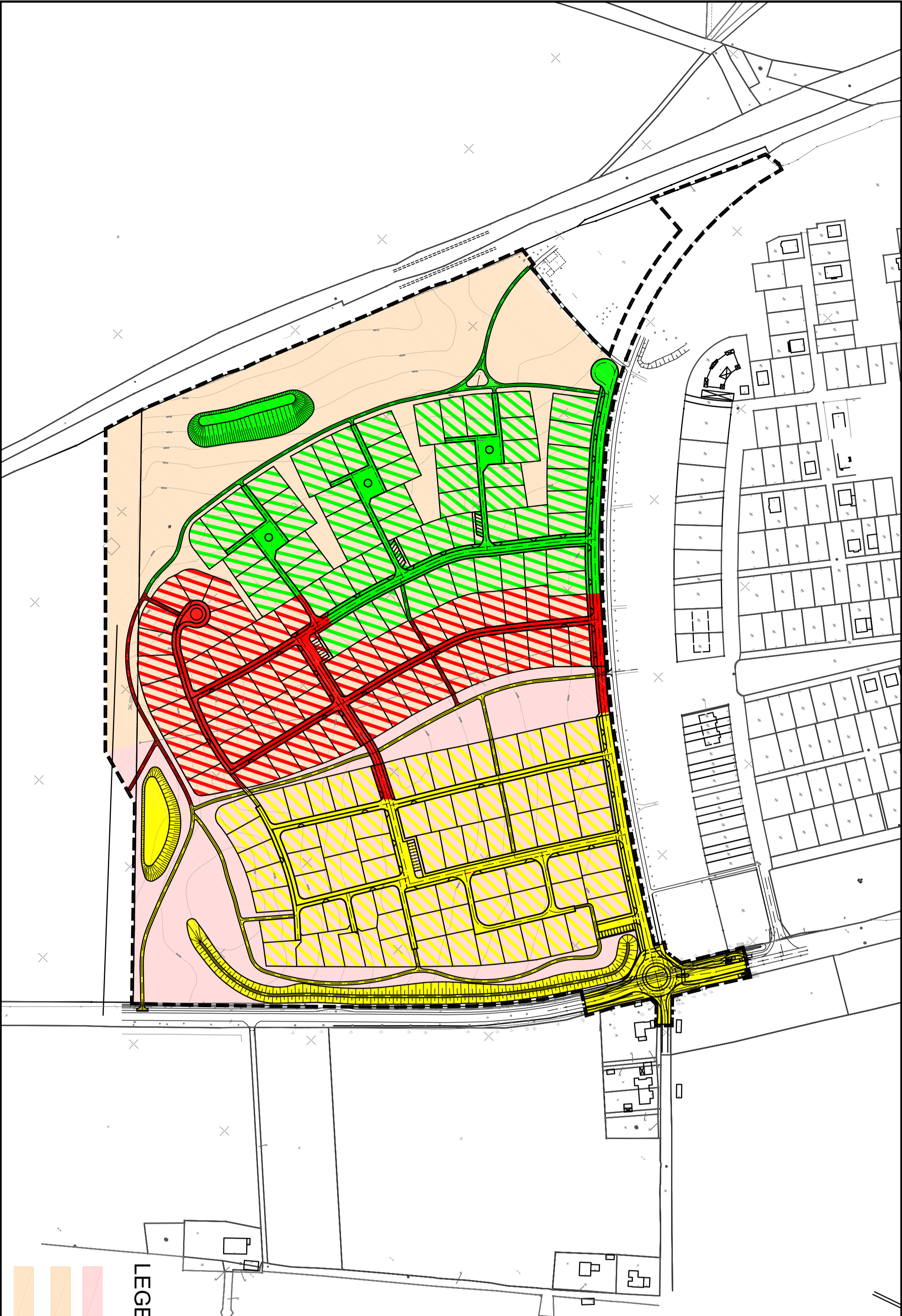
Anlage 1 zur Begründung

76. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ratzeburg im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 11 durch Berichtigung







Auf der Grundlage von § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB wird der Flächennutzungsplan der der Stadt Ratzeburg für den unten dargestellten Bereich „**Heinrich-Hertz-Straße 18/20**“ von einer gewerblichen Baufläche (G) in ein sonstiges Sondergebiet (SO) durch Berichtigung geändert.



Übersichtsplan M. 1: 2.500 mit Darstellung der 76. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ratzeburg.



LEGENDE :

-  BA 1
-  BA 2
-  BA 3
-  BA 1
-  BA 2
-  BA 3

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

BHG Ingenieure GmbH & Co. KG
 23611 Bad Schwartau
 Tel. (Fax) 0451/23306-0 (-486)
 mailbox@bhg-ingenieur.de www.bhg-ingenieur.de

Datum	Name
23.10.2012	Krykowskisch
23.10.2012	Krykowskisch
Freigegeben:	Jüppner
23.10.2012	

Stadt Ratzeburg
Kreis Herzogtum Lauenburg

Strasse):	Ratzeburg	Anlage Nr.:	3
(Nachster Ort):		Bau Nr.:	1
		Reg. Nr.:	
		Datum	Name

AUSFÜHRUNGSENTWURF
 Erschließung
 B-Plan Nr. 52 / III
 Bauabschnitt 2

Übersichtslageplan
 Bauabschnitte
 Maßstab: 1:2.500

NORD-direkt GmbH
 Postfach 2260
 24512 Neumünster

Geprüft:
Stadt Ratzeburg
 Ratzeburg, den 2012

Dr. Rülken
 Neumünster, Oktober 2012

Grundplan hergestellt:	Aufnahme:	Ergebnisse:
	D. Ruwoldt + D. Brüning	
	Göhler-Strasse 21	
	23758 Oldenburg	
	Kataster:	

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 09.11.2012

SR/BeVoSr/361/2012/1

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	05.11.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Möller

FB/Aktenzeichen: 6/ 61

**Wohngebiet "Barkenkamp zwei", 2. Bauabschnitt,
Erschließung - Ergänzung des Erschließungsvertrages**

Zielsetzung: Abschluss der 2. Änderung / Ergänzung des
Erschließungsvertrages Barkenkamp II

Beschlussvorschlag: *Die Stadtvertretung stimmt der der Originalvorlage
anliegenden 2. Änderung / Ergänzung des
Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 52.III
„Wohngebiet Barkenkamp zwei“ zwischen der Stadt
Ratzeburg und der Nord-direkt GmbH zu.*

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Lutz Jakubczak am 08.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 09.11.2012

Sachverhalt:

Gemäß den Regelungen des am 12. April 2007 geschlossenen
Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 52.III „Wohngebiet Barkenkamp
zwei“ und den sich daraus ergebenden zeitlichen Folgen waren zwei Bauabschnitte
mit den Unterabschnitten 1.1 und 1.2 sowie 2.1 bis 2.5 vorgesehen. Der 1.

Bauabschnitt wurde zusammenhängend im Jahr 2007 / Endausbau 2011 realisiert. Die Übergabe an die Stadt hat stattgefunden.

Auf Grund der Nachfrage an Baugrundstücken soll abweichend zum Erschließungsvertrag ein 2. Bauabschnitt, bestehend aus der Teilfläche von 2.1 und der Fläche von 2.2 realisiert werden. Die dann noch nicht erschlossene Baufläche wird zunächst als 3. Bauabschnitt neu benannt. Der Übersichtsplan Bauabschnitte für den 2. BA ist als

Anlage 1 dieses Vertrages beigelegt.

Um einen für alle Seiten möglichst reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, soll gemäß Planung mit dem 2. Bauabschnitt ab Mitte März 2013 begonnen werden. Da die Vertragsparteien sich darüber einig sind, so zu verfahren, soll der Vertrag entsprechend geändert werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Keine.

Anlagenverzeichnis:

- Vertrag
- Übersichtslageplan Bauabschnitte

mitgezeichnet haben:

2. Änderung / Ergänzung zum Erschließungsvertrag

Die Stadt Ratzeburg (nachfolgend Stadt genannt)
vertreten durch den Herrn Bürgermeister Rainer Voss,

und

die NORD-direkt GmbH, Bismarckstraße 67-69, 24534 Neumünster (nachfolgend
Erschließungsträgerin genannt)
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Siegfried Sass
und den Prokuristen Herrn Gerd Hudemann

schließen folgenden Vertrag:

Präambel:

Gemäß den Regelungen des am 12. April 2007 geschlossenen Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 52.III „Wohngebiet Barkenkamp zwei“ und den sich daraus ergebenden zeitlichen Folgen waren zwei Bauabschnitte mit den Unterabschnitten 1.1 und 1.2 sowie 2.1 bis 2.5 vorgesehen. Der 1. Bauabschnitt wurde zusammenhängend im Jahr 2007 / Endausbau 2011 realisiert. Die Übergabe an die Stadt hat stattgefunden.

Auf Grund der Nachfrage an Baugrundstücken soll abweichend zum Erschließungsvertrag ein 2. Bauabschnitt, bestehend aus der Teilfläche von 2.1 und der Fläche von 2.2 realisiert werden. Die dann noch nicht erschlossene Baufläche wird zunächst als 3. Bauabschnitt neu benannt. Der Übersichtsplan Bauabschnitte für den 2. BA ist als Anlage 1 dieses Vertrages beigefügt.

Um einen für alle Seiten möglichst reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, soll gemäß Planung mit dem 2. Bauabschnitt ab Mitte März 2013 begonnen werden. Da die Vertragsparteien sich darüber einig sind, so zu verfahren, wird der Vertrag wie folgt geändert:

§ 1

Fertigstellung der Anlagen

Der § 2 Abs. 1 Satz 1 des Erschließungsvertrag vom 12.04.2007 zwischen der Stadt Ratzeburg und der Nord-direkt GmbH erhält folgenden Wortlaut:

Die Erschließungsträgerin verpflichtet sich, die baureife Erschließung in Bauabschnitten und diese wiederum beginnend mit dem 2. Bauabschnitt (1. Baustufe) innerhalb von 12 Monaten nach Wirksamkeit dieser 2. Änderung/ Ergänzung auszuführen und die endgültige Herstellung der Oberflächen (Endausbau) spätestens nach 4 Jahren fertig zu stellen.

§ 2

Haftung und Verkehrssicherung

Der § 6 Abs. 4 des Erschließungsvertrag wird um folgenden Wortlaut ergänzt:

Der Erschließungsträger hat in den Grundstückskaufverträgen eindeutig darauf hinzuweisen, dass eine Grenzüberbauung durch Einfriedung (ab 15 cm der Bordsteinanlagen) verhindert wird.

§ 3

Übergabe der Anlagen gem. § 1 Abs. 5

Der § 8 Abs. 4 Satz 2 des Erschließungsvertrag erhält folgenden Wortlaut:

Die Erschließungsträgerin stimmt der Widmung hiermit auch schon vor der endgültigen Herstellung der Straße zu. Die Widmung der Straßen erfolgt unabhängig von der eigentumsrechtlichen Übergabe der öffentlichen Flächen an die Stadt.

§ 4

Sicherheitsleistungen

Der § 11 Abs. 1, Satz 3 des Erschließungsvertrag erhält folgenden Wortlaut:
Für den 2. Bauabschnitt wird eine Bürgschaftsurkunde in Höhe von 1.007 TEuro nach
Wirksamwerden dieses Vertrages innerhalb von 14 Tagen vorgelegt.

§ 5
Ausfertigungen/ Wirksamwerden

Der Vertrag ist dreifach ausgefertigt. Die Stadt erhält zwei Ausfertigungen, die
Erschließungsträgerin eine Ausfertigung. Die Vertragsänderung wird nach Zustimmung
durch die Stadtvertretung wirksam.

Ratzeburg,

Neumünster,

Siegel

.....
.....

Stadt Ratzeburg

NORD-direkt GmbH

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.10.2012

SR/BeVoSr/081/2010/2

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Benennung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2012 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zielsetzung:

Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe nach dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG) für das Wirtschaftsjahr 2012.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS, als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2012 die Partnerschaft Walsleben-Fischer-Fock, Ratzeburg, zu benennen. _

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.10.2012

Sachverhalt:

Gemäß Verfügung des Landrates des Kreises Herzogtum Lauenburg ist für die Jahresabschlussprüfung der Eigenbetriebe ein Abschlussprüfer vorzuschlagen. Dafür kommen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft infrage, von denen eine aktuelle Unabhängigkeitserklärung im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (international geltende Unternehmensverfassung) vorliegt.

Hinsichtlich der Auswahl des zu beauftragenden Abschlussprüfers ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass ein Prüferwechsel nach 6 Jahren vorgenommen werden sollte. Der letzte Prüferwechsel (von WIBERA zu BDO) erfolgte für das Abschluss-jahr 2006 und müsste nunmehr erneut nach Ablauf von 6 Jahren für das Jahr 2012 erfolgen. Eine weitere Beauftragung der BDO ist damit ausgeschlossen.

Nach Auswertung vorliegender Angebote wird vorgeschlagen, für das Jahr 2012 erstmals eine Ratzeburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, nämlich die Partnerschaft

Walsleben-Fischer-Fock,

zu benennen. Alle Voraussetzungen sind dafür gegeben; ein schriftliches Angebot wurde mit Schreiben vom 09.08.2012 vorgelegt. Die finanziellen Rahmenbedingungen entsprechen denen der bisher tätigen Prüfer bzw. unterscheiden sich durch günstigere Stundenvorausberechnungen.

Die Beauftragung würde anschließend -nach der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung- vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg veranlasst werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die benötigten Kassenmittel werden im Wirtschaftsplan 2013 eingestellt.

Anlagenverzeichnis: entfällt

mitgezeichnet haben: entfällt

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.10.2012

SR/BeVoSr/216/2011/2

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB)

Zielsetzung: Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der RZ-WB.

Beschlussvorschlag:

Der AWTS beschließt der Stadtvertretung zu empfehlen, den Jahresabschluss 2011 der Ratzeburg Wirtschaftsbetriebe wie folgt festzustellen:

Bilanzsumme	32.608.938,81 €
Summe der Erträge	5.383.457,60 €
Summe der Aufwendungen	5.405.723,45 €
Jahresverlust	22.265,85 €

Behandlung des Jahresergebnisses:

Sparte	Betrag €	Behandlung
Abwasserbeseitigung	- 6.656,62	Über den Jahresverlust in Höhe von 22.265,85 € erfolgt Vortrag auf neue Rechnung und Verrechnung mit dem Gewinn-vortrag.
Bauhof	+ 46.965,56	
Straßenreinigung	- 9349,23	
Tourismus	- 66.006,69	
Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing /Kultur/Veranstaltungen	- 103.912,18	
Bedürfnisanstalten	- 50.979,49	
Allg.wirtschaftl.Betätigung	+ 167.672,80	

Dem Werkleiter wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2011 erteilt.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.10.2012

Sachverhalt:

Der geprüfte Jahresabschluss 2011 liegt in der endgültigen Fassung vor. Nach § 24 Abs. 2 EigVO ist der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses erforderlich. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird eine Berichtsausfertigung überlassen.

Für den Abschluss 2011 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer erteilt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine, da durch den Jahresgewinn im Vorjahr in Höhe von 44.880,06 €, der vorgetragen wurde, eine Kompensation erfolgt.

Anlagenverzeichnis: entfällt.

mitgezeichnet haben: FB 1, Finanzen

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2013 nach Kostenträgern
Stadtentwässerung Ratzeburg

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz		Summe	Kostenträger							
					Schmutzwasserentsorgung			Regenwasserentsorgung		Dezentrale Entsorgung		Nebengeschäfte
					Reinigung	Schlammbehandlung	Sammlung	private Flächen	öffentliche Flächen	Hauskläranlagen	Sammelgruben	
(1) €	(2) %	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €	(11) €		
I	Kosten Betriebsabrechnungsbogen											
1	Direkt zurechenbare Kosten			1.665.345,52	396.099,58	206.943,78	677.665,09	165.927,87	201.677,79	600,00	11.407,36	5.024,06
2	Umlagekosten			1.346.058,91	654.445,15	158.642,46	154.083,23	239.003,81	136.003,68	0,00	3.446,85	433,73
3	Kosten gesamt			3.011.404,43	1.050.544,72	365.586,24	831.748,32	404.931,68	337.681,47	600,00	14.854,21	5.457,79
II	Nebenerlöse und Deckungsbeiträge											
1	Grundgebühren 5,00 €/Monat			353.692,00	130.723,20	45.491,26	103.497,54	73.200,00			780,00	
2	Auflösung Neubewertungsrücklage Stadt			0,00					0,00			
3	Sonstige Erträge			88.645,32	8.145,66	2.834,66	66.449,17	3.139,74	2.618,30			5.457,79
4	Summe			442.337,32	138.868,86	48.325,92	169.946,71	76.339,74	2.618,30	0,00	780,00	5.457,79
III	verbleibende Kosten 2013			2.569.067,11	911.675,86	317.260,32	661.801,61	328.591,94	335.063,17	600,00	14.074,21	0,00
IV	Verrechnung Gebührenüberdeckungen											
1	Schmutzwasser 2010	-68.759,85	67%	-45.839,90	-22.103,08	-7.691,80	-16.045,02					
2	Schmutzwasser 2011	37.130,05	100%	37.130,05	17.903,37	6.230,31	12.996,37					
3	Regenwasser 2009	-68.549,96	67%	-45.700,00				-45.700,00				
4	Regenwasser 2010	-67.601,87	0%	0,00				0,00				
5	Regenwasser 2011	-10.112,73	0%	0,00				0,00				
V	Ausgleich Vorjahre gesamt			-54.409,85	-4.199,72	-1.461,49	-3.048,65	-45.700,00				
VI	Aus Verbrauchsgebühren zu decken			2.514.657,26	907.476,15	315.798,83	658.752,96	282.891,94				
1	Bezugsgröße m³				660.000	660.000	660.000			0	1.000	
2	Bezugsgröße m²							944.000				
VII	Ermittlung von Gebührensätzen											
A	Schmutzwasser Zusatzgebühr			Gebühr	Gebühr	Ausgleich	Gebühr					
				2011	2013	Vorjahre	2013					
				€/m³	€/m³	€/m³	€/m³					
1	Reinigung Schmutzwasser			1,29	1,38	-0,01	1,37					
2	Schlammbehandlung Schmutzwasser			0,40	0,48	0,00	0,48					
3	Sammlung Schmutzwasser			0,78	1,00	0,00	1,00					
4	Summe			2,47	2,86	-0,01	2,85					
B	Regenwasser Zusatzgebühr			€/m²	€/m²	€/m²	€/m²					
	Entwässerung privater Flächen			0,24	0,35	-0,05	0,30					
C	Gebühr Hauskläranlagen			€/m³	€/m³	€/m³	€/m³					
				0,00	0,00	0,00	0,00					
D	Gebühr Sammelgruben (ohne Transport)			€/m³	€/m³	€/m³	€/m³					
				3,38	14,07	0,00	14,07					

**Betriebsabrechnungsbogen 2013 der
Stadtentwässerung Ratzeburg**

Grunddaten				Vorkostenstellen				KSt Schmutzwasserreinigung		
Lfd. Nr.	Konto-nummer	Kostenarten	Ansatz gesamt	Verwaltung Technischer Betrieb	Werkstatt	Fuhrpark Allgemein	Summe	Klärwerk allgemein	Abwasserreinigung	Schlammbehandlung
(1)	(2)	(3)	(4)	700000	700300	700400	(8)	701000	701100	701200
			€	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)
			€	€	€	€	€	€	€	€
I. Aufwendungen lt. Kostenrechnung										
1		Hilfs- und Betriebsstoffe	40.900,00	921,17	1.577,16	1.369,39	3.867,73	15.764,39	12.250,44	6.218,93
2		Energie, Wasser	253.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.250,02	0,00	0,00
3		Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Brannkalk u.a.	49.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.333,14	26.280,52	21.986,34
5		Fremdleistungen Betrieb	276.480,00	102.729,44	0,00	0,00	102.729,44	55.906,86	25.639,46	49.147,87
6		Betrieb Fuhrpark	21.600,00	0,00	0,00	18.877,06	18.877,06	1.388,15	0,00	0,00
7		Instandhaltung	146.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.419,86	0,00	0,00
8		Abwasseranalysen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Entleerung Klärgruben	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Löhne, Gehälter	424.955,94	20.922,91	2.172,12	5.959,41	29.054,44	266.929,51	0,00	0,00
11		Gesetzl. soz. Aufwendungen	120.329,51	5.924,48	615,05	1.687,45	8.226,98	75.583,12	0,00	0,00
12		Versicherungen	34.225,04	2.594,65	0,00	1.800,00	4.394,65	29.003,00	0,00	0,00
13		Beiträge, Steuern	8.600,00	299,15	0,00	427,46	726,61	17,81	0,00	0,00
14		Abwasserabgabe	48.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00
15		Bürobedarf und Ähnliches	8.610,00	4.846,67	0,00	0,00	4.846,67	2.852,55	0,00	0,00
16		Fremdleistungen Verwaltung	54.238,77	41.653,94	0,00	0,00	41.653,94	0,00	2.204,70	0,00
17		Verwaltungskosten Stadt	105.858,95	105.858,95	0,00	0,00	105.858,95	0,00	0,00	0,00
18	Treukom	Kalkulatorische Zinsen	295.843,22	466,86	120,14	5.758,15	6.345,15	47.454,43	-72.853,56	10.820,64
19	Treukom	Kalk. Abschreibungen	1.110.663,00	2.937,00	463,00	7.386,00	10.786,00	50.385,00	377.578,00	118.770,00
20		Summe Aufwendungen	3.011.404,43	289.155,22	4.947,48	43.264,92	337.367,62	704.287,84	396.099,58	206.943,78
II. Umlage der Vorkostenstellen										
21	700000	Verwaltung, technischer B.	0,00	-289.155,22			-289.155,22	0,00	89.638,12	17.349,31
22	700300	Werkstatt	0,00		-4.947,48		-4.947,48	0,00	2.968,49	989,50
23	700400	Fuhrpark Allgemein	0,00			-43.264,92	-43.264,92	0,00	0,00	0,00
24		Summe Umlagen	0,00	-289.155,22	-4.947,48	-43.264,92	-337.367,62	0,00	92.606,61	18.338,81
25		Gesamt (I und II)	3.011.404,43	0,00	0,00	0,00	0,00	704.287,84	488.706,18	225.282,59
III: Umlage der Allgemeinen KSt je Kostenträger										
26	701000	Klärwerk allgemein	0,00					-704.287,84	563.430,27	140.857,57
27	702000	Sammlung allgemein	0,00							
28	702200	Regenwassersamml. allg.	0,00							
29	div	Pumpwerke, Regenrückhalt.	0,00							
30	div	Reinigung dezentral	0,00						-1.591,73	-553,92
		Summe Umlagen	0,00					-704.287,84	561.838,54	140.303,65
		Gesamt (I, II und III)	3.011.404,43					0,00	1.050.544,72	365.586,24

Betriebsabrechnungsbogen 2013 der Stadtentwässerung Ratzeburg													
Grunddaten				KSt Schmutzwassersammlung				KSt Regenwassersammlung					
Lfd. Nr.	Konto-nummer	Kostenarten	Ansatz gesamt	Abwasser-sammlung allgemein	Kanäle Schmutzwasser	Pumpwerke Schmutzwasser	Summe Schmutzwasser	Regenwasser-sammlung allgemein	Regenwasser-sammlung privat (HA)	Regenwasser-sammlung öffentlich	Pumpwerke Regenwasser	Regenrück-haltebecken u.a.	Summe
(1)	(2)	(3)	(4)	702000	702100	702600	(15)	702200	702300	702400	702610	702500	(21)
			€	(12)	(13)	(14)	€	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	€
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Aufwendungen lt. Kostenrechnung													
1		Hilfs- und Betriebsstoffe	40.900,00	233,99	1.929,49	564,33	36.961,57	0,00	0,00	0,00	70,70	0,00	70,70
2		Energie, Wasser	253.400,00	0,00	0,00	96.504,57	252.754,59	0,00	0,00	0,00	66,34	579,07	645,41
3		Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Brannkalk u.a.	49.600,00	0,00	0,00	0,00	49.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Fremdleistungen Betrieb	276.480,00	13.572,20	0,00	0,00	144.266,40	3.513,06	0,00	5.735,43	0,00	20.235,67	29.484,16
6		Betrieb Fuhrpark	21.600,00	0,00	0,00	1.334,80	2.722,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Instandhaltung	146.300,00	64.614,37	44.891,39	18.741,48	129.667,11	13.046,42	0,00	0,00	0,00	3.586,47	16.632,89
8		Abwasseranalysen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Entleerung Klärgruben	11.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Löhne, Gehälter	424.955,94	0,00	50.794,21	38.912,52	356.636,24	15.186,28	37,13	0,00	0,00	19.809,00	35.032,41
11		Gesetzl. soz. Aufwendungen	120.329,51	0,00	14.382,77	11.018,38	100.984,27	4.300,11	10,51	0,00	0,00	5.609,07	9.919,69
12		Versicherungen	34.225,04	0,00	0,00	827,39	29.830,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Beiträge, Steuern	8.600,00	48,41	0,00	0,00	66,22	7.713,49	0,00	0,00	0,00	93,69	7.807,17
14		Abwasserabgabe	48.600,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	23.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.000,00
15		Bürobedarf und Ähnliches	8.610,00	0,00	0,00	910,78	3.763,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Fremdleistungen Verwaltung	54.238,77	0,00	0,00	0,00	2.204,70	10.380,12	0,00	0,00	0,00	0,00	10.380,12
17		Verwaltungskosten Stadt	105.858,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Treukom	Kalkulatorische Zinsen	295.843,22	6.228,44	106.224,74	16.548,24	114.422,94	0,00	50.874,23	95.496,37	0,00	28.704,54	175.075,13
19	Treukom	Kalk: Abschreibungen	1.110.863,00	20.252,00	211.695,00	62.385,00	841.065,00	0,00	115.006,00	100.446,00	0,00	43.560,00	259.012,00
20		Summe Aufwendungen	3.011.404,43	104.949,41	429.917,60	247.747,49	2.089.945,70	77.139,48	165.927,87	201.677,79	137,04	122.177,51	567.059,69
II. Umlage der Vorkostenstellen													
21	700000	Verwaltung, technischer B.	0,00	0,00	54.939,49	26.023,97	187.950,89	0,00	46.264,84	20.240,87	11.566,21	21.397,49	99.469,40
22	700300	Werkstatt	0,00	0,00	0,00	494,75	4.452,73	0,00	0,00	0,00	494,75	0,00	494,75
23	700400	Fuhrpark Allgemein	0,00	0,00	21.199,81	0,00	21.199,81	0,00	14.627,43	7.437,68	0,00	0,00	22.065,11
24		Summe Umlagen	0,00	0,00	76.139,30	26.518,72	213.603,44	0,00	60.892,27	27.678,54	12.060,96	21.397,49	122.029,25
25		Gesamt (I und II)	3.011.404,43	104.949,41	506.056,90	274.266,21	2.303.549,14	77.139,48	226.820,14	229.356,34	12.197,99	143.574,99	689.088,95
III: Umlage der Allgemeinen KSt je Kostenträger													
26	701000	Klärwerk allgemein	0,00										
27	702000	Sammlung allgemein	0,00	-104.949,41	51.425,21	0,00	-53.524,20		35.482,33	18.041,87	0,00	0,00	53.524,20
28	702200	Regenwassersamml. allg.	0,00				0,00	-77.139,48	51.137,41	26.002,08			0,00
29	div	Pumpwerke, Regenrückhalt.	0,00				0,00		91.491,80	64.281,19	-12.197,99	-143.574,99	0,00
30	div	Reinigung dezentral	0,00				-2.145,65						0,00
		Summe Umlagen	0,00	-104.949,41	51.425,21	0,00	-55.669,85	-77.139,48	178.111,54	108.325,13	-12.197,99	-143.574,99	53.524,20
		Gesamt (I, II und III)	3.011.404,43	0,00	557.482,11	274.266,21	2.247.879,28	0,00	404.931,68	337.681,47	0,00	0,00	742.613,15

Betriebsabrechnungsbogen 2013 der Stadtentwässerung Ratzeburg								
Grunddaten				KST dezentrale Entwässerung		Sonstiges	Summe	GESAMT
Lfd. Nr.	Konto- nummer	Kostenarten	Ansatz gesamt	Haus- kläranlagen	Sammel- gruben	Neben- geschäfte		
(1)	(2)	(3)	(4)	(22)	(23)	(24)	(25)	(26)
			€	€	€	€	€	€
I. Aufwendungen lt. Kostenrechnung								
1		Hilfs- und Betriebsstoffe	40.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.900,00
2		Energie, Wasser	253.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	253.400,00
3		Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Branntkalk u.a.	49.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.600,00
5		Fremdleistungen Betrieb	276.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00	276.480,00
6		Betrieb Fuhrpark	21.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.600,00
7		Instandhaltung	146.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.300,00
8		Abwasseranalysen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Entleerung Klärgruben	11.000,00	0,00	11.000,00	0,00	11.000,00	11.000,00
10		Löhne, Gehälter	424.955,94	0,00	317,46	3.915,39	4.232,85	424.955,94
11		Gesetzl. soz. Aufwendungen	120.329,51	0,00	89,89	1.108,67	1.198,56	120.329,51
12		Versicherungen	34.225,04	0,00	0,00	0,00	0,00	34.225,04
13		Beiträge, Steuern	8.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.600,00
14		Abwasserabgabe	48.600,00	600,00	0,00	0,00	600,00	48.600,00
15		Bürobedarf und Ähnliches	8.610,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.610,00
16		Fremdleistungen Verwaltung	54.238,77	0,00	0,00	0,00	0,00	54.238,77
17		Verwaltungskosten Stadt	105.858,95	0,00	0,00	0,00	0,00	105.858,95
18	Treukom	Kalkulatorische Zinsen	295.843,22	0,00	0,00	0,00	0,00	295.843,22
19	Treukom	Kalk. Abschreibungen	1.110.863,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.110.863,00
20		Summe Aufwendungen	3.011.404,43	600,00	11.407,36	5.024,06	17.031,41	3.011.404,43
II. Umlage der Vorkostenstellen								
21	700000	Verwaltung, technischer B.	0,00	0,00	1.301,20	433,73	1.734,93	0,00
22	700300	Werkstatt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	700400	Fuhrpark Allgemein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Summe Umlagen	0,00	0,00	1.301,20	433,73	1.734,93	0,00
25		Gesamt (I und II)	3.011.404,43	600,00	12.708,55	5.457,79	18.766,35	3.011.404,43
III: Umlage der Allgemeinen KSt je Kostenträger								
26	701000	Klärwerk allgemein	0,00					0,00
27	702000	Sammlung allgemein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	702200	Regenwassersamml. allg.	0,00				0,00	0,00
29	div	Pumpwerke, Regenrückhalt.	0,00				0,00	0,00
30	div	Reinigung dezentral	0,00	0,00	2.145,65		2.145,65	0,00
		Summe Umlagen	0,00	0,00	2.145,65	0,00	2.145,65	0,00
		Gesamt (I, II und III)	3.011.404,43	600,00	14.854,21	5.457,79	20.912,00	3.011.404,43

Kalkulatorische Zinsen 2013 der Stadtentwässerung Ratzeburg

Ermittlungsschema nach KAG						Vorkostenstellen			Summe
Lfd. Nr.	Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalkulatorische Zinsen	Stichtag bzw. Jahr	Betrag gesamt	kalkulatorischer Ansatz		Verwaltung Technischer Betrieb	Werkstatt	Fuhrpark Allgemein	
				relativ	absolut	700000	700300	700400	
(1)	(2)	(3)	(4) €	(5) %	(6) €	(7) €	(8) €	(9) €	(10) €
I. Betriebsnotwendiges Anlagevermögen									
1	+ Restbuchwert der fertigen Anlagen	01.01.2013	26.140.944	100%	26.140.944	13.909	3.433	144.631	161.973
2	+ Anlagenzugänge	2013	2.700.911	50%	1.350.456	0	0	12.500	12.500
3	./. Abschreibungen nominal	2013	1.110.863	50%	555.432	1.469	232	3.693	5.393
4	= Anlagevermögen gesamt	01.07.2013	27.730.992		26.935.968	12.441	3.202	153.438	169.080
II. Abzugskapital									
5	+ Öffentliche Zuschüsse	01.01.2013	5.444.380	100%	5.444.380				0
6	+ Zugänge Öffentliche Zuschüsse	2013	690.000	50%	345.000				0
7	+ Kanalanschlussbeiträge	01.01.2013	5.862.419	100%	5.862.419				0
8	+ Zugänge Kanalanschlussbeiträge	2013	5.000	50%	2.500				0
9	+ Unentgeltliche Übernahmen	01.01.2013	2.043.815	100%	2.043.815				0
10	+ Zugänge unentgeltliche Übernahmen	2013	0	50%	0				0
11	+ Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	01.01.2013	5.354.486	100%	5.354.486				0
12	+ Zugänge kalkulatorische Einnahmen	2013	0	50%	0				0
13	= Abzugskapital gesamt	01.07.2013	19.400.100		19.052.600	0	0	0	0
III. Kalkulatorische Zinsen									
14	= Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital				7.883.368	12.441	3.202	153.438	169.080
15	x Zinssatz				3,75%	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%
16	= Kalkulatorische Zinsen	2013			295.843,22	466,86	120,14	5.758,15	6.345,15
17	einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz				3,75%				

Kalkulatorische Zinsen 2013 der Stadtentwässerung Ratzeburg

Ermittlungsschema nach KAG			KSt Klärwerk			KSt Sammlung Schmutzwasser		
Lfd. Nr.	Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalkulatorische Zinsen	Stichtag bzw. Jahr	Klärwerk allgemein	Abwasserreinigung	Schlammbehandlung	Abwasser-sammlung allgemein	Kanäle Schmutzwasser	Pumpwerke Schmutzwasser
(1)	(2)	(3)	701000	701100	701200	702000	702100	702600
			(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)
			€	€	€	€	€	€
I. Betriebsnotwendiges Anlagevermögen								
1	+ Restbuchwert der fertigen Anlagen	01.01.2013	1.265.716	5.582.614	1.808.487	174.096	8.462.947	1.035.409
2	+ Anlagenzugänge	2013	24.000	0	0	2.000	550.000	46.500
3	./. Abschreibungen nominal	2013	25.193	188.789	59.385	10.126	105.848	31.193
4	= Anlagevermögen gesamt	01.07.2013	1.264.524	5.393.825	1.749.102	165.970	8.907.100	1.050.717
II. Abzugskapital								
5	+ Öffentliche Zuschüsse	01.01.2013		2.122.339	530.585		1.479.956	181.067
6	+ Zugänge Öffentliche Zuschüsse	2013		0	0		220.000	0
7	+ Kanalanschlussbeiträge	01.01.2013		2.526.048	631.512		1.834.131	174.782
8	+ Zugänge Kanalanschlussbeiträge	2013		978	244		710	68
9	+ Unentgeltliche Übernahmen	01.01.2013					967.711	103.843
10	+ Zugänge unentgeltliche Übernahmen	2013					0	0
11	+ Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	01.01.2013		2.685.797	298.422		1.574.008	149.994
12	+ Zugänge kalkulatorische Einnahmen	2013		0			0	0
13	= Abzugskapital gesamt	01.07.2013	0	7.335.162	1.460.763	0	6.076.517	609.754
III. Kalkulatorische Zinsen								
14	= Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital		1.264.524	-1.941.337	288.339	165.970	2.830.583	440.963
15	x Zinssatz		3,75%	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%
16	= Kalkulatorische Zinsen	2013	47.454,43	-72.853,56	10.820,64	6.228,44	106.224,74	16.548,24
17	einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz							

**Kalkulatorische Zinsen 2013
der Stadtentwässerung Ratzeburg**

Ermittlungsschema nach KAG			KSt Sammlung Regenwasser				GESAMT
Lfd. Nr.	Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalkulatorische Zinsen	Stichtag bzw. Jahr	Regenwasser-sammlung privat 702300 (17) €	Regenwasser-sammlung öffentlich 702400 (18) €	Pump-werke 702610 (19)	Regenrück-haltebecken u.a. 702500 (20) €	
(1)	(2)	(3)	(17)	(18)	(19)	(20)	(21) €
I. Betriebsnotwendiges Anlagevermögen							
1 +	Restbuchwert der fertigen Anlagen	01.01.2013	3.475.922	3.161.860	0	1.011.920	26.140.944
2 +	Anlagenzugänge	2013	357.728	357.728	0	0	1.350.456
3 ./.	Abschreibungen nominal	2013	57.503	50.223	0	21.780	555.432
4 =	Anlagevermögen gesamt	01.07.2013	3.776.147	3.469.365	0	990.140	26.935.968
II. Abzugskapital							
5 +	Öffentliche Zuschüsse	01.01.2013	565.217	565.217		0	5.444.380
6 +	Zugänge Öffentliche Zuschüsse	2013	125.000	0		0	345.000
7 +	Kanalanschlussbeiträge	01.01.2013	695.946			0	5.862.419
8 +	Zugänge Kanalanschlussbeiträge	2013	500			0	2.500
9 +	Unentgeltliche Übernahmen	01.01.2013	387.568	359.445		225.247	2.043.815
10 +	Zugänge unentgeltliche Übernahmen	2013	0	0	0	0	0
11 +	Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen	01.01.2013	646.265				5.354.486
12 +	Zugänge kalkulatorische Einnahmen	2013	0				0
13 =	Abzugskapital gesamt	01.07.2013	2.420.496	924.662	0	225.247	19.052.600
III. Kalkulatorische Zinsen							
14 =	Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital		1.355.651	2.544.702	0	764.893	7.883.368
15 x	Zinssatz		3,75%	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%
16 =	Kalkulatorische Zinsen	2013	50.874,23	95.496,37	0,00	28.704,54	295.843,22
17	einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz						

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 02.11.2012

SR/BeVoSr/234/2011/2

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Vorkalkulation der Abwassergebühren 2013

Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, auf Empfehlung des AWTS die Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren 2013 gemäß Anlage zu beschließen und ab 01.01.2013 die Gebührensätze entsprechend anzupassen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 31.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 02.11.2012

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Abwasserbeseitigung/Stadtentwässerung als besondere Sparte im Eigenbetrieb RZ-WB.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Abwasserbeseitigungseinrichtungen entsprechen den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Abwassergebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Bereits bei der Vorkalkulation für 2010 mussten die Auswirkungen des sog. „Krötentunnel-Urteils“ berücksichtigt werden, die zu einer spürbaren Senkung der Abwassergebühren auf 2,50 €/m³ führten. Im Jahre 2012 wurde die Gebühr sogar auf 2,47 €/m³ weiter gesenkt.

Nach den aktuellen Feststellungen der TREUKOM hat sich der Trend jedoch nunmehr umgekehrt. Überdeckungen der Vergangenheit, die in der sog. Gebühren-ausgleichsrücklage „Zwischengeparkt“ waren, wurden inzwischen bis auf 23.000 € aufgebraucht. Die verbrauchte Frischwassermenge (Gebührenmaßstab) ist von rd. 682.000 m³ auf rd. 660.000 m³ stark rückläufig. Hinzu kommen im Bau befindliche und angemeldete Investitionen im Abwasserbereich, die die kalkulatorischen Fixkosten (AfA und Zinsen) in diesem Bereich um etwa 26.000 € gegenüber 2011 steigen lassen. Als Beispiele seien hier genannt: Die Kanalsanierung Möllner Str./Albsfelder Weg, das Mengenausgleichsbecken im Klärwerk, der Ersatz des Kanalspülwagens, der Bau der Südlichen Sammelstraße. Nach einer Überarbeitung in der Verwaltung und in der Anlagenbuchhaltung bei der z.B. Abschreibungssätze von 67 Jahren auf 80 Jahre angepasst wurden, verbleibt es nunmehr bei einer Gebührenanhebung ab 01.01.2013 auf **2,85 €/m³** (15,3 %).

Zur Entwicklung der Regenwassergebühren ist festzustellen, dass die Überprüfungen der Grundstücksverhältnisse vor Ort fortgesetzt wurde, erhebliche gebührenfähige Zusatzflächen (wie in den Jahren 2010 und 2011) aber nicht in demselben Maße generiert werden konnten, sodass nicht zu erwarten ist, hierdurch in den nächsten Jahren maßgebliche gebührensenkende Ergebnisse ermitteln zu können. Im Übrigen gelten für die Regenwassergebühr, dass auch in diesem Bereich durch die erhebliche Investitionstätigkeit insbesondere die kalkulatorischen Fixkosten (AfA und Zinsen) angestiegen sind. Die Gebühren steigen deshalb im Ergebnis ab 01.01.2012 auf **0,30 €/m²**.

Die Gebühr für das Abfahren von Schlamm aus abflusslosen Sammelgruben muss aufgrund der tatsächlichen Entwicklung auf **3,89 €/m³** (15,3 %) erhöht werden.

Die Vorkalkulation (als Anlagen beigefügt) für das Jahr 2013 ergibt im Einzelnen:

Kostenartengruppen	2012 € alt	2013 € neu
Kalkulatorische Abschreibungen	1.007.794,96	1.110.863,00
Kalkulatorische Zinsen	269.887,33	295.843,22
Betriebskosten	1.496.865,10	1.604.698,21
Gesamtaufwand	2.774.547,39	3.011.404,43
Grundgebühren sowie Verrechnungen Vorjahre u.a.	- 529.363,06	- 442.337,32
Gebührenfähiger Zusatzaufwand	2.245.184,33	2.569.067,11

Daraus entwickeln sich die einzelnen Gebührensätze wie folgt:

	+ / - %	alt ab 01.01.2012	neu ab 01.01.2013
--	------------	----------------------	----------------------

Zusatzgebühr Schmutzwasser	+ 0,38 €/m ³ 15,3 %	2,47 €/m³	2,85 €/m³
Zusatzgebühr Regenwasser	- 0,05 €/qm - 7,25 %	0,24 €/qm	0,30 €/qm
Gebühr Sammelgruben	+ 0,51 €/m ³ 15,3 %	3,38 €/m³	3,89 €/m³

Entwicklung der letzten Jahre **mit** Auswirkungen „Krötentunnel-Urteil“

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Zusatzgebühr Schmutzwasser	€/m ³	€/m ³	€/m ³	€/m ³	€/m ³	€/m ³	€/m ³	€/m ³	€/m ³
r	2,48	2,55	2,60	2,40	2,44	2,64	2,64	2,50	2,47

Entwicklung der letzten Jahre **ohne** Auswirkungen
„Krötentunnel-Urteil“

Zusatzgebühr	2,48	2,55	2,96	3,08	2,89	2,85	nicht mehr gerechnet	nicht mehr gerechnet	nicht mehr gerechnet
--------------	------	------	------	------	------	------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Die neuen Gebührensätze sind ab **01.01.2013** in der Beitrags- und Gebührensatzung festzusetzen.

Für Rückfragen stand Herr Höppner, TREUKOM, in der Sitzung des AWTS am 30.10.2012 persönlich zur Verfügung. Der AWTS hat die vorgeschlagene Gebührenanpassung einstimmig empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan:

Bisherige Gebühr	2,47 €/ m³ x 660.000 m ³ =	<u>1.603.200 € p.a.</u>
Kalkulation TREUKOM	2,85 €/ m³ x 660.000 m ³ =	1.881.000 € p.a.
Differenz zum Vorjahr:		+ 277.800 € p.a.

Anlagenverzeichnis: Vorkalkulation der TREUKOM 2013.

mitgezeichnet haben: Die Behindertenbeauftragte wurde beteiligt.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.10.2012

SR/BeVoSr/235/2011/1

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

XI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen in der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Zielsetzung:

Erforderliche Anpassung der Benutzungsgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg als Satzung der Stadt Ratzeburg zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses. _

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.10.2012

Sachverhalt:

Dazu wird gebeten, das als Anlage beigefügte Zahlenwerk für die Vorlage zur Vorkalkulation der Abwassergebühren 2013 zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenanpassung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Siehe Vorlage zur Vorkalkulation der Abwassergebühren 2013.

Anlagenverzeichnis: Entwurf der Satzungsänderung.

mitgezeichnet haben: Die Behindertenbeauftragte wurde beteiligt.

XI. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg (Beitrags- und Gebührensatzung)

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1, 2, 6, 8, und 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes in der jeweils gültigen Fassung und des § 15 der Abwassersatzung vom 22. April 1996 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17. Dezember 2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

§ 13 a Gebührensatz Schmutzwasser

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Zusatzgebühr je Kubikmeter Schmutzwasser beträgt ab 01.01.2013:
2,85 €.

§ 13 b Gebührensatz Niederschlagswasser

Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Die Zusatzgebühr je Quadratmeter Niederschlagsfläche beträgt ab 01.01.2013:
0,30 €.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Ratzeburg, .Dezember 2012

**Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister**

(V o B)

Siegel

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.10.2012

SR/BeVoSr/236/2011/1

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

IX. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung)

Zielsetzung:

Erforderliche Anpassung der Benutzungsgebühren für die Fäkalschlambeseitigung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte IX. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung zur Fäkalschlambeseitigung) als Satzung zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.10.2012

Sachverhalt:

Dazu wird gebeten, das als Anlage für die Vorlage zur Vorkalkulation der Abwassergebühren für das Jahr 2013 in der Stadt Ratzeburg beigefügte Zahlenwerk

zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenanpassung zu beschließen.

Betroffen von dieser Gebührensenkung wären im Stadtgebiet 5 Grundstücke in den Gebieten „Ravenskamp, Alte Ziegelei, Neu-Vorwerk und Seedorfer Straße (außerhalb OD), mit über 100 Kubikmeter (zwischen 112 und 184 Kubikmeter) jährlich. Weitere 8 betroffene Grundstücke haben einen jährlichen Abfuhrbedarf zwischen 25 bis 87 Kubikmeter.

Die Erhöhung entspricht dem Erhöhungs-%-Satz für die leitungsgebundene Schmutzwasserbeseitigung (15,3 %) und soll damit nahegehend eine Gleichbehandlung mit dem weit überwiegenden Teil der übrigen Nutzer sicherstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Da in diesen Ausnahmefällen bisher keine kostendeckende Gebühr erhoben wurde, sondern eine Gleichbehandlung mit den Nutzern der leitungsgebundenen Anlage erreicht werden sollte, entstehen bei dem relativ kleinen Benutzerkreis geringfügige Gebührenunterdeckungen.

Anlagenverzeichnis: Entwurf der Änderungssatzung, Gebührenkalkulation s. Vorlage „Vorausskalkulation der Abwassergebühren 2013“.

mitgezeichnet haben: Die Behindertenbeauftragte wurde beteiligt.

IX. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg (Gebührensatzung zur Fäkalschlammabeseitigung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalen Abgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein und der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes und des § 15 Abs. 3 der Abwassersatzung vom 22.04.1996 in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17.12.2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

§ 3 Absatz 2 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die nicht leitungsgebundene Abwasserbeseitigung der Stadt Ratzeburg erhält folgende Fassung:

(2) Die Höhe der der Benutzungsgebühr für die Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben ergibt sich aus der Grundgebühr und einer Zusatzgebühr. Die Grundgebühr wird nach Nennleistung der verwendeten Wasserzähler berechnet. Befinden sich auf einem Grundstück mehrere Wasserzähler, so wird die Grundgebühr nach der Summe der Nennleistung der einzelnen Wasserzähler berechnet. Die monatliche Grundgebühr beträgt bei der Verwendung von Wasserzählern mit einer Nennleistung

bis 5 m³/h	5,00 €,
bis 10 m³/h	20,00 €,
über 10 m³/h	75,00 €.

Die Zusatzgebühr beträgt je Kubikmeter abgeholten Abwassers **3,85 €**.

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Ratzeburg, .12.2012

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

Siegel

(V o ß)

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 08.10.2012

SR/BeVoSr/237/2011/1

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2013

Zielsetzung:

Das Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) fordert eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufgestellte Gebührenkalkulation.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, auf Empfehlung des AWTS die Gebührenkalkulation für die Straßenreinigungsgebühren 2013 gemäß Anlage zu beschließen und für 2013 die Gebührensätze entsprechend anzupassen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.10.2012

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg betreibt die Straßenreinigung als besondere Sparte im Eigenbetrieb RZ-WB.

Da die Finanzierung der eigenbetriebsrechtlich organisierten Straßenreinigungseinrichtungen entsprechen den Anforderungen des Bilanzrechtes (HGB, EigVO SH) in der Bilanz abgebildet werden muss, besteht eine enge Verzahnung zwischen Bilanzrecht einerseits und Gebührenrecht andererseits. Die gebührenrechtlichen Vorschriften erfordern eine zeitnahe Nachkalkulation zur

Ermittlung der Über- und Unterschüsse der Gebühren. Gleichzeitig ist es erforderlich, dass die Gebührensätze der einzelnen Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst werden.

Die Vorkalkulation (als Anlage beigefügt) für das Jahr 2013 ergibt im Einzelnen:

Kostenartengruppen	2012 €	2013 €
Kalkulatorische Abschreibungen	30.436,00	27.242,00
Kalkulatorische Zinsen	7.853,56	5.880,00
Betriebskosten	374.986,00	345.812,00
Gesamt	413.275,56	378.934,00
abzügl. Öffentlichkeitsanteile, Ausgleich Vorjahre u.a.	110.124,74	100.0559,97
Gebührenfähiger Aufwand	303.150,82	278.374,03

Darauf aufbauend entwickeln sich die einzelnen Gebührensätze wie folgt:

2002	2003	2004	2005/2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	neu 2013
3,30 €/m	3,21 €/m	3,10 €/m	3,04 €/m	2,97 €/m	3,17 €/m	3,22 €/m	3,25 €/m	3,33 €/m	3,30 €/m	3,02 €/m

Die ermittelten Kehrmeter von rd. 92.974 m abzüglich 7.578 m (Grünanlagen) zuzüglich 4.598 m (fiktiv) bilden mit rd. 92.000 m die Verteilungsgrundlage. Ab dem Wirtschaftsjahr 2012 hat der Bauhof die komplette Straßenreinigung des neu entstanden Baugebietes Barkenkamp 2 (Musikerviertel) übernommen. Dort sind ca. 2.500 Kehrmeter im Bereich der Straßenreinigung und des Winterdienstes hinzugekommen. Ab 01.07.2012 kam dann noch auf Wunsch der Anlieger der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Weg dazu.

Betriebskostensteigerungen ergeben sich durch einen Preisindex von rd. 2,5 %. Der Öffentlichkeitsanteil, den die Stadt zu tragen hat, beträgt 15%. Maßgeblich für die sinkende Gebühr waren insbesondere verringerte Personalkosten durch weniger Winterdiensteinsätze und der gesunkene Verwaltungsanteile gegenüber der Stadt Ratzeburg. Die Gebühre senkung beträgt gegenüber dem Vorjahr insgesamt rd. **8,5 %**.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Der von der Stadt zu tragende Öffentlichkeitsanteil beträgt **€ 56.840,09** (Vorjahr: 61.991,34 €). Hinzu kommen die Gebührenanteile für Grünanlagen, Friedhöfe usw. in Höhe v. **22.952,00 €**. (Vorjahr: 25.080,00 €).

mitgezeichnet haben: Die Behindertenbeauftragte wurde beteiligt.

Vorkalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren 2013
für die Straßenreinigung des Kommunalbetriebes Ratzeburg

IV. Ermittlung von Teilgebührensätzen nach Hauptkostenstellen		Gesamt	privat Straßen- reinigung	privat Winter- dienst	privat Papierkorb- leerung	öffentlich Stadt- anteil	
(1)	(2)	(3) €	(4) €	(5) €	(6) €	(7) €	
26	Übertrag Kosten	378.934,00	126.567,79	195.526,12	0,00	56.840,09	
	Deckungsbeiträge						
27	Erstattung Öffentlichkeitsanteil	56.840,09				56.840,09	
28	Erstattung öffentliche Grünflächen	22.952,00	9.019,06	13.932,94	0,00		
29	Sonstige Einnahmen	18.000,00	11.338,34	6.661,66			
30		97.792,09	20.357,40	20.594,60	0,00	56.840,09	
31	aus Gebühren zu decken	281.141,91	106.210,39	174.931,52	0,00	0,00	
32	Bezugsgröße m		92.000	92.000	92.000		
33	Kostensatz in Euro je m		1,15	1,90	0,00		
	Verrechnung Vorjahre						
34	verbleibende Überdeckung aus 2009	-14.160,45	50%	-7.080,23	-2.674,78	-4.405,44	0,00
35	verbleibende Unterdeckung aus 2010	21.502,65	33%	7.167,55	2.707,77	4.459,78	0,00
36	verbleibende Überdeckung aus 2011	-11.420,84	25%	-2.855,21	-1.078,65	-1.776,56	0,00
37				-2.767,88	-1.045,66	-1.722,23	0,00
38	aus Gebühren zu decken (31 + 37)	278.374,03	105.164,74	173.209,29	0,00		
39	Kostensatz in Euro je m		1,14	1,88	0,00		

V. Ermittlung von Gebührensätzen

A Teilgebührensätze		Gebühr 2013 €/m	Über-/Unter- deckung Vj. €/m	Gebühr gesamt €/m
40	Straßenreinigung	1,15	-0,01	1,14
41	Winterdienst	1,90	-0,02	1,88
42	Papierkorbleerung	0,00	0,00	0,00
		3,05		3,02
B Erstattung für die Reinigung der öffentlichen Straßen und Plätze		€		
43	allgemeiner Öffentlichkeitsanteil	15%	56.840,09	
44	Grünflächenanteil	7.600 m	22.952,00	
			79.792,09	

Betriebsabrechnungsbogen 2013 - Straßenreinigung - Kommunalbetriebe Ratzeburg

Ifd. Nr.	Kostenarten		Summe 2013 €	VorkST					Hauptkostenstellen			
	Kostenart			Allgemein	(5) privat Straßen- reinigung €	(6) privat Winter- dienst €	(7) privat Papierkorb- leerung €	(8) öffentlich Stadt- anteil €				
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)					
I. Aufwendungen lt. Kostenrechnung												
1	Verwaltungskosten	68.528,66	68.528,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700,00
2	Streugut, Schneeräumung	18.000,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.700,00
3	Materialaufwand	29.500,00	15.636,01	11.107,17	677,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.079,59
4	Energiebezug, Treibstoffe	7.000,00	1.610,75	3.862,14	718,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	808,39
5	Materialverbrauch	21.200,00	3.370,13	7.010,11	8.145,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.674,48
6	Fremdleistungen	5.067,00	67,00	0,00	4.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	750,00
7	Fuhrpark	18.000,00	9.204,96	3.381,54	4.094,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.319,25
8	Reparatur Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	Entsorgung	150,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Aufw. f. Abfallbeseitigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Leistungen Bauhof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Wasser Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Löhne	145.848,63	125.445,10	0,00	17.343,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.060,53
14	Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonst. Aufwendungen	32.517,71	29.703,86	273,47	2.118,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422,08
16	kalkulatorische Abschreibungen	27.242,00	0,00	14.228,15	8.927,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.086,30
17	kalkulatorische Zinsen	5.880,00	0,00	2.542,16	2.455,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	882,00
18		<u>378.934,00</u>	<u>253.716,46</u>	<u>42.404,74</u>	<u>64.030,18</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>18.782,62</u>
II. Umlage der Vorkostenstellen												
19	auf Straßenreinigung		-84.163,05	84.163,05								
20	auf Winterdienst		-131.495,95		131.495,95							
21	auf Papierkorbleerung		0,00			0,00						
22	auf öffentlichen Stadtanteil		-38.057,47									38.057,47
23												
24			<u>-253.716,46</u>	<u>84.163,05</u>	<u>131.495,95</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>38.057,47</u>
III. Kosten nach Hauptkostenstellen												
25	Summe		<u>0,00</u>	<u>126.567,79</u>	<u>195.526,12</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>56.840,09</u>

TREUKOM GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kalkulatorische Zinsen 2013 - Straßenreinigung - Kommunalbetriebe Ratzeburg

Ermittlungsschema nach KAG					
Lfd. Nr.	Betriebsnotwendiges Vermögen, Abzugskapital, kalkulatorische Zinsen	Stichtag bzw. Jahr	Betrag gesamt	kalkulator. Ansatz	
				relativ	absolut
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	€		€	%	€
I	Betriebsnotwendiges Anlagevermögen				
	+ Restbuchwert der fertigen Anlagen	01.01.2013	158.371,00	100%	158.371,00
	+ Anlagezugänge	2013	4.500,00	50%	2.250,00
	./. Abschreibungen	2013	-27.242,00	50%	-13.621,00
	= Anlagevermögen gesamt	01.07.2013	135.629,00		147.000,00
II	Abzugskapital	2013	0,00	100%	0,00
			0,00		0,00
III	Kalkulatorische Zinsen				
	= Zu verzinsendes aufgewandtes Kapital				147.000,00
	x Zinssatz			4,00%	4,00%
	= Kalkulatorische Zinsen	2013			5.880,00

einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz **4,00%**

Hauptkostenstellen					
privat Straßenreinigung	privat Winterdienst	privat Papierkorb leerung	öffentlich Stadtanteil	€	
				€	€
70.668,15	63.947,20	0,00	23.755,65		
0,00	1.912,50	0,00	337,50		
-7.114,08	-4.463,78	0,00	-2.043,15		
63.554,08	61.395,93	0,00	22.050,00		
0,00	0,00	0,00	0,00		
0,00	0,00	0,00	0,00		
63.554,08	61.395,93	0,00	22.050,00		
4,00%	4,00%	4,00%	4,00%		
2.542,16	2.455,84	0,00	882,00		

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 10.10.2012

SR/BeVoSr/238/2011/1

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

X. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

Zielsetzung:

Anpassung der Benutzungsgebühren für die Straßenreinigung ab 2013.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte X. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg als Satzung zu erlassen. Die beigefügten Anlagen (Änderungssatzung und Gebührenkalkulation) sind Bestandteil dieses Beschlusses. _

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 08.10.2012

Sachverhalt:

Durch die kalkulierte Gebührensenkung um 0,28 €/m erfolgt eine Anpassung an die tatsächliche Kostenentwicklung. Zur Berechnung wird gebeten, das als Anlage der Vorlage zur Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2013 beigefügte Zahlenwerk und den Sachverhalt in der dazugehörigen Beschlussvorlage zur Kenntnis zu nehmen und als Grundlage für die Gebührenänderung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Siehe Vorlage für die Vorkalkulation 2013.

Anlagenverzeichnis: Entwurf der Änderungssatzung.

mitgezeichnet haben: Die Behindertenbeauftragte wurde beteiligt.

X. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg

Aufgrund des § 4 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, der §§ 1 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein und § 6 der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg in der jeweils gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17.12.2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel I

Die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Ratzeburg wird wie folgt geändert:

§ 4 Nummer 5 erhält folgende Fassung:

Die jährliche Straßenreinigungsgebühr beträgt je Meter Straßenfrontlänge bei einmal wöchentlicher Reinigung **3,02 Euro**.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

Ratzeburg, .12.2012

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

(V o ß)

-Siegel-

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 15.10.2012

SR/BeVoSr/239/2011/1

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	30.10.2012	Ö
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	17.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Fremdenverkehrsabgabe für die Stadt Ratzeburg a) Kalkulation für 2013 und b) XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe

Zielsetzung:

Mit der Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe wird ein Teil der Aufwendungen für Fremdenverkehrsförderung auf die mutmaßlichen Nutznießer umgelegt. Die Gestaltung der Ausgaben und die Umlagequote folgen dem Ziel, die Abgabe-pflichtigen nicht höher als in den Vorjahren zu belasten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt auf Empfehlung des AWTS und des Finanzausschusses

a) die beigefügte Vorkalkulation der Fremdenverkehrsabgabe 2013 als Berechnungsgrundlage für die Festsetzung in der Abgabensatzung.

b) die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Ratzeburg als Satzung zu erlassen. _

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 15.10.2012

Wolfgang Werner am 15.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 15.10.2012

Sachverhalt:

Die Stadt Ratzeburg erhebt gem. § 10 Kommunalabgabengesetz Schleswig-Holstein (KAG) Fremdenverkehrsabgaben von Personen und Personenvereinigungen, denen durch den Fremdenverkehr Vorteile geboten werden. Der zu entgeltende Vorteil besteht in der sich aus dem Fremdenverkehr ergebenden Gewinnchance oder erhöhten Verdienstmöglichkeiten.

Das Aufkommen aus der Fremdenverkehrsabgabe ist zweckgebunden für Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs. Dies erfolgt im Wesentlichen durch Fremdenverkehrswerbung, Teilnahme an Messen usw. sowie Sachkosten und Personalkosten die im Zusammenhang mit der bereitgestellten öffentlichen Einrichtung entstehen. Dieser Aufwand ist jährlich neu zu ermitteln.

Die vorliegende Kalkulation wird von nachstehenden Faktoren wesentlich beeinflusst:

- Die umlagefähigen Kosten werden für das Jahr 2013 in Höhe von 362.100,00 € festgestellt. Davon wird lediglich ein Teilbetrag von 146.800 € auf die Abgabepflichtigen übertragen.
- Die dem Fremdenverkehr unmittelbar zuzurechnenden Kosten werden mit einem Anteil von 40 % bzw. 50 % umgelegt. Nach der Rechtsprechung wären bis zu 70 % möglich.
- Im Übrigen werden die gleichen Kalkulationsgrundsätze wie in Vorjahren berücksichtigt.

Die einzelnen Veränderung ab 2013 (bis Stufe 2 unverändert, Rest leichte Erhöhungen um die 3 %) sind in der nachstehenden Übersicht dargestellt:

Vergleich Fremdenverkehrsabgabe alt und neu

Stufe	Faktor	Tatbestände	Vorteils- satz	Abgabe- satz 2012 €	Abgabe- satz 2013 €	Differenz € p.a.
1				12,00		0
2				24,00		0
3				59,00	61,00	+2,00
4				118,00	122,00	+4,00
5				178,00	183,00	+5,00
6		s. Kalkulation 2013		308,00	317,00	+9,00
7				426,00	439,00	+13,00
8				628,00	647,00	+19,00
9				853,00	879,00	+26,00
10				1.101,00	1.135,00	+34,00
11				1.457,00	1.501,00	+44,00
12				1.836,00	1.891,00	+ 55,00
13				2.428,00	2.502,00	+74,00

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Durch die Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe werden rd. 146.800 € (Vorjahr rd. 150.000 €) auf die potentiellen Nutznießer umgelegt und von der Stadt Ratzeburg vereinnahmt.

Anlagenverzeichnis:

- a) Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe 2013 durch TREUKOM;
- b) Entwurf der Satzungsänderung.

mitgezeichnet haben: FB Zentrale Dienst, Herr Werner

XIII. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Ratzeburg

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1 und 10 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) und des § 13 Abs. 3 Nr. 1 in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Nr. 2 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz-LDSG) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 17. Dezember 2012 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe wird wie folgt geändert:

§ 6 erhält folgende Fassung:

Die Abgabe wird als Jahresabgabe erhoben und beträgt in

Stufe 1	12,00 €
Stufe 2	24,00 €
Stufe 3	61,00 €
Stufe 4	122,00 €
Stufe 5	183,00 €
Stufe 6	317,00 €
Stufe 7	439,00 €
Stufe 8	647,00 €
Stufe 9	879,00 €
Stufe 10	1.135,00 €
Stufe 11	1.501,00 €
Stufe 12	1.891,00 €
Stufe 13	2.502,00 €

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Ratzeburg, .12.2012

Stadt Ratzeburg
Der Bürgermeister

-Siegel-

(V o ß)

Ermittlung der Fremdenverkehrsabgabebesätze 2013

VI	beitragsfähiger Aufwand						
							146.800,00
VII	Gesamtvorteilswert						12.030
VIII	Abgabebesatz einfach						12,20 0,00
						Vorteils-	Abgabe-
IX	Höhe der Abgabe je Stufe gem. § 6	Stufe	Faktor	Tatbestände	sat	sat	
		1	1	182	182	12,00	
		2	2	421	842	24,00	
		3	5	399	1.995	61,00	
		4	10	163	1.630	122,00	
		5	15	67	1.005	183,00	
		6	26	45	1.170	317,00	
		7	36	29	1.044	439,00	
		8	53	14	742	647,00	
		9	72	8	576	879,00	
		10	93	15	1.395	1.135,00	
		11	123	3	369	1.501,00	
		12	155	3	465	1.891,00	
		13	205	3	615	2.502,00	
					<u>12.030</u>	<u>9.713,00</u>	

Fremdenverkehrsabgabe 2013 - Stadt Ratzeburg

Umlagefähige Kosten und Erträge		Plan 2013	Ansatz 2013	Plan	Fremdenverkehrswerbung						Einrichtungen					
					Tourismus			Anteil Stadtmarketing			Tourismus			Anteil Stadtmarketing		
lfd. Nr.	Kostenart	Plan 2013	Ansatz 2013	Plan	Plan	Fremdenverkehrsanteil	Ansatz	Plan	Fremdenverkehrsanteil	Ansatz	Plan	Fremdenverkehrsanteil	Ansatz	Plan	Fremdenverkehrsanteil	Ansatz
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)
		€	€	€	€	%	€	€	%	€	€	%	€	€	%	€
I	Direkte Kostenzuordnung															
1	Werbdrucksachen	9.000,00	4.500,00		9.000,00	50%	4.500,00	0,00	50%	0,00		90%	0,00		50%	0,00
2	Zeitungs-, Zeitschriftenanzeigen	6.250,00	3.100,00		6.250,00	50%	3.100,00	0,00	50%	0,00			0,00			0,00
3	Messen, Werbeveranstaltungen	17.400,00	8.700,00		2.400,00	50%	1.200,00	15.000,00	50%	7.500,00			0,00			0,00
4	Prospekte	12.000,00	6.000,00		12.000,00	50%	6.000,00	0,00	50%	0,00			0,00			0,00
	Beiträge an Werbe- und Fremdenverkehrsgemeinschaften	14.000,00	7.000,00		14.000,00	50%	7.000,00	0,00	50%	0,00			0,00			0,00
6	Porto, Telefon, Internet	6.050,00	3.000,00		6.050,00	50%	3.000,00	0,00	50%	0,00			0,00			0,00
7	Zeitschriften, Zeitungen	1.200,00	600,00		1.200,00	50%	600,00	0,00	50%	0,00			0,00			0,00
8	Unterhaltungs-, Bewirtschaftungskosten	65.180,00	57.800,00				0,00				63.100,00	90%	56.800,00	2.080,00	50%	1.000,00
9	Verwaltungskosten	62.950,00	50.200,00				0,00				46.790,00	90%	42.100,00	16.160,00	50%	8.100,00
10	Abschreibungen	37.130,00	21.500,00				0,00				7.480,00	90%	6.700,00	29.650,00	50%	14.800,00
11	Geschäftsausgaben	7.000,00	6.300,00				0,00				7.000,00	90%	6.300,00	0,00	50%	0,00
12	Personalkosten	150.430,00	128.800,00				0,00				133.890,00	90%	120.500,00	16.540,00	50%	8.300,00
13	Mieten, Pachten	16.760,00	12.900,00				0,00				11.470,00	90%	10.300,00	5.290,00	50%	2.600,00
14	Rechts- und Beratungskosten	3.600,00	3.100,00				0,00				3.100,00	90%	2.800,00	500,00	50%	300,00
15	Sonstiges	7.700,00	4.400,00				0,00				1.200,00	90%	1.100,00	6.500,00	50%	3.300,00
16	Zinsaufwendungen	39.210,00	35.300,00				0,00				39.210,00	90%	35.300,00	0,00	50%	0,00
17	Umlage aus allg. Bereichen Tourismus	48.600,00	41.000,00	48.600,00			0,00						0,00			0,00
18	Umlage aus allg. Bereichen Stadtmarketing	7.900,00	4.000,00	7.900,00			0,00						0,00			0,00
19		<u>512.360,00</u>	<u>398.200,00</u>	<u>56.500,00</u>	<u>50.900,00</u>		<u>25.400,00</u>	<u>15.000,00</u>		<u>7.500,00</u>	<u>313.240,00</u>		<u>281.900,00</u>	<u>76.720,00</u>		<u>38.400,00</u>
II	Kostenumlagen auf Hauptkostenstellen															
20	auf Werbungskosten Tourismus			-6.800,00	6.800,00	50%	3.400,00			0,00			0,00			0,00
21	auf Werbungskosten Stadtmarketing			-1.300,00			0,00	1.300,00	50%	700,00			0,00			0,00
22	auf Einrichtungskosten Tourismus			-41.800,00			0,00			0,00	41.800,00	90%	37.600,00			0,00
23	auf Einrichtungskosten Stadtmarketing			-6.600,00			0,00			0,00			0,00	6.600,00	50%	3.300,00
24				<u>0,00</u>	<u>57.700,00</u>		<u>28.800,00</u>	<u>16.300,00</u>		<u>8.200,00</u>	<u>355.040,00</u>		<u>319.500,00</u>	<u>83.320,00</u>		<u>41.700,00</u>
III	Deckungsbeiträge		0,00			50%	0,00		50%	0,00					50%	0,00
25	Gastgeberverzeichnis	-27.000,00	-13.500,00		-27.000,00	50%	-13.500,00		50%	0,00					50%	0,00
26	Provision Zimmervermittlung	-12.000,00	0,00		-12.000,00	0%	0,00		50%	0,00					50%	0,00
27	eigene Veranstaltungen	-38.500,00	-19.300,00		-1.500,00	50%	-800,00		50%	0,00				-37.000,00	50%	-18.500,00
28	Pauschalreisenverkauf	-14.000,00	0,00			50%	0,00		50%	0,00	-14.000,00	0%	0,00		50%	0,00
29	Insertionserlöse		0,00			50%	0,00		50%	0,00					50%	0,00
30	Erlöse Werbeartikel	-6.500,00	-3.300,00		-6.500,00	50%	-3.300,00		50%	0,00					50%	0,00
31	sonstige Erträge	-48.000,00	0,00		0,00	50%	0,00		50%	0,00	-31.900,00	0%	0,00	-16.100,00	0%	0,00
32		<u>-146.000,00</u>	<u>-36.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-47.000,00</u>		<u>-17.600,00</u>	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	<u>-45.900,00</u>		<u>0,00</u>	<u>-53.100,00</u>		<u>-18.500,00</u>
IV	Umlagefähiger Aufwand nach Hauptkostenstellen		362.100,00				11.200,00			8.200,00			319.500,00			23.200,00
V	Satzungsmäßige Kostendeckung		146.800,00			50%	5.600,00		50%	4.100,00		40%	127.800,00		40%	9.300,00

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 02.11.2012

SR/BeVoSr/240/2011/2

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Wirtschaftsplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB) für das Jahr 2013

Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Eigenbetrieb im Jahr 2013.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Wirtschaftsplan 2013 einschließlich Stellenplan der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe. _

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 01.11.2012

Wolfgang Werner am 02.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 02.11.2012

Sachverhalt:

Für den Eigenbetrieb ist gemäß Eigenbetriebsverordnung vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus **dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan sowie der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen**. Gemäß Dienstleistungsvertrag vom 06.06.2006 wurden die Stadtwerke Ratzeburg GmbH mit der kaufmännischen Betriebsführung der RZ-WB und damit verbunden auch mit der Aufstellung der jährlichen Wirtschaftspläne beauftragt.

Dem AWTS wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 der RZ-WB in seiner Funktion als Werkausschuss mit den ermittelten Planzahlen zur Beratung und Beschlussempfehlung vorgelegt.

Der Entwurf berücksichtigt –seit 2006- die Zusammenführung der Ratzeburg-Information (Tourismus) mit den Kommunalbetrieben (Stadtentwässerung, Bauhof und Straßenreinigung) sowie die neuen Aufgabenbereiche der Wirtschaftsförderung, des Stadtmarketings/Kultur und der öffentlichen Toiletten. Die jedes Jahr neu berechneten Erstattungen des Eigenbetriebes an den städtischen Haushalt (für dort erbrachte Verwaltungsleistungen) wurden mit rd. 360.000 € berücksichtigt. Für die Nutzung von Büroräumen im Rathaus werden rd. 28.300 € Miete bezahlt. Erstattungen an den Betriebsarzt und den sicherheitstechnischen Dienst ergeben noch einmal rd. 6.400 €, die der Eigenbetrieb an die Stadt auszahlt. Zusammen werden somit jährlich rd. 394.700 € an die Stadt Ratzeburg ausgezahlt.

Der Bereich „wirtschaftliche Stadtentwicklung“ ist in die Betriebszweige Tourismus, Wirtschaftsförderung, Bedürfnisanstalten und allgemeine wirtschaftliche Betätigungen untergliedert. Dazu gehörige Einnahmen und Ausgaben die bis 2006 im städtischen Haushalt veranschlagt waren, sind seitdem als Erträge und Aufwendungen im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

In der Sparte Tourismus finden sich nur noch die eigentlichen Aufgaben der Tourismusförderung wieder. Alle bisher der Ratzeburg-Information (jetzt Tourist-Information) zugeordneten Einnahmen und Ausgaben außerhalb der Tourismusförderung z. B. Parkeinnahmen, Pachten aber auch die Unterhaltung der Badestellen, die Leerung der Papierkörbe u.v.a. sind in der Sparte „wirtschaftliche Stadtentwicklung“ veranschlagt.

Der städtische Betriebszuschuss wurde von ehemals 313.300 € schon im Vorjahr auf 250.000 € gesenkt und gedeckelt, um damit Forderungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nachhaltig zu entsprechen. Streichungen bei den sog. freiwilligen Leistungen, z.B. bei der Organisation und Durchführung des Inseladventes, werden daher auch künftig unumgänglich sein.

In der vorberatenden Sitzung des AWTS am 30.10.2012 wurden folgende Änderungen zum ursprünglichen Entwurf beschlossen und in den jetzt beigefügten Plan eingearbeitet:

- Verringerung der Investition Bauhof um 95.000 € (Streichung der Ersatzbeschaffung RZ-MC 28)
- Verringerung der Investition Bauhof um 6.500 € (Verringerung Carport auf 6.000 €)
- Die sich dadurch ergebende Verringerung der AfA um 8.242 € wurde im Bereich der Fremdleistungen Reparaturen Fahrzeuge (Konto 547008) als Aufwandserhöhung eingefügt (für den Bauhof ergebnisneutral)
- Die Investition die Erneuerung der öffentliche Toilette am Dom wurde mit einem Sperrvermerk versehen
- Verringerung der Investition Wirtschaftliche Stadtentwicklung 12.000 € (Streichung der Sonnenschirme Marktplatz)
- Verringerung der Investition Wirtschaftliche Stadtentwicklung 10.000 € (Streichung der Ver-/Entsorgungsstation Bahnhofsvorplatz)

- Verringerung der Investition Wirtschaftliche Stadtentwicklung 20.000 € (Verringerung Neubau öffentliche Toilette Marktplatz auf 100.000 €)
- Die sich dadurch ergebende Verringerung der AfA um 1.050 € erhöht das Ergebnis im Bereich der Wirtschaftlichen Stadtentwicklung von -30.862 € auf -29.812 €
 - o Erhöhung des Gesamtergebnisses des Eigenbetriebes von 6.679 € auf 7.729 €
- Durch Verringerung der Investitionen im Bereich der Wirtschaftlichen Stadtentwicklung verringert sich auf der Bedarf für die Kreditneuaufnahme von 1.645.000 € auf 1.610.000 €
- Durch Verringerung der Investitionen für die öffentliche Toilette am Marktplatz von 120.000 € auf 100.000 € reduziert sich der Zuschuss (55%) auf die Nettoinvestition von 55.462 € auf 46.218 €

Der geänderte Entwurf des Wirtschaftsplans 2013 kann somit realistisch einen **Gewinn** von insgesamt **7.729 €** ausweisen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Gem. Wirtschaftsplan 2013.

Anlagenverzeichnis: Erfolgsplan, Erfolgsübersicht, Vermögensplan, Auswirkungen Stadt, Finanzplan, Stellenplan und dazugehörige Veränderungsliste.

mitgezeichnet haben: FB zentrale Dienste, Herr Werner.

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom _____ - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	5.424.495 EUR
die Aufwendungen	5.416.766 EUR
der Jahresgewinn	7.729 EUR
der Jahresverlust	EUR
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen	3.887.733 EUR
die Auszahlungen	3.887.733 EUR
2. Es werden festgesetzt:	
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.610.000 EUR
2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0 EUR
2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR
Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt ¹ .	

Ratzeburg,

.....
Bürgermeister

¹ nur bei Genehmigung

E R F O L G S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 3

	2013 Plan		2012 Plan		2011 vorläufiges Ergebnis	
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse		4.870.915		4.642.053		4.889.532
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						150
3. andere aktivierte Eigenleistungen						493.776
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil € 0		543.580		725.863		
		5.414.495		5.367.916		5.383.458
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	487.650		461.400		474.053	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	577.542	1.065.192	524.950	986.350	776.368	1.250.421
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.340.064		1.275.262		1.240.887	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen - davon für Altersversorgung € 118.952	396.353		392.128		388.987	
		1.736.417		1.667.390		1.629.875
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.449.764		1.421.206		1.343.182
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil € 0		879.950		939.491		859.188
9. Erträge aus Beteiligungen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					16.542	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000		7.200			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	284.777	274.777	338.561	331.361	339.073	322.531
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.396		22.118		-21.740
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
17. außerordentliche Erträge						
18. außerordentliche Aufwendungen						
19. außerordentliches Ergebnis						
20. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
21. Sonstige Steuern		667		567		526
22. Jahresgewinn/Jahresverlust		7.729		21.551		-22.266

Deckungsfähigkeit: Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen geleistet werden.

ERFOLGSÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufwendungen nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung	Bauhof	Straßen- reinigung	Wirtschaftliche Stadt- entwicklung (Gliederung lt. Anlage)	Aktivierte Eigenleistungen
			Verwaltung, Vertrieb	Sonstiges					
			EUR	EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	1.065.192			680.100	168.242	98.500	118.350	
	b) Bezug von Betriebszweigen	109.060			19.000			90.060	
2. Entgelte		1.340.064			424.956	687.620	113.764	113.725	
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		277.401			84.481	136.535	22.322	34.063	
4. Aufwendungen für Altersversorgung		118.952			35.848	59.144	9.763	14.197	
5. Abschreibungen		1.449.764			1.242.705	106.909	41.471	58.679	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		284.777			225.902	19.668		39.207	
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		667			100		67	500	
8. Konzessions- und Wegeentgelte		0							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		879.950			360.588	135.201	108.279	275.882	
10. Summe 1 - 9		5.525.826	-----	-----	3.073.680	1.313.319	394.166	744.662	-----
11. Umlage der	Zurechnung (+)	0							
Spalte 3 u. 4	Abgabe (-)	0							
12. Leistungsausgleich	Zurechnung (+)	0							
der Aufwandsbereiche	Abgabe (-)	0							
13. Aufwendungen 1 - 12		5.525.826	-----	-----	3.073.680	1.313.319	394.166	744.662	-----
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung	4.206.060			2.593.286	1.199.900	314.374	98.500	
	1) Umsatzerlöse	250.000						250.000	
	2) Zahlungen Stadt Fremdenverkehrsförderung	45.600						45.600	
	3) Leistungsentgelt Toiletten	335.063			335.063				
	4) Oberflächenentwässerung Straßen	79.792					79.792		
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	497.980			135.330	41.900		320.750	
	6) Sonstige betriebliche Erträge	109.060				109.060			
	b) Lieferung an andere Betriebszweige								
15. Betriebserträge insgesamt		5.523.555	-----	-----	3.063.679	1.350.860	394.166	714.850	-----
16. Betriebsergebnis		-2.271			-10.000	37.541	0	-29.812	
17. Finanzerträge		10.000			10.000				
18. Außerordentliches Ergebnis		0							-----
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0							
20. Auflösung zweckgebundene Rücklagen		0							
21. Unternehmensergebnis		7.729	-----	-----	0	37.541	0	-29.812	-----

ERFOLGSÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufwendungen nach Aufwandsarten ↓	nach Bereichen →	Betrag insgesamt	Wirtschaftliche Stadtentwicklung				
			Tourismus	Wirtschafts- förderung Stadtmarketing Kultur/ Veranstaltungen	Bedürfnis- anstalten	Allgemeine wirtschaftlich Betätigung	Aktiviere Eigenleistungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7
1. Materialaufwand	a) Bezug von Fremden	118.350	46.300	3.150	61.200	7.700	
	b) Bezug von Betriebszweigen	90.060	48.600	7.900		33.560	
2. Entgelte		113.725	72.269	41.456			
3. Soziale Abgaben und Abgaben für Unterstützung		34.063	25.821	8.241			
4. Aufwendungen für Altersversorgung		14.197	10.682	3.515			
5. Abschreibungen		58.679	7.059	29.128	1.238	21.254	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		39.207	39.207				
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)		500	500				
8. Konzessions- und Wegeentgelte							
9. Andere betriebliche Aufwendungen		275.882	143.461	60.107	26.800	45.514	
10. Summe 1 - 9		744.662	393.899	153.498	89.238	108.027	-----
11. Umlage der Spalte 3 u. 4	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung (+) Abgabe (-)						
13. Aufwendungen 1 - 12		744.662	393.899	153.498	89.238	108.027	-----
14. Betriebserträge	a) nach der GuV-Rechnung						
	1) Umsatzerlöse	98.500	61.500	37.000			
	2) Zahlungen Stadt Fremdenverkehrsförderung	250.000	250.000		45.600		
	3) Leistungsentgelt Toiletten	45.600					
	4) Oberflächenentwässerung Straßen						
	5) Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung						
	6) Sonstige betriebliche Erträge	320.750	32.440	16.100	90	272.120	
	b) Lieferung an andere Betriebszweige						
15. Betriebserträge insgesamt		714.850	343.940	53.100	45.690	272.120	-----
16. Betriebsergebnis		-29.812	-49.959	-100.398	-43.548	164.093	-----
17. Finanzerträge							-----
18. Außerordentliches Ergebnis							-----
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-----
20. Auflösung zweckgebundener Rücklagen							-----
21. Unternehmensergebnis		-29.812	-49.959	-100.398	-43.548	164.093	-----

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 3

	E I N Z A H L U N G E N	P L A N A N S A T Z		Ergebnis der 2011 in TEUR	Erläuterungen
	B E Z E I C H N U N G	2013 in EUR	2012 in EUR		
1	2	3	4	5	6
1.	Zuweisungen der Gemeinde				
2.	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0			
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil				
4.	Rückflüsse aus Darlehen				
5.	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen				
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse				
7.	Abschreibungen	1.449.764	1.421.206	1.343	
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
9.	Kredite	1.610.000	2.090.000		
10.	Sonstige Einzahlungen				
	Zuschüsse	736.218	0	0	
	Verminderung des Nettogeldvermögens	54.211	5.436	0	
	Spartengewinne / Verlustausgleich	37.541	60.451	47	
	Liquiditätsverlust / Unterdeckung			711	
	Summen	3.887.733	3.577.093	2.101	

VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2013

1	AUSZAHLUNGEN	PLANANSATZ			Ergebnis der Jahres- rechnung 2011 in TEUR	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen 9
	B E Z E I C H N U N G	Aus- zahlungen	Verpflich- tungser- mächtigungen	Aus- zahlungen		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	
		2013 in EUR	2013 in EUR	2012 in EUR				
2	3	4	5	6	7	8	9	
1.	Rückzahlung von Eigenkapital				131			
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter							
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil							
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter							
5.	Gewährung von Darlehen							
6.	Investitionsausgaben für Sachanlagen							
	Stadtentwässerung	2.877.000		2.435.000	1.021			
	Straßenreinigung	4.500		52.000	22			
	Bauhof	45.000		72.500	172			
	Wirtschaftliche Stadtentwicklung	143.000		101.250	4			
7.	Tilgung von Krediten							
	langfristiges Darlehen	681.000		802.000	682			
	kurzfristiges Darlehen							
8.	Sonstige Auszahlungen							
	Erhöhung des Nettogeldvermögens	107.421		75.443				
	Gewinnabführung Stadt							
	Jahresverlust (Spartenverluste)	29.812		38.900	69			
	Summen	3.887.733	0	3.577.093	2.101	0	0	0

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 3

	Betrag insgesamt in EUR	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilung		Abwasser- beseitigung in EUR	Straßen- reinigung in EUR	Bauhof in EUR	Wirtschaftliche Stadtentwicklung in EUR	Aktivierte Eigenleistung in EUR
		Verwaltung, Vertrieb in EUR	Sonstiges in EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Einzahlungen								
1. Zuweisungen der Gemeinde								
2. Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter								
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil								
4. Rückflüsse aus gewährten Darlehen								
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen								
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse	1.449.764			1.242.705	41.471	106.909	58.679	
7. Abschreibungen								
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.610.000			1.500.000			110.000	
9. Kredite								
10. Sonstige Einzahlungen Zuschüsse Jahresspartengewinne/Verlustausgleich Verminderung des Nettogeldvermögens	736.218 37.541 54.211			690.000 47.296		37.541	46.218 6.915	
	3.887.733	0	0	3.480.000	41.471	144.450	221.812	0
Auszahlungen								
1. Rückzahlung von Eigenkapital								
2. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter								
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil								
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter								
5. Gewährung von Darlehen	3.069.500			2.877.000	4.500	45.000	143.000	
6. Investitionen für Sachanlagen								
7. Tilgung von Krediten langfristiges Darlehen kurzfristiges Darlehen	681.000			603.000		29.000	49.000	
8. Sonstige Auszahlungen Jahresspartenverluste Gewinnabführung Stadt Erhöhung des Nettogeldvermögens	29.812 107.421				36.971	70.450	29.812	
	3.887.733	0	0	3.480.000	41.471	144.450	221.812	0
Über- (+) /Unterdeckung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

V E R M Ö G E N S P L A N
für das Wirtschaftsjahr 2013

- Kurzfassung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen	
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung, 2 0 1 3 in EUR	Ausgaben	2 0 1 1 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	vor	Über- tragene Mittel 2011 in EUR
	2 0 1 3 in EUR		2 0 1 2 in EUR					2011 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtentwässerung									
1. Abwassersammlung		2.320.000		1.267.000	53.982	3.640.982	1.320.982		
2. Schmutzwasserbehandlung		48.000		232.000	107.731	387.731	339.731		
3. Niederschlagswasserbehandlung		430.000		518.000		948.000	518.000		
4. Sonstiges		79.000		418.000	859.247	1.356.247	1.277.247		
Stadtentwässerung - Gesamtsumme		2.877.000		2.435.000	1.020.960	6.332.960	3.455.960		
Bauhof									
1. Fuhrpark		18.500		50.000	140.500	209.000	190.500		
2. Werkzeuge und Geräte		16.000		22.500	19.284	57.784	41.784		
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung		4.500				4.500			
4. Sonstiges		6.000			5.609	11.609	5.609		
Bauhof - Gesamtsumme		45.000		72.500	165.393	282.893	237.893		
Straßenreinigung									
1. Fuhrpark					16.005	16.005	16.005		
2. Werkzeuge und Geräte		4.500		52.000	7.308	63.808	59.308		
Straßenreinigung - Gesamtsumme		4.500		52.000	23.313	79.813	75.313		
Wirtschaftliche Stadtentwicklung									
1. Parkplätze		30.000		24.250	5.165	59.415	29.415		
2. Sonstiges		113.000		77.000	4.215	194.215	81.215		
Wirtschaftl. Stadtentwicklung - Gesamtsumme		143.000		101.250	9.380	253.630	110.630		
Summe Gesamtbetrieb		3.069.500		2.660.750	1.219.045	6.949.295	3.879.795		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2013 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2013 in EUR	Ausgaben 2012 in EUR		2011 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stadtentwässerung									
<u>1. Abwassersammlung</u>									
Pumpwerke									
	ADL Kurpark: Verlegung wg. Aqua-Siwa-Brücke	80.000					80.000		
	SPW 7 (Dreieck) : Ersatz Pumpe 1+2	5.000		5.000			10.000	5.000	
	SPW 3 (Löwenkopfbrunnen): Ersatz Pumpe 1+2	5.000		5.000			10.000	5.000	
	Erschließung Aussenbereich	3.000		3.000			6.000	3.000	
	SPW 10 (Ansverusweg) : Erneuerung Pumpe 2			6.000			6.000	6.000	
	SPW 13 (Weißdornweg) : Erneuerung Pumpe 2			7.000			7.000	7.000	
	SPW 2 (Jägerdenkmal): Schaltanlage			14.000			14.000	14.000	
	SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz Pumpen			25.000	20.877		45.877	45.877	
	SPW 2 (Jägerdenkmal): Sanierung Pumpensumpf			12.000			12.000	12.000	
	SPW 3 (Löwenkopfbrunnen): M+E-Technik			10.000			10.000	10.000	
	verbleibende SPW: Störmeldeanlage			8.000			8.000	8.000	
	SPW 3 (Löwenkopfbrunnen): Zaunanlage				3.065		3.065	3.065	
	SPW 9 (Bahnhofsallee): Erneuerung E-Technik				1.949		1.949	1.949	
	SPW 0 Hebezug Notüberlaufbecken				1.809		1.809	1.809	
	SPW 2 (Jägerdenkmal) : Ersatz Pumpe 1				11.651		11.651	11.651	
	Schwanenteichbrücke : Lenzpumpe West				3.927		3.927	3.927	
Hausanschlüsse									
	Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	10.000		10.000			20.000	10.000	
	Erschließung Aussenbereich	6.000		6.000			12.000	6.000	

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung. 2013 in EUR	Ausgaben	2011 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2011 in EUR	
	2013 in EUR		2012 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kanalсанierung, -erneuerung und - neubau									
Kanalbau Südliche Sammelstraße	1.700.000					1.700.000			
Kanalсанierung /-erneuerung Palmberg	180.000					180.000			
Kanalсанierung Bäker Weg	50.000					50.000			
Kanäle Erneuerungen allgemein	250.000			500.000		750.000	500.000		
Schächte/Hausanschlüsse Erneuerungen allgemein	25.000			25.000	9.584	59.584	34.584		
Erschließung Aussenbereich	6.000			6.000		12.000	6.000		
Kanalсанierung Ziethener Straße				50.000		50.000	50.000		
Kanalсанierung Bäker Weg				50.000		50.000	50.000		
Kanalсанierung Albsfelder Weg /Bergstraße				400.000		400.000	400.000		
Kanalсанierung/-erneuerung Palmberg				40.000		40.000	40.000		
Kanalerneuerung Am Rensemoor					762	762	762		
Entlastungskanal RVB Alter Postweg E46					357	357	357		
Kanalverlegung									
Kurpark (Aqua-Siwa-Brücke)				55.000		55.000	55.000		
B-Plan Alte Meierei				30.000		30.000	30.000		
Zwischensumme	2.320.000			1.267.000	53.982	3.640.982	1.320.982		
2. Schmutzwasserbehandlung									
Kläranlage									
Gebläsehaus: Dämmung Luftleitungen	5.000					5.000			
RÜ-Pumpwerk: Ersatz RÜ-Pumpe 1 KSB	6.000					6.000			
Ersatz Rohrbelüfter BB	25.000					25.000			
Amax inter 2 (Ersatz für Online- Messgerät am Ablauf KW)	12.000					12.000			
Klärschlammintegrationsanlage				120.000		120.000	120.000		
Klärwerk: UV-Entkeimung-Leuchtmittel ersetzen				7.000		7.000	7.000		
Klärwerk: Sanierung Flockenfilter/Festbettreaktoren				100.000		100.000	100.000		
Verblendung Faulbehältersockel				5.000		5.000	5.000		
Mengenausgleichsbecken 760 m³					68.745	68.745	68.745		
Trübungsmessung Belebungsbecken 2- Solitax					3.439	3.439	3.439		
Zugangstreppen Biologie Westseite					4.119	4.119	4.119		
Klärwerk: Dachsanierung					31.427	31.427	31.427		
Zwischensumme	48.000			232.000	107.731	387.731	339.731		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR	
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2011 in EUR		
1	2	2013 in EUR	2013 in EUR	2012 in EUR	2011 in EUR				7	8
3. Niederschlagswasserbehandlung										
Regenwasserbehandlungsanlagen										
	RKB Vorstadt (E35)	180.000				180.000				
	RKB Südl. Sammelstraße (E 17+18+20)	250.000		350.000		600.000	350.000			
	RKB Unter den Linden (E 10)			88.000		88.000	88.000			
	RKB Lüneburger Damm (E26)			30.000		30.000	30.000			
	SFL Möllner Straße (E29)			30.000		30.000	30.000			
	Regenklärwerk: Sicherung Betriebsgebäude innen			10.000		10.000	10.000			
	RKB Bahnüberführung B 208			10.000		10.000	10.000			
Zwischensumme		430.000		518.000		948.000	518.000			
4. Sonstiges										
Fuhrpark										
	Transporter	25.000				25.000				
	Kanalspülwagen			360.000		360.000	360.000			
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
	Rettungs- u. Sicherheitsausrüstung	4.000		8.000		12.000	8.000			
	GWG Betriebs- u. Geschäftsausstattung 2011				3.274	3.274	3.274			
	PC-Systeme				3.999	3.999	3.999			
Anlagen im Bau										
	Störmeldeanlage Klärwerk-SW-Pumpwerke				12.586	12.586	12.586			
	RKB südl. Sammelstraße				12.912	12.912	12.912			
	Kanalsanierung Möllner Str. / Albsfelder Weg				678.641	678.641	678.641			
	Niederschlagswasserbehandlung E29+E30				137.957	137.957	137.957			
	Regenentwässerung Lüneburger Damm				9.879	9.879	9.879			
Sonstiges										
	Sonstiges	50.000		50.000		100.000	50.000			
Zwischensumme		79.000		418.000	859.247	1.356.247	1.277.247			
Stadtentwässerung Gesamtsumme		2.877.000		2.435.000	1.020.960	6.332.960	3.455.960			

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

V E R M Ö G E N S P L A N

für das Wirtschaftsjahr 2013

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR
B E Z E I C H N U N G	Ausgaben	Verpflich- tungser- mächtigung.	Ausgaben	Gesamtaus- gabebedarf in EUR		bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2011 in EUR		
	2013 in EUR	2013 in EUR	2012 in EUR						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bauhof									
<u>1. Fuhrpark</u>									
	Ersatzbeschaffung (RZ-MC 28)					18.500			
	Ersatzbeschaffung Straßenkontrolle	18.500							
	Neubeschaffung für Multicar (RZ-MC 17)			42.000		42.000	42.000		
	Restzahlung Fiat Doblo (RZ-F 800)			8.000		8.000	8.000		
	Abluftsteuerung: Automatengehäuse				399	399	399		
	John Deere Traktor / Mähwerk / Laubsammler				33.963	33.963	33.963		
	Dücker UNA-ARM für Frontanbau Multicar				25.401	25.401	25.401		
	Fiat Fiorino Cargo				18.445	18.445	18.445		
	Multicar Fumo Tipper				62.293	62.293	62.293		
Zwischensumme		18.500		50.000	140.500	209.000	190.500		
<u>2. Werkzeuge und Geräte</u>									
	Ersatzbeschaffung Grünpflege Kleinmaschinen	6.500				6.500			
	Ersatzbeschaffung Straßenbau Kleinmaschinen	9.500		8.500		18.000	8.500		
	Ersatzbeschaffung Kleinmaschinen			7.500		7.500	7.500		
	GwG 2012 Werkzeug und Geräte			6.500		6.500	6.500		
	Sammelposten GWG bis 410 Euro				2.194	2.194	2.194		
	Schwerlastregal				1.329	1.329	1.329		
	Weiro-Baustellenwagen SINUS 350				4.299	4.299	4.299		
	Schwerlastregal				654	654	654		
	ALU Gerätebox				700	700	700		
	Stihl Freischneider				900	900	900		
	Stihl Freischneider				645	645	645		
	Stihl Freischneider				809	809	809		
	Stihl Heckenschere				478	478	478		
	AS-Mäher				1.399	1.399	1.399		
	Fiedler Heckenschere				2.682	2.682	2.682		
	Hochdruckreiniger				1.328	1.328	1.328		
	Stihl Akku Motorsäge				524	524	524		
	Stihl Blasgerät				626	626	626		

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2013

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2013 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2013 in EUR	Ausgaben 2012 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitgestellt in EUR	vor 2011 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	John Deere XTRA Mulchmäherwerk				714	714	714		
	Zwischensumme	16.000		22.500	19.284	57.784	41.784		
	<u>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>								
	Ersatzbeschaffung GWG bis 1.000 €	4.500				4.500			
	Zwischensumme	4.500				4.500			
	<u>4. Sonstiges</u>								
	Carportanlage	6.000				6.000			
	Tieföffel				333	333	333		
	Benzin-Vertikutierer				665	665	665		
	Schrankenzaun				922	922	922		
	Hydraulikhammer				3.689	3.689	3.689		
	Zwischensumme	6.000			5.609	11.609	5.609		
	Bauhof Gesamtsumme	45.000		72.500	165.393	282.893	237.893		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2013 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2013 in EUR	Ausgaben 2012 in EUR		2011 in EUR	Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Straßenreinigung									
1. Fuhrpark									
	2 Amazone Strassenstreuer				7.237	7.237	7.237		
	2 Matev Schneeräumschilder				8.767	8.767	8.767		
Zwischensumme					16.005	16.005	16.005		
2. Werkzeuge und Geräte									
	Ersatzbeschaffung Straßenreinigung	4.500				4.500			
	Salzladegerät			52.000		52.000	52.000		
	Automatik Schlauchaufröller				742	742	742		
	Schneeräumschild				1.666	1.666	1.666		
	Tuchel Schneeschild				4.900	4.900	4.900		
Zwischensumme		4.500		52.000	7.308	63.808	59.308		
Straßenreinigung Gesamtsumme		4.500		52.000	23.313	79.813	75.313		

- Einzelaufstellung -

A U S Z A H L U N G E N		P L A N A N S A T Z			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und In- vestitionsförderungs- maßnahmen			Über- tragene Mittel 2011 in EUR
B E Z E I C H N U N G		Ausgaben 2013 in EUR	Verpflich- tungser- mächtigung. 2013 in EUR	Ausgaben 2012 in EUR		Gesamtaus- gabebedarf in EUR	bisher be- reitetgestellt in EUR	vor 2011 in EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Wirtschaftliche Stadtentwicklung									
<u>1. Parkplätze</u>									
	Ersatz 6 Parkscheinautomaten (mit Sonnenenergie)	30.000		24.250		54.250	24.250		
	Parkscheinautomat Schlosswiese				5.165	5.165	5.165		
Zwischensumme		30.000		24.250	5.165	59.415	29.415		
<u>2. Sonstiges</u>									
	PC-Ersatzmaßnahmen	2.000				2.000			
	Neubau öffentliche Toilette Marktplatz	100.000				100.000			
	Erneuerung öffentliche Toiletten Türen Dom (Sperrvermerk)	11.000				11.000			
	Ver-/Entsorgungsstation Bahnhofsvorplatz			10.000		10.000	10.000		
	Neubau/Umbau öffentliche Toiletten			55.000		55.000	55.000		
	Wasserfontäne Schwanenteich			10.000		10.000	10.000		
	PC-Ersatzmaßnahmen			2.000		2.000	2.000		
	Internetpräsenz Tourismus-Info				3.000	3.000	3.000		
	Rettungsgerät Spineboard				507	507	507		
	GWG bis 400 Euro				708	708	708		
Zwischensumme		113.000		77.000	4.215	194.215	81.215		
Wirtschaftliche Stadtentwicklung Gesamtsumme		143.000		101.250	9.380	253.630	110.630		

F I N A N Z P L A N
für die Wirtschaftsjahre 2012 - 2016

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)						
Nr.	Bezeichnungen	2012	2013	2014	2015	2016
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7
Einzahlungen						
1.	Zuweisungen der Gemeinde					
2.	Zuführung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil					
4.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen					
5.	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen					
6.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter, Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse					
7.	Abschreibungen	1.421.206	1.449.764	1.468.923	1.460.738	1.449.492
8.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens					
9.	Kredite	2.090.000	1.610.000		170.000	
10.	Sonstige Einzahlungen					
	Zuschüsse	0	736.218			
	Verminderung des Nettogeldvermögens	5.436	54.211		4.762	
	Spartengewinne / Verlustausgleiche	60.451	37.541			
		3.577.093	3.887.733	1.468.923	1.635.500	1.449.492
Auszahlungen						
1.	Rückzahlung von Eigenkapital					
2.	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter					
3.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil					
4.	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter					
5.	Gewährung von Darlehen					
6.	Investitionsausgaben für Sachanlagen	2.660.750	3.069.500	757.000	954.500	733.000
7.	Tilgung von Krediten					
	langfristiges Darlehen	802.000	681.000	681.000	681.000	665.000
	sonstigen langfristigen Darlehen					
	kurzfristiges Darlehen					
8.	Sonstige Auszahlungen					
	Erhöhung des Nettogeldvermögens	75.443	107.421	30.923		51.492
	Gewinnabführung Stadt					
	Jahresverlust (Spartenverluste)	38.900	29.812			
		3.577.093	3.887.733	1.468.923	1.635.500	1.449.492

A U S W I R K U N G E N S T A D T
für den Wirtschaftsplan 2013

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Ratzeburg auswirken (§16 Abs. 2 EigVO)						
Nr.	Bezeichnungen	2012	2013	2014	2015	2016
		€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
	Einzahlungen					
1.	Zuweisungen der Stadt zur Eigenkapitalaufstockung zum Verlustausgleich					
	Leistungen der Stadt					
	Fremdenverkehrsförderung	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
	Betriebskostenzuschuss Öffentliche Bedürfnisanstalten	45.600	45.600	45.600	45.600	45.600
	Regenwassersammlung öffentliche Flächen	321.300	335.100	335.100	335.100	335.100
	Öffentlichkeitsanteil Straßenreinigung	87.000	79.800	79.800	79.800	79.800
	Zuschuss zu Investitionen Abwasserbereich		690.000			
2.	Darlehen der Stadt					
		703.900	1.400.500	710.500	710.500	710.500
	Auszahlungen					
1.	Ablieferungen an die Stadt					
	Verwaltungskostenpauschalen an andere Bereiche	396.000	359.000	364.000	369.000	374.000
	Gewinne					
2.	Tilgung von Darlehen der Stadt					
		396.000	359.000	364.000	369.000	374.000
		-307.900	-1.041.500	-346.500	-341.500	-336.500

Stellenübersicht der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe 2013

		2012		30. Juni 2012		2013		
Bezeichnung	Entgelt-Gruppe	Beamte Anzahl	Beschäftigte Anzahl	tatsächlich besetzt	Entg.- Gruppe	Beamte Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Bemerkungen
Stadtentwässerung								
Klärmeister	9		1	1	9		1	
Ver-und Entsorger	5		1	1	5		1	
Elektriker	5		1	1	5		1	
Elektriker	5		1	1	5		1	
Maschinenschlosser	5		1	1	5		1	ATZ ab 01/2014 Ruhephase
Kfz.-Schlosser	5		1	1	5		1	
Ver-und Entsorger	5		1	1	5		1	
<i>Summe Klärwerk</i>		0	7	7		0	7	
Bauhof								
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	KW
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter/Stel.Leit.	8		1	1	8		1	
Bürokräft	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Leiter	9		1	1	9		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter/in	3		1	1	5		1	
Tischler	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	6		1	1	6		1	Ku EG 5
Stadtarbeiter	4		1	1	4		1	31,5 Wochenstd.
Stadtarbeiter	5		1	1	5		1	
Stadtarbeiter	5		1	1	6		1	
Platzwart	3		1	1	3		1	19,25 Wochenstd.
Arbeiter	3		1	1	3		1	
Stadtarbeiter	3		1	1	5		1	
<i>Summe Bauhof</i>		0	20	20		0	20	
Verwaltung								
Bauingenieur	11		1	1	11		1	
Bautechnikerin	8		1	1	8		1	
Verw. Angestellte	6		1	1	6		1	
<i>Summe Verwaltung</i>		0	3	3		0	3	
Wirtschaftliche Stadtentwicklung								
Verw. Angestellte	9		1	1	9		1	
Verw. Angestellte	6		1	1	6		1	tats.bes.EG 5
Verw. Angestellte	8		1	1	8		1	
Verw. Angestellte	5		1	1	5		1	19,25 Wochenstd.
Verw. Angestellte	3		1	1	3		1	20 Wochenstd.
Verw. Angestellte	3		1	1	3		1	19,25 Wochenstd.
Verw. Angestellte	3		Saisonkraft	Saisonkraft	3		Saisonkraft	15 Monatsstd.
<i>Summe Wirt.St.Ent.</i>		0	6	6		0	6	
Gesamt:		0	36	36		0	36	
Nachrichtlich:								
4 Saisonkräfte für den Bauhof (1 Sportplatz, 1 Str.Unterh., 2 Grünpflege)								
1 Azubi (Straßenwärter)								
1 Azubi (Ver- und Entsorger)								
Hinweis: Da der Eigenbetrieb keine Dienstherrnenfähigkeit besitzt wird 1 Beamter im Stellenplan der Stadt Ratzeburg 2012 Nr. 82 geführt.								

Veränderungsliste

Lfd. Nr.	Fachbereich	Bezeichnung	Zahl d. Stellen	Höherstufungen Umwandlungen	Herabstufungen	Zugänge Ent.Gr.	Abgänge Ent.Gr.
1	Bauhof	Stadtarbeiter/in	1	Von EG 3 nach EG 5			
2	Bauhof	ABM-Arbeiter	1				1

Begründung:

Zu 1:

Nachbesetzung einer bisher ungelernten Arbeitskraft durch einen qualifizierten Gärtner und Berücksichtigung der entsprechenden tariflichen Eingruppierung.

Zu 2:

Ausscheiden eines schwerbehinderten ABM-Mitarbeiters.

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 02.11.2012

SR/BeVoSr/241/2011/2

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

**Zusammenstellung gem. § 12 EigVO der RZ-WB für das
Wirtschaftsjahr 2013**

Zielsetzung:

Bereitstellung der erforderlichen Mittel für den Eigenbetrieb im Jahr 2013.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die als Anlage beigefügte Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013 der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe (RZ-WB)._

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 01.11.2012

Wolfgang Werner am 02.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 02.11.2012

Sachverhalt:

Unter dem vorangegangenen TOP wurde der Wirtschaftsplan 2013 insgesamt vorgelegt. Über die Zusammenstellung gem. § 12 Abs. 1 EigVO ist ein gesonderter (Satzungs-)Beschluss erforderlich. Im Übrigen wird auf die Sachverhaltsdarstellung zum Wirtschaftsplan 2013 hingewiesen.

Die Änderungen aus der Sitzung des AWTS am 30.10.2012 wurden berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Gemäß Wirtschaftsplan 2013.

Anlagenverzeichnis: Zusammenstellung gemäß § 12 EigVO.

mitgezeichnet haben: FB zentrale Dienste, Herr Werner.

Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss vom 17.12.2012 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde¹ - den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	5.424.495 EUR
die Aufwendungen	5.416.766 EUR
der Jahresgewinn	7.729 EUR
der Jahresverlust	EUR

1.2 im Vermögensplan

die Einzahlungen	3.887.733 EUR
die Auszahlungen	3.887.733 EUR

2. Es werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.610.000 EUR
--	---------------

2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0 EUR
---	-------

2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR
--	-------------

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt¹.

Ratzeburg,

-Siegel-

.....
(V o ß)

Bürgermeister

¹ nur bei Genehmigung

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 12.11.2012

SR/BeVoSr/246/2011/3

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	26.11.2012	Ö
Stadtvertretung	10.12.2012	Ö

Verfasser: Gerhard Thuns

FB/Aktenzeichen: 8

Übertragung von Mitteln der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe auf das Wirtschaftsjahr 2013

Zielsetzung:

Übertragung bereits beschlossener Finanzmittel von 2012 auf 2013.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt nach Ermächtigung durch den AWTS, noch nicht verbrauchte Mittel der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe aus dem Wirtschaftsjahr 2012 in das Wirtschaftsjahr 2013 gem. Aufstellung im Sachverhalt der Vorlage zu übertragen.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Gerhard Thuns am 08.11.2012

Wolfgang Werner am 09.11.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 09.11.2012

Sachverhalt:

Da in diesem Jahr nach Feststellung des AWTS keine weitere Sitzung des Werkausschusses mehr stattfinden soll, wurde die Stadtvertretung in der Sitzung des AWTS am 30.10.2012 gebeten, anstelle des AWTS ersatzweise die Entscheidung für Resteübertragungen vorzunehmen.

Folgende Mittelübertragungen wurden von den jeweiligen Sparten (Stadtent-wässerung, Bauhof, Straßenreinigung und wirtschaftliche Stadtentwicklung) angemeldet:

Maßnahme/ Begründung	Im WP 2012 enthalten	Bisher verbraucht	Übertragen auf 2013
Klärwerk: Sanierung Flockenfilter/ Festbettreaktoren Grund: Aus organisatorischen/planerischen Gründen nicht in 2012 erledigt.	100.000 €	---	100.000 €
RKB Unter den Linden E 10 Grund: Aus verkehrlichen/planerischen Gründen nicht in 2012 erledigt.	88.000 €	---	88.000 €
RKB Lüneburger Damm E 26 Grund: Aus verkehrlichen/planerische Gründen nicht in 2012 erledigt.	30.000 €	---	30.000 €
SFL Möllner Str. E 29 Grund: Aus verkehrlichen Gründen nicht in 2012 erledigt.	30.000 €	---	30.000 €
RKB Bahnüberführung B 208 Grund: Aus planerischen Gründen nicht in 2012 erledigt.	10.000 €	---	10.000 €
SPW 1 Schlosswiese Grund: Aus organisatorischen Gründen nicht in 2012 erledigt.	6.000 € (übertragen aus 2011)	---	6.000 €
SPW 2 Jägerdenkmal Grund: Aus organisatorischen Gründen nicht in 2012 erledigt.	12.000 €	---	12.000 €
Kanalsanierung Ziethener Str. Grund: Die Straßenbaumaßnahme wurde verschoben.	50.000 €	---	50.000 €
Erschließung des Außenbereichs Pumpwerk/Hausanschl./Kanal Grund: Aus organisatorischen/planerischen Gründen nicht in 2012 erledigt.	30.000 € (davon 15.000 € übertragen aus 2011 / jeweils 3 Einzelpositionen)	---	30.000 €

Neuerrichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Kurpark Grund: Die Mittel werden f. d. Endabrechnung in 2013 benötigt.	55.000 € + 65.000 € (übertragen aus 2011)	3.379 €	84.221 €
Bau eines Waschplatzes auf dem Bauhofgelände Grund: Nach Erteilung der Baugenehmigung im Herbst 2012 war der Baubeginn in der Winterperiode fachlich nicht zu empfehlen.	23.500 € (übertragen aus 2011)	1.786 €	21.714 €
Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten in der Straßenreinigung Grund: (RZW SR 2.2) Die alten Geräte waren 2012 tlw. noch brauchbar.	22.500 €	18.687 €	2.700 €
Neubeschaffung eines Salzladegerätes für die Straßenreinigung Grund: Wird für den Winterdienst benötigt. Ausschreibung erst im November d.J.	52.000 €	---	52.000 €
Ersatzbeschaffung von Kleingeräten im Bauhof (Fuhrpark) Grund: Aufgrund von Umstrukturierungen zwischen Rathaus und Bauhof (Straßenkontrollen)	50.000 €	11.846 €	9.000 €

RKB = Regenklärbecken

SFL = Sandfang mit Leichtstoffabscheider

SPW = Schmutzwasserpumpwerk

Mit den Maßnahmen konnte 2012 nicht mehr begonnen bzw. geendet werden. Sie sollen im Jahr 2013 ausgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Keine, da die Gesamtkosten bereits im Vorjahr durchfinanziert sind.

Mitzeichnung: Fachbereich Zentrale Dienste, Herr Werner.

Anlagenverzeichnis: entfällt.